universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 365
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1912/13 N-R
Zeitraum | Date(s):	1912 - 1913
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben N-R) im Wintersemester 1912/13.
Umfang | Extent:	460 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien

365

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1912-1913

N-R

365

Archiv der Universität Wien 6

Dağan

fd. 1 – 460

Wien, am 3.3.2004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vojtěch Náběl ek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIV Schwendergasse 29 III/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Professor, Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturität an der Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematik der Pflanzen	5	Prof. Wettstein	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Becke	
Biologie. Zoolog. Teil	5	Prof. Hatschek	
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	
Physikalisches Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Prof. Exner	
Theoretische Chemie	5	Prof. Wegscheider	
Botanisches Praktikum	8	Prof. Molisch	
Systematik der Pilze	3	Prof. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Náběleк
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	I Fleischmarkt 8, II III. 135
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr. Franz Náběleк, k.k. Schulrat in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem 19 ~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hilfperioden I	1	Prof Dr Adler	
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Prof Dr Adler	Anna Náběleк
Übungen im Musikhistorischen Institut	2	Prof Dr Adler,	
Geschichte Griechenlands I Teil	4	Prof Dr. Wilhelm	
Römische Geschichte I Teil	2	Prof Dr. Kubitschek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

002

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. ~~Semester.~~

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rabenlechner Hedwig
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Wimbergerg. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Rabenlechner, Hausbesitzer IV. Wimbergerg. 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der neuern deutsch. Literaturgeschichte	4	Dr. Alex. R. v. Weilen	
Seminar für deutsche Philologie (mhd. Abt.)	2	" "	
Historische Grammatik der deutsch. Sprache	4	Dr. Max Hellinek	
Seminar für deutsche Philologie (altdeutsche Abt.)	2	Dr. Rudolf Much	
Darstellung u. Kritik d. Kant. Philosophie	1	Dr. Fr. Jodl	
Übungen aus d. Geschichte der Philosophie.	1	Dr. Rob. Reininger	
			Hedwig Rabenlechner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nack
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20¼ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. (XV./1.) Schwendergasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k.k. Hilfsämterdirektionsadjunkt obige Adresse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Rosalia Czechsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von der K.K. n.ö. Statthalterei unter dem 1. III. 1911 Z. IX.-6.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik der deutschen Sprache	4	Jellinek	
Grundriß der neueren d. Literaturgeschichte	4	Weilen	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
" "	2	Jellinek	
Philologisches "	1	Radermacher	
Elegieninterpretation aus Tibull u. Properz	2	Amira	
Philologisches Proseminar	1	Hauler	

Emil Nack

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 13. Nov. 1912, Z. 130

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

004

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nack
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. (XV. 1.) Schwendergasse 49 Tür 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius. k. k. Hilfsämterdirektionsadjunkt obiger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Rosalia Czechsches Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 1. März 1911 Z. 1105
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inders

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachinskription			
Psychologie	4	Jerusalem	Emil Nack

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 13. Nov. 1912 Z. 130

	K	h
Bibliotheksbeitrag		—
Matrikel- und Stempelgebühr		—
Kollegiengeld		—
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

005

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Nagl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII/1 Hauptstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Nagl Maschinenplatzer XII, Hauptstr. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1910/11 Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung an der k.k. Universität 1910/11 Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. H. Tauber	
Mathematische Statistik	2	"	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	
Öst. öff. Versicherungsrecht	2	Prof. Dr. R. v. Lenn	
	13		

Viktor Nagl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19. Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kosten 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Nagler
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Kudniki, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 6. Nov. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Wolfg. Schmälzlg. 14/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Bergmann kaufm. II. Wolfg. Schmälzlg. 14/20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der lyrische Kunstkreis	2.	Prof. Dr. J. Strzygowski	
Wege u. Ziele d. Kunstf.	1.	" "	
Gesch. d. ital. Barockk.	3.	Prof. Dr. M. Dvořák	
Die Kunst d. XIX. Jhdt.	2.	Dr. H. Tietze	
Die deutsche Romantik	4.	Dr. H. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Archiv der Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Lehramtskandidat
für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14670

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Nagy
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Sajókaza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reformiert.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmonie G. No. 2. I. St. T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Nagy, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät, Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein, dat. am 9. November 1911.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundlehre: Die mittelalt. Privatk.	3	Redlich Oswald Dr.	Alexander Nagy
Quellenkunde der Gesch. Österr. I	1	Dopsch Alfons Dr.	
Latein. Paläographie des Mittelalt.	5	Ottenthal Emil v. Dr.	
Diplom.-paläogr. Übungen	1	Ottenthal Emil v. Dr.	
Lektüre u. Kritik öst. Gesch. quell.	2	Hirsch Hans Dr.	
Geschichte der ital. Barockkunst	3	Dvořák Max Dr.	
Kunsthistorische Übungen	2	Dvořák Max Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nagy von Alsószopor
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Böös, Komitat Pozsony, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Bz, Lenaugasse Nro. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	seit 1908 großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K ./. h
verliehen von ./. unter dem ./. 19 ./. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ad Erlaß des k. und k. Kriegsministeriums Abt. 6, Nro. 1003 vom 18. Mai 1912 /: Beiblatt Nro 19 :/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik /: mit Übungen :/	4	Dr. Höfler Alois o. ö. Prof.	Emil v. Nagyobl
Die Hauptbegriffe und Hauptsätze der Unterrichtslehre	1	Dr. Höfler Alois o. ö. Prof.	Emil v. Nagyobl
Anleitung zum Mittelschulunterricht der philosophischen Propädeutik	2	Dr. Höfler Alois o. ö. Prof.	Emil v. Nagyobl
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Höfler Alois o. ö. Prof.	Emil v. Nagyobl
Österreichische Reichsgeschichte	3	Dr. Dopsch Alfons o. ö. Prof.	Emil v. Nagyobl
Allgemeine Geschichte der jüngsten Vergangenheit als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart	3	Dr. Kretschmayr Heinrich a. ö. Prof.	Emil v. Nagyobl
Die Vereinigten Staaten /: politische und Kulturgeographie :/	2	Dr. Oberhummer Eugen o. ö. Prof.	Emil v. Nagyobl
Geographisches Seminar	2	Dr. Oberhummer Eugen o. ö. Prof.	Emil v. Nagyobl
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Dr. Krebs Norbert Privatdoz.	Emil v. Nagyobl
Germanische Mythologie	2	Dr. Much Rudolf o. ö. Prof.	Emil v. Nagyobl
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein Leo Privatdoz. Reg. Rat.	Emil v. Nagyobl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nagy von Alsószopor
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Bőös, Komitat Borsony, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, a. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Bez. Lenaugasse Nro 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	seit 1908 großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ad Erlass Präs. d. Min. d. K. Zahl: Min. Präs. Abt. 6 Nro 1003 v. 18. März 1912 | Leibzettel Nro. 19 |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassungskunde der Geschichte Österreichs I (Mittelalter)	1	Dopsch Alfons o. ö. Prof. Dr	Nagy Emil
Einführung in das Studium der Geschichte insbesondere Quellen I	1	Uhlirz Karl Privatdoz. Dr	Nagy Emil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Nakonetschnyj
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brody in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch; geb. 13. Okt. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 16/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexius; Gymnasialprofessor verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Demeter Czelkowski, k.k. Gymnasialprofessor, Krakau?
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
o. of. Pr. Dr. Fr. Jodl	4	Ethik	Alexander Nakonetschnyj
Prof. Dr. Fr. Jodl	1	Darstellung u. Kritik der Kantschen Philosophie	
Prof. Dr. Alex Weil von Weilen	4	Grundriss der neueren dt. Literatur	
Prof. Dr. Alex Weil von Weilen	2	Germanistisches Seminar	
Privatd. Dr. A. Wr. Wurzbach	3	Grundriss der Frauen Literatur	
Prof. Dr. A. P. Becker	2	Romanistisches Seminar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nalepa
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pfaffstätten, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Pfaffstätten, Albrechtsgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Keibl, k.k. Oberpostverw. i. P. Neunkirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philologisches Seminar	2	o. ö. Pr. H. v. Arnim	Franz Nalepa
Philologisches Seminar	2	o. ö. Pr. E. Hauler	
Epigraphisches Seminar	2	o. ö. Pr. Hofr. E. Germann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Natonek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Prag — Kgl. Weinb. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Landongasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Sekretär, Prag-Kgl. Weinb. Franzlg. 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Prager Handelsakademie, Einj.-Freiw.-Recht

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Romantik	4	Stefan Hock	Hans Natonek
Ethik,	4	Friedr. Jodl	Hans Natonek
Künstlerische Produkt. in Ästhet. Hinsicht	2	Heinrich Gomperz	Hans Natonek
Psychologie	3	Hermann Swoboda	Hans Natonek
Goethe in seinem Verhältnis zur Philosophie	1	Karl Siegel	Hans Natonek
Ausgewählte Kapitel d. Volkswirtschaftslehre	2	Eugen Schwiedland	Hans Natonek
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Friedr. Wiesner	Hans Natonek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

013

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslaus Nebeský
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neweklau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechische; 29. März 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermannplatz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Sattler, Neweklau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. böhmische Universität zu Prag.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Eximmatrikulation der Prager-Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wege und Ziele der Kunstforschung	1 p.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. J. Strzygowski	Jaro Nebeský
Der syrische Kunstkreis	2 st	"	
Kunsthistorisches Seminar	2 gr	"	
Geschichte der ital. Barockkunst	3 st	o. ö. Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthistorische Uebungen	2 st		
Archäologische Uebungen in der Kaiser. Antikensammlungen	1 g	o. ö. Prof. Dr. Hans Schrader	
Kunsthistorische Uebungen II.	2	o. ö. Prof. Dr. Julius R. v. Schlosser	
Die Kunst des 19. Jahrhunderts	2	Privatdoz. Dr. Hans Tietze	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2 p.	o. ö. Prof. Dr. Guido Adler	
Darstellung und Kritik der Kantschen Philosophie	1 gr	o. ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl	
Künstlerischer Produktion und aesthetischer Genuss	2	Privatdoz. Dr. Heinrich Gomperz	
Geschichte der französischen Malerei und Plastik des 15 Jahrhunderts	1	Privatdoz. Dr. J. H. Hermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Nefischer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien XIII. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wolkersdorf 294 Hd Staatseisenb. N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Nefischer k.k. Gerichtsoffizial Wolkersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein n.ö. Landes-Kaiserst Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von n.ö. Landesausschusse unter dem 24. Juli 1911 Z. 1404-VIII/89 G

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung des römischen Staates	5	Hofrat Dr Eugen Bormann	Karl Nefischer
Horaz' Episteln	3	Dr Edmund Hauler	
Griechische Syntax	4	Dr Hans v. Arnim	
Die altattische Komödie mit Erklärung von Aristophanes Fröschen	4	Dr Ludwig Radermacher	
Vergils Aeneide IV. Ges. lat. Prosem.	1	Dr Edmund Hauler	
Lucians Wahre Geschichten griech. Pros.	1	Dr Ludwig Radermacher	
Lateinische Stilübungen II	2	Dr Karl Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Negrin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Duino – Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – Katholische,
Wohnung des Studierenden:	IV Brünlbadgasse No 16, III. St. – T 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik Negrin – Verwalter Triest – Küstenland, Via Zovenzoni 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~A~~ — Privat

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Syntax	5	Dr. Meyer-Lübke	Erwin Negrin
Französische Literatur im 18. Jahrhundert	5	Dr. Becker	Erwin Negrin
Französisches Proseminar	3	Dr. Gratzlaff	Erwin Negrin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giorgio Negri
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	Italiener 5. November 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenaugasse 10 II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Negri Vincenzo Kaufmann Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauer: Horaz' Episteln	3	Hauer	Giorgio Negri
Ciceros Rede für Murena	2	Hauer	
Vergils Aeneide 4 Gesang	1	Hauer	
Interpretationsübungen zu Dantes Inferno	3	Battisti	
Psychologie	4	Meinong	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

017

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. **Semester.**

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Nemeček
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Wiedner Hauptstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Becke	
Allg. Biologie, zool. Teil	5	Prof. Dr. Hatschek	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	
Experimentalchemie, I. Teil	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla Némethy von Németfalva
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Raab, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre, geb. 8. Jänner 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund meiner bisherigen Inscriptionen a. d. Wiener Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisch. Praktikum f. Anfänger 8 Kr. 40	8	Prof. Molisch	Béla Némethy von Németfalva
Laboratoriumstaxe 6 Kr.			
Chemische Übungen f. Anfänger (31 Kr. 50)		Prof.	
ganztägig Laboratoriumstaxe 25 Kr.		Goldschmiedt	
Chorologie, Fazieslehre	3	Prof.	
& Zonengliederung 6 Kr. 30		Diener	
Paläontologische Grundlagen	2	Prof.	
der Abstammungslehre 4 Kr. 20		Diener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

019

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Nemetz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Kumburg, Nordböhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Tendlergasse No 12, /9.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Vormundes:	Anton Kindermann, Hotelier, Schluckenau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Gymnasium Mariaschein

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5.	Dr. E. Haschek	Johann Nemetz
Experimentalchemie für Pharmazeuten	5.	Prof. Dr. Goldschmidt	Johann Nemetz
Systematische Botanik für Pharmazeuten	5.	Prof. Dr. R. v. Wettstein	Johann Nemetz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Nemetz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz öster. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien Braitnerstr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Nemetz; Oberkontrolor d. öst. u. Bank Wien V. Margarethenstr. 82
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch d. jur. Fakultät: Maturitätsreugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanische Mythologie	2	Prof. Dr. Rudolf Much	Rudolf Nemetz
Die deutsche Romantik	4	Priv. Doc. Dr. Stefan Hock	
Die französ. Literatur im 18. Jahrhund.	5	Prof. Dr. Philipp Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nesvadba
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Währingerstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin, k. k. Hofrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethe in seinem Verhältnis zur Philosophie	1	Dr. Karl Siegel	E. Nesvadba
Psychologie mit Berücksichtigung von Psychopathologie.	3	o. ö. Prof. Dr. Hermann Swoboda	E. Nesvadba.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Neuer
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Deutsch-Wagram
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakult. Wien
Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Phil	5	Stöhr	Jakob Neuer
Kant	1	Jodl	
Üb. aus d. Gesch d Phil	1	Reininger	
" " " " " "	1	Siegel	
Historische Übungen	2	Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Jakob Neuer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Deutsch Wagram bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob. H. Kaufmann. Deutsch Wagram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Geschichte a. ihrer Quellen	1	H. Hans Hirsch	Dr Jakob Neuer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

k.k. Universitäts-Quästur Wien

024

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Jakob Neuer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Deutsch Wagram N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Oberkondukteur Deutsch Wagram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklär. u. Bestim. v. Musikwerken	2	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Neuer
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Chwalkowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Deutsch-Wagram bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Oberkondukteur d. KK Nordbahn, D. Wagram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Leipnik
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. frühen Mittelalters	2	Hartmann	Josef Neuer
" " ital. Barockkunst	3	Dvořák	
Wege u. Ziele d. Kunstforschung	1	Strzygowski	
Darst. u. Kritik d. Kant. Phil	1	Jodl	
Üb. aus d. Gesch. d. Phil	1	Reininger	
" " " " " "	1	Siegel	
Historische Übungen	2	Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Nauer
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Gwalkowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rms
Wohnung des Studierenden:	D. Wagram bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Oberkondukteur d Nordbahn, D Wagram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Leipnik

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
phil. Übungen	1	Ewald	Josef Nauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Neuer
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Hodolein Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Deutsch-Wagram
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Ob.-Kondukteur d. k.k. Nordbahn, D. Wagram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Leipnik
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Exp. Chemie	5	Goldschmidt	Sigm. Neuer
Kant	1	Jodl	
Ub. aus d. Gesch. d. Phil.	1	Reininger	
" " " "	1	Siegel	
Historische Übung	2	Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

028

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Neuer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Hodolein Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Deutsch Wagram
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Oberbuchhalter der k.k. Nordbahn, d. Wagram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Leipnik

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein für Realschüler	5	Jurenka	Neuer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weisbach, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. November 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Gentzgasse 21 II/51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Neugebauer, Kaufmann, Weisbach, Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Grammatik	4	o. Ö. Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	"	
Tibull u. Properz	2	o. Ö. Arnim	
Proseminar, Thukydides	1	"	
Die altattische Komödie	4	o. Ö. Radermacher	
Seminar, Quintilian, Inst. or. X	2	"	
Proseminar, Lucian	1	"	Albert Neugebauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

030

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Weigabauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. Juli 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XV. Mariahilferstraße 175, 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rosa Weigabauer, Privatier, Landskron, Böhmen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
v. Heilen, Grundriss d. neueren deutsch. Literaturgesch.	4	Heilen	
Hock, Lessing	1	Hock	
Hock, Richard Wagners Leben u. Schaffen	3	Hock	
Nagl, Lebende deutsche Volksdichtung	2	Nagl	
Germanische Mythologie	2	Much	Eduard Weigabauer
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Goethe als Dramatiker	3	Castle	
Psychologie	4	Jerusalem	
Österr. Reichsgeschichte	5	Vopsch	
Geschichte der jüngst. Vergangenheit	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. Juli 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XV. Mariahilferstr. 175. 7. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Neugebauer, Privatier, Landskron, Böhmen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung ins Studium d. Geschichte	1	Hirsch	Eduard Neugebauer
Berlioz, Liszt, R. Wagner	3	Wallaschek	
Stilperioden, Einführung in d. Musikgeschichte	1	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. Juli 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XV. Mariahilferstraße 175, 3. Hof-tor, 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rene Baumgartner, Privatier, Landskron Böhmen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

033

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (81)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. Juli 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Mariahilferstr. 175, 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Neugebauer, Privatier, Landskron, Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Boden u. Geschichte	1	Dr Hauslik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neudorf b/Staatz N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/1 Lederergasse 11/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Neugebauer, Oberlehrer i. Pottenbrunn N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität-Wien.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Reg.R.Dr.W.Jerusalem	
Übungen der epig. Abteilung des arch.-epig. Seminars	2	Hofr.Dr.E.Bormann	
Horaz' Episteln	3	o.ö.Prof.Dr.E.Hauler	
Phil. Proseminar: Vergils Aeneide IV. Buch	1	o.ö.Prof.Dr.E.Hauler	
Französische Syntax.	5	Hofr.Dr.W.Meyer-Lübke	
Die franz. Literatur im 18. Jahrhundert.	5	o.ö.Prof.Dr.R.M.Werner	
Grundriß der franz. Literaturgeschichte I.	2	Priv.Doz.Dr.A.v.Würzbach	
Einführung in die Geschichte der romanischen Hauptsprachen.	3	Priv.Doz.Dr.E.Richter	
Franz. Proseminar.	3	Lekt.M.Gradnauer	

Phil. E. Neugebauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

035

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Landskron, in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30, 2/66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Neugebauer, Fleischer in Landskron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Meyer Lübke, Franz. Seminar	2		Karl Neugebauer
Becker, die französ. Literatur im 18. Jahrhundert	5		
Gratacap, Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische II.	3		
R. v. Weilen, Grundriß der neueren deutsch. Literaturgeschichte	4		
Jellinek, ~~Italienische~~ Deutsches ~~Grammatik~~ Proseminar	2 4		
Dr. Munch, Seminar	2		
" , Germ. Mythologie	2		
V. Jerusalem, Psychologie	4		
V. Becker, " Seminar	2		
V. Weilen, "	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

036

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 1673

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Neumann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stockerau, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Bahnhofstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung u. Kritik der Kant'schen Philosophie	1	o. ö. Prof. Dr F. Jodl	Alois Neumann
Seminar für theor. Physik	1	o. ö. Prof. Dr F. Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kally Neumann
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schönburgstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Neumann IV. Schönburgstr. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium IV. Rahlg. 4

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitg. d. neueren deutschen Literaturgesch.	4	Weil	
Histor. Grammatik	4	Jellinek	
Romantik	4	Hock	
Engl. histor. Gramm.	2	Luick	
Psychologie	4	[illegible]	
Engl. Proseminar	3	Pogatscher	
Deutscher " "	2	Arnold	
" " " "	2	Jellinek	
		G/XII. 1912	
		L. v. Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Neumann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Plumenau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Gumpendorferstraße 131
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Neumann, Privatbeamter Wien VI. Gumpendorferstraße 131
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein der K. K. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache I.	4	Dr. Jellinek	
Deutsche Literaturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod	4	Dr. v. Weilen	
Böhmische Literaturgeschichte	2	Dr. Vonšek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Arnold	Oskar Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert v. Neumann - Ettenreich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schellingg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Hofrat am Kk. V. G. H. Wien I. Schellingg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K k. Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage~~ von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	3	Escherich	
Methode d. kleinsten Quadr.	2	Oppenheim	
Analytische Mechanik	5	Ehrenhaft	
Physik d. Nebels	1	Przibram	
~~Theorie der Wechselströme~~	2	~~Frank~~	
Mathematische Statistik	3	Blaschke	

Kais. Neumann - Ettenreich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87)

040

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17.5.1901

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neumayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I., Kleeblattg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef, Hof- u. Gerichtsadvokat, I., Kleeblattg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschrittener	10	o. ö. Prof. Hofrath Ritt. v. Wettstein	Neumayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Neurauter
Staatsbürgerschaft:	österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Höhenberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	III., Gensang. 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Schulleiter, Au, Tirol.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatslehrerbildungsanstalt, Wien, III., Sofienbrückeng. 20.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4 Jahrg. d. k. k. Lehrerbildungsanstalt. 2 Semester a/d. Lehrerakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch: Grundriss d. n. d. L. von Lessing-Goethe	4	H. Pr. Dr. A. Weil	Ig. Neurauter
Geographie: Geogr. v. Österr. Ungarn	3	H. Dr. A. Krebs	Ig. Neurauter
Geographie: Boden u. Geschichte	1	H. Dr. C. Hanslik	Ig. Neurauter
Geschichte. Österr. Reichsgeschichte	5.	H. Dr. A. Dopsch	Ig. Neurauter
Pädagogik: Hauptbegr. u. Hauptsätze der Unterrichtslehre.	1.	H. Dr. A. Höfler	Ig. Neurauter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Neuwirth.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstraße 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph; Hofrat, o. ö. Professor d. techn. Hochschule in Wien; IV. Favoritenstr. 68.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium in Wien V.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Elisabethgymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie, Altertum u. Mittelalter.	5	Prof. Dr. Stohr.	
~~Grundriß d. deutschen Literaturgeschichte um die Wende des 17. u. 18. Jahrhunderts~~	~~5~~	~~Hofr. Dr. Minor.~~	
Histor. Grammatik d. deutschen Sprache I. Teil.	4	Prof. Dr. Jellinek	Kurt Neuwirth
Proseminar f. deutsche Philologie.	2	— " —	
Grundriß d. neueren deutschen Literaturgeschichte v. Lessing bis Goethes Tod.	4	Prof. Dr. R. v. Weilen.	
Zur Geschichte des Deutschunterrichtes.	1	Doz. Dr. Castle.	
Geschichte der engl. Literatur im 19. Jahrh.	3	Hofr. Dr. Schipper.	
" " alt- u. mittelengl. Literatur.	3	Prof. Dr. Luick.	
Einführung i. d. engl. Philologie.	2	— " —	
Engl. Sprache (Proseminar): I. Unterer Kurs	3	Lektor Dr. Pughe.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Neuwirth
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph; Hofrat, o. ö. Prof. d. kön. Hochschule in Wien; IV. Favoritenstr. 68.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymn. in Wien V.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Elisabethgymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur im Zeitalter d. Renaissance u. Reformation	2	Prof. D. Arnold	Kurt Neuwirth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Neurwirth.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph., Hofrat, o.ö. Professor d. techn. Hochsch. i. Wien, IV. Favoritenstr. 68.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Elisabethgymn. in Wien V.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Provis. Aufnahmsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar f. deutsche Philologie.	2	Prof. Dr. Arnold.	Kurt Neurwirth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

045

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Neuwirth.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge. – Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstraße 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph; Lehrer, o.ö. Prof. d. techn. Hochschule, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Elisabethgymnasium Wien V.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Provisorischer Aufnahmsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Romantik.	4	Doz. Dr. A. Hock.	Kurt Neuwirth
Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrh. (Lessing)	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Newecklowsky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schwanenstadt, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Berggasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Newecklowsky, Privat, Schwanenstadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie Linz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis d. Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staats-wissenschaften	2	Adler	F. Newecklowsky
Handels- und Wechselrecht	5	Lupsa	F. Newecklowsky
Psychologie	4	Jerusalem	F. Newecklowsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romana Niché k. k. Hptm.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Graez – Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch – 49 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	II. Vorgartenstraße 195
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kriegsministerial-Erl. v. J. 1916 Abt VI

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darst. u. Kritik d. Kantschen Philos.	1	Fr. Jodl	
~~Typen d. d. Gesch. d. Philosophie~~	X	~~Fr. Kreitig~~	
Erklärens Bestimmen v. Musikwerken	2	Fr. Adler	
Kunst des XIX Jh	2	Fr. Tietze	
Wege u. Ziele d. Kunstforschung	1	Fr. Strzygowski	

Niché m. Hptm.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Niederle
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Zuckau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Seidengasse 32 III T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Niederle, Lehrer †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ist großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein für Pharmazeuten vom I. & II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chem. Analyse	10	Dr. Wegscheider	
Pharmakognosie	5	Dr. Moeller	Anton Niederle

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. k. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Nicssner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz in Küstenlande
Muttersprache, Alter:	ital., geb. 9. Juli 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stiftgasse 9/a 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Glessig, Kaufmann, Görz Via Rastello
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Phys. Praktikum für Vorgeschritt.	6	P. Hascheck	Karl Niessner
Laboratoriumsstasse			
Logik	4		
Grundzüge und Grundbegriffe der Unterrichtslehre	1	P. Höfler	
Pädagogisches Seminar	2		
Psychologie	4	P. Jerusalem	
Bestimmte Integrale	3	P. Escherich	
Differentialgleichungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Niessner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz in Küstenlande
Muttersprache, Alter:	ital., geb. am 9. Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stiftgasse 9/4 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Pletrij, Kaufmann, Görz Via Rastello
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Diff. u. Integralrechnung	5	} D. Furtwängler	Karl Niessner
Übungen hiezu	2		
Algebra	3	} D. Wirtinger	
Elementarmathematik	2		
Proseminar	1		
Projektive Geometrie	4	} D. Kohn	
Übungen hiezu	1		
Geometrische Verwandtschaften	2		
Thermodynamik	3	} D. Rosenöhl	
Kinetische Gastheorie	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

051

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nieszner
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied Oest
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Wagramerstraße 110
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael. Friseur Wien XXI. Wagramerstraße 110
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ein. Freiw.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache I	4	Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Deutsche Romantik	4	Hock	
Deutsche Litgeschichte im Zeitalter der Renaissance u. Reformation	2	Arnold	
Deutsches Proseminar	2		
Die französische Literatur im 18 Jahrhundert	5	Becker	
Grundriß der französischen Literaturgeschichte I	2	Wurzbach	
Interpretationsübungen an Gedichten des jungen Goethe	1	Castle	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	
Psychologie	4	Jerusalem	
Geschichte d. deutschen Lit. von Lessing bis Goethes Tod	4	v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

K. K. Universitäts-Quästur in

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nieszner
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Wagramerstraße № 110.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Friseur, Wien XXI. Wagramerstraße № 110.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Inf. Freiw. Präsenzdienst.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

053

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Frequentirt
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Edmund Nirenstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 41 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Zedlitzgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktorat d. philosoph. Fakultät Wien (1909)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. v. Lecher	Dr Edmund Nirenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Nissl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Budweis Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schmidg. 4/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Papierhandlg. Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergl. physische Geographie der Erdteile	5	Prof. Dr. Brückner	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Brückner	
Geographische Übungen 6)	10	Prof. Dr. Brückner	
Die Vereinigten Staaten	2	Prof. Dr. Oberhummer	
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	
Geolog. Beschreibung d. Erdoberfläche	4	Prof. Dr. Suess	
Geolog. Übungen f. Anfänger I.	4	Prof. Dr. Suess	
Geographie von Österr.-Ungarn I.	3	Priv. Doz. Dr. Krebs	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. Doz. Dr. Burgerstein	

Richard Nissl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Victor Nitsche
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Calvarienberg 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Prof. Höfler	Dr Victor Nitsche
Differ. & Integralrechg	5	Dr. Furtwängler	
Unterrichtslehre	1	Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

056

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Noske
Staatsbürgerschaft:	oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien . Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Börsegasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konstantin Noske, Beamter Wien I. Börsegasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik	2	Wirtinger	
Differenzial und Integralrechnung	5	Fürtwängler	
" Übungen hiezu	1	"	
Psychologie	4	Jerusalem	Hugo Noske

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Noske
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Börseg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konstantin Noske, Beamter, Wien I. Börseg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.-k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen für Elementarmathematik	1	Wirtinger	Hugo Noske

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ / befreit laut Bescheid vom / 19 / Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nothdurft
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Steyr, O. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath., geb. 78
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Oberbuchhalter, Graz,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität-Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Höfler Adolf Dr. o. ö. Prof.	
Darstellung u. Kritik der Kantischen Philosophie	1	Jodl Friedrich Dr. o. ö. Prof.	
Geschichte der italienischen Baukunst	3	Dvořák Max o. ö. Prof.	
Kunst des 19. Jahrh.	2	Tietze Hans Dr. Privatdocent	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otokar Novák.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Arnoldgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kunsttischlermeister, Wien, IV. Arnoldgasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	( )
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Akademie d. bildenden Künste in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	( )
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequentationszeugnis d. k. k. Akademie d. bildenden Künste

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Privatdoz. Dr. W. Jerusalem	Otokar Novák
Hauptbegriffe u. Hauptsätze d. Unterrichtslehre	1	Prof. Dr. Flois Höfler	
Hygienische Pädagogik	2	Reg.-R. Dr. Leo Burgerstein	
Geschichte d. italien. Barockkunst	3	Prof. Dr. Max Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

060

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (INT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovan Novković
Staatsbürgerschaft:	Bosnisch-herzeg. Angehöriger
Geburtsort und Kronland:	Laktaši (Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbo-Kroatisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbo-orthodoxer
Wohnung des Studierenden:	IX Marktgasse, 8. II. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ or Mutter:	Mara Novković, Private, Laktaši (Bosnien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik	2	Dr. Wirtinger	
Höhere Algebra	3	Dr. Wirtinger	
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten	5	Dr. Lecher	
Mathem. Praeminar (Ab. zur 2. Abteil.)	1	Dr. Wirtinger	
Kurs über darstellende Geometrie	3	Prof. Mack	
Proseminar (Üb. zur Diff. u. Int. rechn.)	1	Dr. Ph. Furtwängler	
Seminar	2	Dr. Ph. Furtwängler	
Übungen	1	Dr. Ph. Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

061

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovan Mošković
Staatsbürgerschaft:	Bosnisch-herceg. Angehörig
Geburtsort und Kronland:	Laktaši, Bosnien.
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 29/12
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ er Mutter:	Mara Mošković, Privatiere in Laktaši.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	8 Klassen Gymnasium in Sarajevo

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. Ph. Furtwängler	Mošković Jovan
Sphärische Astronomie	4	Dr. J. Hepperger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nowak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	M. Trübau. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25 Mai 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	M. Trübau Adlergasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Greißler, Mähr Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indeck.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie: Lektüre d. Heliand	2.	Prof. Dr Rud. Much	Franz Nowak
Proseminar f. deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2.	Prof. Dr M. Jellinek	
Übungen d. epigraph. Abteilung d. arch. epigr. Seminars.	2.	Prof. Hofr. Dr Eugen Bormann.	
Philolog. Proseminar: Vergils Äneide.	1.	Prof. Dr Edmund Hauler	
Philolog. " : Lektüre von Thukidides erstem Buch	1	Prof. Dr Hans Arnim	
" " : Luzianes Wahre Geschichten	1	Prof. Dr Ludwig Radermacher	
" " (deutsch-griech. Abt.) I u. II	2.	Prof. Dr Hugo Jurenka.	
" " Lateinische Stilübungen	2.	Privatdoz. Dr Karl Prinz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Nowak
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Franzensring 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Pagels, Societe der Firma P. Küll VIII. Josefstädterstr. 34
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	A. Stöhr	Heinr. Nowak
Wege u. Ziele d. Kunstforschung	1.	J. Strzygowski	Heinr. Nowak
Grundriss d. deutschen Literaturgesch. im 17. u. 18 Jhd.	5.	J. Minor	Heinrich Nowak
Proseminar	2	M. Jellinek	Heinrich Nowak
Proseminar	2	R. F. Arnold	Heinrich Nowak
Deutsche Romantik	4	Stefan Hock	Heinrich Nowak
Grundriss d. neueren d. Literaturgeschichte	4	Al. R. v. Weilen	Heinrich Nowak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Novak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech. geb. 16. Sept. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	K. k. Franz-Josefs-Gasse 119 I/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fleischer, M. Trübau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Mollusca u. Echinodermata	2	Prof. Dr. Carl Grobben	
Arbeiten zu wissenschaftlichen Arbeiten	10	"	
Laboratoriumsübungen.		"	
Spezielle Zoologie f. Lehramtskandidaten II.	2	Prof. Dr. Theodor Pintner.	
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	2	Prof. Dr. Franz Steindachner	
Zool. Praktikum f. Anfänger	6	Prof. Dr. Rich. R. v. Wettstein.	
Laboratoriumsübungen		"	
Zool. Praktikum f. Anfänger	8	Prof. Dr. Carl Moriz	
Laboratoriumsübungen		"	
Geschichte d. Philosophie: Altertum u. Mittelalter	5.	Prof. Dr. Adolf Stöckl	
Elementarmathematik	1.	Prof. Dr. Gustav R. v. Escherich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Nowotny
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Beckmanngasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Nowotny, Kaufmann, Wien I. Spiegelgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Oberrealschule in Krems Donau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr. Molisch	
Chem. Übungen für Anfänger	20	Prof. Dr. Weyschneider	
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	
Differenzial- und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Furtwängler	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	
Einführung in das Studium der lat. Sprache	5	Prof. Dr. Turenka	Ludwig Nowotny
Bedeutung, Verbreitung und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	1	Dr. Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Novotny
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Karlsplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann, Wien I. Spiegelgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealschule in Krems a/Donau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger	40	Prof. v. Zeynek	Ludwig Novotny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur III Wien

Kostet 4 Heller.

067

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Höbauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Höbersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Phil., Altum u. Mittelalter	5	o.ö. Stöhr	[signature]
Pädag. Seminar	2	o.ö. A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Oberhummer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lembach O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 51/32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Gasthausbesitzer Lembach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschr. Studierenden, zugleich Be[illegible] des Empfanges der Legitimationska[illegible]
Grundriß der neuer. dtsch. Lit.	4	Dr Weil	—
Historische Grammatik	4	Dr Jellinek	—
Mittelalterl. Historiograph.	3	Dr Redlich	—
Darstell. u. Kritik d. Kant. Phil.	1	Dr Jodl	Hermann Oberhummer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberlaner Leo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Winklern in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IIII. Karolinengasse 128/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Unterlehrer, Schuladjunkt in Lienz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium (Klagenfurt)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufgenügnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik mit Übungen	4	Dr. Höfler	phil. Leo Oberlaner
Verfassung des römischen Staates	5	Dr. Bormann	
Epigraphische Übungen	2	Dr. Bormann	
Griechische Syntax	4	Dr. Arnim	
Interpret. ausgew. Elegien d. Tibull u. Properz	2	Dr. Arnim	
Lektüre von Thukydides I. Buch	1	Dr. Arnim	
Horaz' Episteln	3	Dr. Hauler	
Ciceros Rede für Murena	2	Dr. Hauler	
Vergils Aeneide IV.	1	Dr. Hauler	
Lateinische Grammatik	4	Dr. Kretschmer	
Erklärg ausgew. antiker Bildwerke	1	Dr. Reisch	
Philol. Proseminar (Deutsch-Griech.)	2	Dr. Jurenka	
Philol. Proseminar (Lat. Stilübungen)	2	Dr. Prinz	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
	35		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz ganz

befreit laut Bescheid vom 13. Nov. 1912, Z. 130

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberlercher Leo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Winklern, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 128/II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Unterarbeiter, Hausbesitzer, Lienz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Klagenfurt.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

071

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Oberrauch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bozen in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. d. 9. November 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Türkenstraße 23, IIte Stiege, 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privat, Bozen, Kanzelsteinerstr. 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von keines unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Legitimation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung der römischen Staates	5	Dr. E. Bormann	A. Oberrauch
Übungen der ep. Abteilung des arch.-ep. Seminars	2	"	
Lateinische Grammatik	4	Dr. P. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Obrist
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurs über darstellende Geometrie	3	Mack	Dr. Josef Obrist
Sphärische Astronomie	1	Oppenheim	
Seminar für theoretische Physik	1	Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universität in Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XVI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Oehmke
Staatsbürgerschaft:	österreichische (naturalisiert)
Geburtsort und Kronland:	Lauban (Reuss. Schlesien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX/2, Ausdorferstr. 6 Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Oehmke, Fabriksdirektor Proschen (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstlerische Prosaetüden und ästhet. Genres	2	~~H. Meister~~ Gomperz	Hans Oehmke.
Ibsen aus d. Gesch. d. Psychologie	1	K. Dr. Kreibig	
Übungen aus d. Gesch. d. Philosophie	1	Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

074

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XVI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Oehmke
Staatsbürgerschaft:	österreichische (naturalisiert)
Geburtsort und Kronland:	Lauban (Preuß. Schlesien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX/ Nußdorferstr. 6 Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Oehmke, Fabriksdirektor Preschen Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Nachtragsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die alten Völker Europas	2	Dr. Ludw. Thomas	Hans Oehmke
Vortrag Lispl. Wagner	3	Dr. Rich. Wallaschek	
Lehrbücher der modern. Musik	3	Dr. Max Graf	
Gesch. der deutschen Lit.	2	Dr. Rob. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Oestreicher
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Böhm. Leipa Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Theobaldgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Oestreicher Advokat in Böhm. Leipa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsoberrealschule. B. Leipa

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	4-6	o. ö. Prof. Dr. G. Goldschmiedt	
Experimentalchemie I. Teil	5	o. ö. Prof. Dr. G. Goldschmiedt	
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Lecher	
Differenzial und Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Dr. K. Furtwängler	
Allgemeine Mineralogie	5	o. ö. Prof. Dr. F. Becke	Hans Oestreicher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

076

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Oesterreicher
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	B. Leipa Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefgasse 4 Mezz. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Fr. Oesterreicher advokat in B. Leipa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsoberrealschule B. Leipa

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
24. stünd. Fechtkurs	6	Univ. Fechtm. L. P. Handtmann	Hans Oesterreicher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Oestreicher
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	B. Leipa, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Theobaldgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Oestreicher Advokat in Böhm. Leipa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule in Böhm. Leipa

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
24stündiger Fechtkurs	6	akad. Univ. Fechtl. L. Handtmann	Hans Oestreicher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

078

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Ehrenzweig.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Lainzerstrasse 14, Hochgartner.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. k. Finanzprokurator i. R. Troppau, Kuhbergerstraße 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium m. d. Unterrichtssprache in Troppau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz' Episteln	3	Dr. Hauler	
Ciceros Rede f. Murena	2	Dr. Hauler	
Lateinische Grammatik	4	Dr. Kretschmer	
Phil. Proseminar: Vergils Aeneide 4. Gesang	1	Dr. Hauler	
Phil. Proseminar: Lateinische Übungen (zu Rück)	2	Dr. Rück	
Französische Literatur 18. Jahrhundert	5	Dr. Becker	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Ohnsorg
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Linzerstraße 14. Hochparterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl k. k. Steuerverwalter Troppau. Staatsbahnviertel I. 2. Stock
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Troppau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberlehrer Karl Okrotny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt - Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch - 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefsgasse 6. II/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zwangsmaturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende österr. Grammatik d. deutsch. Sprache	5	Professor Sauer Dr. Brückner	Karl Okrotny
Geschichte d. österreich-ungarn. I. Teil.	3	Regierungsrat Norbert Dr. Krebs	
Geschichtliches Seminar.	2	Professor Redlich Dr. Oberhummer	
Deutsche Stilistik.	2	Regierungsrat Sauer Dr. Castle	
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod.	4	Professor Minor Dr. Weil v. Weilen	
Einführung in das Studium der historischen Grammatik d. Literatur.	5	Professor Zingerle Dr. Zwienka	
Englische Grammatik. I. Teil f. Anfänger.	2	Lektor Mag. Bagster.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

081

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Okrótny K. u. K. Hauptmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gyulafehérvár – Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse Nr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Erlass des Kriegsministeriums Abt. h. Nr. 2964 von 12

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Boden und Geschichte	1	Privdoz. Dr. Erwin Hanslik	L. Okrótny
Ethnographisches Seminar	2	ao. Prof. Dr. Michael Haberlandt	
Geschichte der politischen Ideen des 18. und 19. Jahrhunderts	1	Privdoz. Dr. Viktor Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

082

ehramtskandidat
für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oktavio Lenti
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Milna (Insel Brozza) in Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	serbo-Kroatisch; 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Tendlergasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Lenti Gutbesitzer in Milna (Insel Brozza) in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Realschule in Spalato in Dalmatien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der serbo-kroatischen Literatur im 16. Jahrh.	3	Prof. D. Milan Resetar	
Interpretationsübungen des Dantes Inferno		Prof. D. Carlo Battisti	
Das osträmische Reich und die Südslaven im 8-10 Jahrh.		Prof. D. Joseph Jireček	

Oktavio Lenti

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roland Olbort
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21. August 1893 geb. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 28 Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Olbort, Gastwirt i. Freiwaldau Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Geistler von Lubenausches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h
verliehen vom akadem. Senat der Wiener Univers. unter dem 19 Z. 711.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pädagog. Seminar~~ Psychologie	4 ~~2~~	Dr. Jerusalem ~~Dr. Höfler~~	
Historische Gramatik	4	Dr Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr Jellinek	Roland Olbort
Grundriß der neuern deutschen Literatur von Lessing bis Goethes Tod	4	Dr Weilen	
Proseminar für deutsche Philologie.	2	Dr. Arnold	
die Romantik	4	Dr Hock	
Geschichte der böhmischen Literatur	2	Dr. Vondrák	
nordslavisches Seminar.	2	Dr Vondrák	
Grammatik der böhm. Sprache	3	Menčík	
die französ. Literatur im 18. Jahrh.	5	Dr Becker	
französ. Proseminar	2	Gratacap	
Stenographie Wort- u. Satzkürzung	1	Jakne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

084

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Olbort.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Olbort, Bahnhofrestaurateur, Freiwaldau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Geißler v. Lubenau, Molitor u. Bura = verliehen vom akad. Senat der Wiener Universität.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 785 K — h unter dem 1911/12. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Kolloquienzeugnisse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik der deutschen Sprache I. Teil.	4	Dr. Jellinek.	
Seminar f. deutsche Philologie.	2	Dr. R. Much.	
Gesch. d. deutsch. Literatur im 16. Jahrh.	2	Dr. Robert Arnold.	
Franz. Seminar: Neufranz. Dialekte	2	Dr. W. Meyer-Lübke.	Robert Olbort.
Franz. Literatur im 18. Jahrhundert.	5.	Dr. A. Becker.	
Roman. Seminar: Lamartine.	2	Dr. A. Becker.	
Französisches Proseminar.	3	M. Gratacap.	
Deutsch. Seminar	1	Dr. v. Weilen.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mozak
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Schönhof, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Slawisch, 9. 11. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 14 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Künstler, Schönhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von — unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger	20	Prof. Dr. Wegscheider	Franz Mozak
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Olszak
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Schönhof, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Mährisch, 9. 11. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lenaugasse 14 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Häusler, Schönhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Laboratoriumstage f. Übung. anpharm. Chemie	20	Hof. R. Wegscheider	Franz Olszak
Laboratoriumstage f. Harnanalyses Mikrosk.	6 wöch. Std.	Prof. Dr. Mosler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 —, Z. —

Senatsbewilligung vom — 19 —, Z. —

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h

Inskriptionsgebühr . . . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . — K — h

K. K. Universitäts-Quästur Wien III

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Olszewski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mährisch-Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lustkandlgasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k.k. Sicherheits-Wachmann Wien, IX. Lustkandlgasse 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnasium, Wien XVIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis über die 8 jährigen Studien am k.k. Staatsgymnasium Wien XVIII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der deutschen Literaturgeschichte um die Wende des 17. u. 18. Jahrh.	5	Hofrat Dr Jakob Minor	Wilhelm Olszewski
Vergleich von Goethes „Urmeister" mit den „Lehrjahren"	2	Hofrat Dr Jakob Minor	Wilhelm Olszewski
Interpretationsübungen an Gedichten des jungen Goethe	1	Dr Eduard Castle	Wilhelm Olszewski
Französische Syntax	3	Dr Wilhelm Meyer-Lübke	Wilhelm Olszewski
Le roman au XVIme siècle	1	Marc Bonnet	Wilhelm Olszewski
Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische	1	Marc Bonnet	Wilhelm Olszewski
Lektüre und persönliche Übungen	1	Marc Bonnet	Wilhelm Olszewski
Horaz' Episteln	3	Dr Edmund Hauler	Wilhelm Olszewski
Cäsar, De republica u. Besprechung schriftlicher Arbeiten	2	Dr Edmund Hauler	Wilhelm Olszewski
Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalter	5	Dr Adolf Stöhr	Wilhelm Olszewski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Olszewski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mährisch-Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Lustkandlgasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, kk Sicherheits-Wachmann IX/4 Lustkandlgasse 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Staatsgymnasium, Wien XVIII.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Romantik	4	Privatdoz. Dr Stefan Flock	Wilhelm Olszewski
Lessing	1	" "	
Deutsches Proseminar: Interpretationsübungen	2	a. o. Prof. Dr Robert f. Arnold	
Deutsches Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2	o. ö. Prof. Dr Max f. Jellinek	
Französische Literatur im XVIII Jahrhundert	5	o. ö. Prof. Dr Philipp Aug. v. Becker	
Französische Syntax	5	o. ö. Prof. Dr Wilhelm Meyer-Lübke	
Französisches Proseminar	4	Lektor Marc Gratacup	
Psychologie	4	Privatdoz. Reg. R. Dr Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur

089

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Olszewski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mährisch-Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Lustkandlg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k.k. Sicherh.-Wachm. ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnasium Wien XVIII.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	4	o. ö. Prof. Dr. Jellinek	Wilhelm Olszewski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Omerza
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zupečavas b. Jurkfeld, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 28. März 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rennweg 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Schmied, Zupečavas 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz' Episteln	3	Dr. E. Hauler	
griech. Syntax	4	Dr. H. v. Arnim	Fr. Omerza
Die altat. Komödie	4	Dr. L. Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Opsenek Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Grezje bei Neumarktl, Krain.
Muttersprache, Alter:	slovenische, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 12. Part. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rochus, Besitzer in Grezje, Krain.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das k.k. Franz Joseph. Gymn. in Krainburg Krain.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura am k.k. Gymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung der römischen Staates	5	Dr. Bormann	
Horaz' Episteln	3	Dr. Hauler	
Ciceros Rede für Murena	2	Dr. Hauler	
Lateinische Grammatik	4	Dr. Kretschmer	
Griechische Syntax	4	Dr. Thumb	
Die attische Komödie mit Erklärung von Aristophanes Fröschen	4	Dr. Zadermacher	
Die epische Dichtung der Griechen	1	Dr. Zadermacher	
Philolog. Prov. Lateinische Stilübungen II. Kurs	2	Dr. Prinz	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterr.	4	Dr. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	

Josef Opsenek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oosenek Josephus –
Staatsbürgerschaft:	Österreicher –
Geburtsort und Kronland:	Preseje bei Neumarktl, Krain –
Muttersprache, Alter:	slovenische – 22 Jahre –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath. –
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Türkenstraße 9/3/12 –
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oosenek Lochus, Besitzer Preseje in Krain –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das k. k. Franz Joseph Gymnasium in Krainburg, Krain –
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Spaura
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Moserg. No 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Geschäftsdiener Wien, IX. Moserg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
kristallograph.-mineralog. Praktikum	4	L. Becke	
Petrographie d. Massengesteine	3	L. Brauns	
Systematische Botanik	5	R. v. Wettstein	
Botanisches Praktikum	8	H. Molisch	
Spezielle Zoologie II.	2	R. Pintner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Eppelt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied- Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.- kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/10 Speisingerstraße 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Eppelt privat Wien XIII Speisingerstr 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der neueren deutschen Literatur	4	Dr v. Weilen	Margarete Eppelt
Geschichte der engl Literatur	3	Dr Schipper	
engl Seminar	2	Dr Schipper	
Gesch. d. altfranzösischen Lit.	3	Dr Suchier	
Historische Grammatik	2	Dr Suchier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

095

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Orletzky Richard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bruneck - Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch. 29 - 7
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Fischerstr. 61. III/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrbeamter i. R. Innsbruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lektüre	5	Lektor Meyer-Lübke	
Altspanisch. Texte	2	"	
Interpretat. Übg. z. Dantes Inferno	3	Dozent Dr. Battisti	
Darstellung u. Kritik d. Kant'schen Phil.	1	Prof. Jodl	
Wesen u. Ziele d. Kunstforschung	1	Lektor Strzygowski	
Hebräische Grammatik	1	Lektor Beer	
Ital. Prosem.: Manzoni	2	Lektor Modrabeus	
Spez. Lit. im XVIII Jhd.	5	Prof. Becker	
Harmonielehre	2	Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

096

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Ornstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, jüdischer Nationalität. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Barichgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert O., Kaufmann, Wien III. Barichg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundr. d. deutsch. Literat.	5	Minor	Richard Ornstein
Seminar f. deutsche Philolog.	2	Minor	
Seminar f. deutsche Philol.	2	Much	
Proseminar f. deutsche Phil.	2	Jellinek	
Grundr. d. neueren Literat.	4	Weilen	
Grundr. d. franz. Literatur	2	Wurzbach	
Darstellung u. Kritik d. Kantischen Philos.	1	Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

097

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Arnstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nationalität) 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barichg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert O. Kaufmann " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen	1	v. Weilen	Richard Arnstein
Romantik	4	Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Univ[illegible]ts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Authimos J. Ozphanides.
Staatsbürgerschaft:	Ottomanischer Bürger
Geburtsort und Kronland:	Konstantinopel - Türkei
Muttersprache, Alter:	Griechisch // den 8./20. XI. 1870
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	I. Hafnersteig 2 (griechische Kirche zum hl. Georg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener philosophische Fakultät.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Syntax.	4.	Prof. Dr. v. Arnim Hans.	Dr. Authimos J. Ozphanides.
Demosthenes' Kranzrede im Seminar.	2.	" " "	
Verfassung des römischen Staats.	5.	Hofrat Prof. Dr. Bormann Eugen.	
Horaz' Episteln.	3.	Prof. Dr. Hauler Edmund.	
Die epische Dichtung der Griechen.	2.	Prof. Dr. Radermacher Ludwig.	
Wege und Ziele der Kunstforschung.	1.	Hofrat Prof. Dr. Strzygowski Josef.	
Denkmäler der Metallplastik aus frühchristlicher Zeit im Seminar.	2.	" "	
Geschichte Griechenlands, I. Teil.	4.	Prof. Dr. Wilhelm Adolf.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Emanuel Osers
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II., Rembrandtstr. 8. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	3	G. R. v. Escherich	
Differentialgleichungen	2	Escherich	
Proseminar	1	Escherich	
Seminar	1	Escherich	
Thermodynamik	3	Hasenöhrl	
Kinetische Gastheorie	2	Hasenöhrl	
Proseminar	1	Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ošťádal
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Proßnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/4. Liechtensteinstraße 105. I. T 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ošťádal Lehrer Wien " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	10	Dr. Fr. Becke,	Josef Ošťádal
Petrographie der Massengesteine.	3.	Dr. Fr. Berwerth,	
Erzlagerstattenlehre	2	Dr. A. Himmelbauer,	
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	ganztägiger Arbeitsplatz	Dr. G. Goldschmiedt,	
Theoretische u. phisikalische Chemie.	5	Dr. R. Wegscheider,	
Chemische Technologie der pfl. u. tier. Rohstoffe	3	Dr. J. Pollak,	
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten	5	Dr. E. Lecher,	
Spezielle Zoologie: Mollusca u. Echinodermata	2	Dr. K. Grobben	
Spezielle Zoologie für Lehramtskandidaten II.	2	Dr. Th. Pintner	
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere.	2	Dr. Fr. Werner	
Übungen im Bestimmen einheimischer ~~Blüten~~pflanzen	2	Dr. Fr. Vierhapper	
Pädagogisches Seminar (mit Exkursionen)	2	Dr. A. Höfler	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf Erziehg. u. Unterr.	4	Dr. W. Jerusalem	
Grundriß der deutschen Literaturgeschichte v. Lessing bis Goethes Tod	4	Dr. A. Weil R. v. Weilen.	
Anatomie und Physiologie für Turnlehramtskandid.	2	Dr. S. von Schumacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Östir Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Ägidy b. Wöllan, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23. Jahrg.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XX. Klosterneubrgg.-Öl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bauer zu Dol b. Hrastnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Phil.	5	Stöhr	
Lateinische Gram.	4	Kretschmer	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Kretschmer	Östir Karl
Die Legende der slav.-ap. (Seminar)	2	Jireček	Östir Karl
Historische Gram. der poln. Spr.	3	Vondrák	Östir Karl
Seminar f. slav. Phil. nördl. Abt.	2	Vondrák	Östir Karl
Seminar f. slav. Phil. südl. Abt.	2	Rešetar	
~~Vergleichende Flexionsl. der idg. Spr.~~	~~2~~	~~Sklenář~~	
~~Über die Silbenbildung~~	~~1~~	~~Sklenář~~	
Vergl. Stammbildungslehre	3	Sklenář	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. **Semester.**

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Ostoić k. u. k. Oberleutnant
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schmidlgasse 15. II. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, k. u. k. Oberst, Karlstadt, Croatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universitäts-Quästur in Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende physische Geographie d. Erdteile	5	Prof. A. Penck	Ostoić
Geographie von Österreich-Ungarn	3	U.-D. Dr. Krebs	
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Prof. R. Pribram	
Allgemeine Geschichte der jüngsten Vergangenheit als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart	3	Prof. H. Kretschmayr	Emanuel
Deutsche Stilistik	3	U.-D. Dr. Castle	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf d. Aufgaben der Erziehung u. d. Unterrichtes	4	AR. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oszczypko Dmytro.
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Serafyńce, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Ukrainische 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Rauscherstrasse 17/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Grundbesitzer in Serafyńce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprich: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Grammatik	4	dr. Paul Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen für klassische Philologen	1		
Ciceros Rede f. Murena	2	dr. Eduard Hauler	
Proseminar: Vergils Äneide 4.	1		
Die altattische Komödie mit Erklärung von Aristophanes Fröschen	4	dr. Ludwig Radermacher	
Russische Grammatik	2	dr. Milan Resetar	
Seminar: (Südslav. Abt.)	2		
Geschichte d. Republik Ragusa	1	dr. Josef Konstantin Jireček	

Oszczypko Dmytro

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... 3.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aug. Walter Ottendörfer.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 5. Grossgasse 10. II. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Ott, Postmeister in Deutsch. Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz' Episteln.	3.	v. Sauer	
Vergils Aeneis 4. Gs.	1.	v. Sauer.	
Erklärung ausgew. deutscher Lesestücke	1.	v. Kraus.	
Lateinische Stilübungen	1.	v. Prinz.	
Französische Syntax	5.	v. Mayer-Lübke.	
Grundzüge der frz. Literatur-Geschichte.	2.	v. Hamburger.	
Le roman au XIXme siècle.	1	Mare	
Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische.	1	Gratacap	
Lektüre und gramm. Übungen	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Owesny

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aug Owesny
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom kath
Wohnung des Studierenden:	Burggasse 6 / IX. III. 7 [illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	V. Kunzek Mechaniker, Neutitschein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Brünner Technik

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I.	5.	L. Goldschmidt	
Psychologie m. Berücksichtigung a. d. Aufgabe u. Erziehung	4	L. Jerusalem	
Schulhygiene	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Öhlzelt
Staatsbürgerschaft:	Öst. ung. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 10/4. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstr 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Öhlzelt k.k. Aufseher Hietzing 119
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Oberrealschule Krems

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung an einer Oberrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. kirchenslav. Sprache	5	Dr Leskien	
Darstellung, Kritik der Kant'schen Philosophie	1	Dr Toole	
Berichte d. Ausländer über Russland	2	Dr Uebersberger	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Dr Reisch	
Archäologisches Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Äller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hadres, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Payergasse 12 III/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Fleischhauer, Hadres N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien Index
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax d. griechischen Sprache	4	H. v. Arnim.	Äller
Tibull u. Properz.	2		
Philologisches Seminar: Demosth. Kranzrede	2		
Horaz' Episteln	3	Hauler	
Philologisches Seminar: Cato: de re rustica	2		
" Proseminar: Vergil: Aen. IV.	1		
Altattische Komödie	4	Rademacher	
Epische Dichtung	1		
Philologisches Seminar: Quint. X.	2		
Philologisches Proseminar: Lucian: wahre Gesch. ~~Thukydides I.~~	1		
Deutsche Literaturgesch. von Lessing bis Goethe	4	Weilen v. Weilen	
Psychologie	4	Jerusalem	
Verfassung des römisch. Staates	5	Hofrat Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogdan Anton Pahor
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Renče - Görz - Gradisca - Küstenl.
Muttersprache, Alter:	Slovenische - geb 1890 7/V
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Alserstr. 67 IV/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Grundbesitzer - Volčjadraga
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Hochschule f. Bodenkult.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul - Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fortschritte der Geologie	1	Sueß	
Spezielle Systematik u. Morphologie	1	Hayek	Pahorbogdan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogdan Anton Pahor
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Renče b. Görz – Görz Gradisca – Küstenl.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 67 4/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pahor, Grundbesitz. Volčja draga
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Hochschule f. Bodenk. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschule Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Samentologie d. i. anatom.~~	~~2~~	~~Joseph Heinrich~~	
Geschichte der Philosophie Altertum Mittelalt.	5	Stöhr	Pahor Bogdan
Allg. Biologie	5	Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Robert Cajer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/3 Dor. Beatrixg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. C. Ober-Inspector d. K.k. österr. Staats-bahnen, Wien, III/3 Beatrixg. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die syrische Kunst kreis	2	Prof Dr J. Strzygowski	
Seminar: Denkmäler d. Metallplastik aus frühchristl. Zeit		"	
Geschichte der italienischen Baukunst	3	Prof Dr M. Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	"	
Kunsthistorische Übungen II	2	Prof Dr J. v. Schlosser	
Geschichte d. provinzialen Malerei u. Plastik des 15. Jahrhunderts	1	Priv. Dr H. J. Hermann	
Museums Kunde II Kunstgewerbe	1	Dr Dr M. Dreger	
Die Kunst des 19. Jahrhunderts	2	Dr Dr H. Tietze	
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Prof. Dr E. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pakosta
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tichau – Mähren
Muttersprache, Alter:	böhm. geb. 9. November 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Lerchenfeldergürtel 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjähr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Pharmaz. Vorprüfungen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmacognosie	5	Prof. Dr. Moeller	Ludw. Pakosta
Chemisch. Übungen f. Anfänger	5 * 9 – 1 2 – 6	Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luigi Panada
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Fiarno di sotto Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch. geboren d. 2. Dezember 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Gentzgasse 74 I/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Candido Fedrigotti Schneider in Fiarno di sotto (Tirol)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien,

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K __ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19__ Z. __

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matr. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Prof. Dr. Höfler	
Die Hauptbegriffe u. Hauptsätze der Unterrichtslehre	1	"	
Horaz' Episteln	3	Prof. Dr. Hauler	Panada
Lateinische Grammatik	4	Prof. Dr. Kretschmer	
Interpretation ausgewählter Elegien des Tibull u. Properz	2	" " Arnim	
Phil. Prosem. Lateinische Stilübungen	2	Dr. Prinz	
Einführung in die Geschichte der roman. Hauptsprachen	3	Dr. Richter	
Interpretationsübungen zu Dantes Inferno	3	Dr. Battisti	Luigi
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Spanische Grammatik	1	Dr. Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Basil Panczak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Naditycze – Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch – geb. 5. Oktober 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 11/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus – Landmann – in Naditycze –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – in Lemberg

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / K h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index – Abgangszeugnis –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod	4	Dr Weil	
Die deutsche Romantik	4	Dr Hock	
° Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	02	Dr Jellinek	
° Proseminar für deutsche Philologie: Methodik – Interpretationsübungen	02	Dr Arnold	
Russische Grammatik	2	Dr Resetar	Basil Panczak
Historische Grammatik der polnischen Sprache.	3	Dr Vondrák	
° Seminar – (Nordslavische Abteilung (Übungen)	92	"	
Geschichte d. Republik Ragusa	01	Dr Jiriček	
° Seminar f. osteuropäische Geschichte die Legenden d. Slavenapostel	02	"	
Russische Sprache (für Mitglieder des Seminars für slav. Philologie –.	02	Dr. Nachtigall	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Basil Panczak
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Haditycze- Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch- geb. 5. Oktober 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Landong. VIII. N. 30. 18 Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus - Lantmann in Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis und Index lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in [illegible]

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Georg Panejko
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gródek, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 138 I/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton - gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Halle a/S
Genießt ein / verliehen von	-/- Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des I. Staats-Gymnasiums in Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Hofrat v. Bernatzik	Panejko
Staats- und verwaltungsrechtliches Seminar	2	"	
Ungarn im Rahmen der Monarchie seit 1867	3	Prof. v. Turba	
Recht und Reform der Organisation der österr. Staatsverwaltg.	1	Dr. Nawiasky	
Der österr.-ung. Ausgleich	1	Dr. Kelsen	
Quellenkunde der Geschichte Österreichs	1	Prof. v. Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Panišić
Staatsbürgerschaft:	Ungaro-Kroatisch.
Geburtsort und Kronland:	Daj, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Serbische; 22/10. Mai 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong 65/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vlado; Kaufmann; Daj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von unter dem 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben d. Erziehung u. d. Unterrichts	4.	Reg.-Rat Prof. Dr. W. Jerusalem	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofrat Prof. Dr. E. Philippovich	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft	2.	Prof. Dr. L. Adler	

10 OCT. 1912

Wlassak

Milan Panišić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Iwan Pankewycz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lesperiw in Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische - 6/X 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Weisenhausgasse 1/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martyn Gutsbesitzer in Lesperiw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der polnischen Sprache	3		
Seminar (Nordslavische Abteilung)	2	Dr. Vondrák - Wenzel	
Seminar für slavische Philologie mündl. Not.	2	Dr. Rejctar Milan	
Lateinische Stilübungen	2	Dr. Prinz Karl	Iwan Pankewycz
Sanskritgrammatik	3	Dr. Schroeder Leopold	
			für Iwan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pantlitschko
Staatsbürgerschaft:	Österr. Landsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 32 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef P. Privatier in Dillichsdorf 253
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. öffentliches Versicherungsrecht	2	a. ö. Prof. Dr. Rudolf v. Laun	Josef Pantlitschko
Elementarmathematik	2	o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	
Differential- & Integralrechnung mit Übungen	5	ö. ö. Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Einführung in die mathematische Statistik	3	Privatdoz. Hofrat Dr. Ernst Blaschke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Papoušek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Königl. Weinberge; Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische; 22 (27 Juni 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholische
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 85/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	JUDr Franz Papoušek, Advokat Vršovice
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. böhm. Karl-Ferdinands Univ. in Prag

Genießt ein Kaiser Ferdinands Stipendium (Stiftung) im Betrage von 240 K — h
verliehen von k. k. böhm. Statthalterei unter dem 13 A 1008 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugniss vom böhm. Univ. in Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläographie des M. A. Übungen	5	Hofr. ö. ö. Prof. v. Ottenthal	Papoušek Jaroslav
Die m.a.liche Historiographie	3	Prof. Dr Oswald Redlich	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr Oswald Redlich	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr Alphons Dopsch	
Quellenkunde der Gesch. Österreichs T. M. A.	1	Prof. Alphons Dopsch	
Ungarn im Rahmen d. Monarchie seit 1687	3	Gustav Turba	
Gesch. der italienischen Barockkunst	3	Max Dvořák	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben d. Unterrichts	4	Wilhelm Jerusalem	
Ungarische Sprache: Übungen	2	Julius Stockinger	
Russische Sprache	2	Rajko Nachtigall	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5te Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslaus Papoušek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	königl. Neuberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. — katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzg. 117
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Franz Papoušek Advokat Vrschowitz Komensky Platz 268
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. böhm. Karl-Ferdinands Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 240 K h
verliehen von k. k. böhm. Statthalterei unter dem 3 März 1910 Z. 13410/08

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis der k. k. böhm. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die mittelalterliche Historiographie~~	3	Prof. Dr Redlich	Papoušek Jaroslav
~~Historisches Seminar~~	2	"	
~~Oesterreichische Reichsgeschichte~~	5	Prof. Dr Dopsch	
~~Lateinische Palaeographie~~	3	Prof. Dr Ottenthal	
~~Geschichte des 19. Jahrhunderts~~	3	Prof. Dr Přibram	
~~Lektüre ausgewählter Urkunden~~ zur Gesch. d. neueren Zeit	2	"	
~~Gesch. der italienischen Barockkunst~~	3	Prof. Dr Dvořák	
Logik	4	Prof. Dr Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Parak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Holleschau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II/8 Ennsgasse 18/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann P. Oberoffizial der k. k. Nordbahn i/R Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographisches Seminar	2	Dr Brückner	Parak Johann
Historisches Seminar	2	Dr Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vilim Pavičić
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kattaro (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolisch
Wohnung des Studierenden:	FranzisKanerpl. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Grammatik	4	Prof. Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen für klassische Philologe	1	"	
Geschichte der serbokroatischen Litera-tur im XVI Jahr.	3	Prof. Dr. Resetar	Vilim Pavičić
Die epische Dichtung der Griechen	1.	Prof. Radermacher	
Einführung in die Metrik des Sophokles	1	Prof. Jurenka	
Schulhygiene für Lehramts Kandidaten der philosoph. Fakultät	2	Prof. Gransberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Parsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neustift, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 20. III. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingergürtel 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsch. Philol. (althochd. Abt.) Lkt. d. Heliand	2	Pr. Dr Rud. Much	Phil. Rudolf Parsch
Prosem. f. deutsche Philol. (Mittelhochd. Übungen	2	Pr. Dr Max Jellinek	
Prosem. f. deutsche Philolog. Methodik, Interpret.-Übungen	2.	Pr. Dr Robert Arnold	
Sem. (nordsl. Abt.) Übungen	2	Pr. Dr Wenzel Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Parthon Jurbart.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Topkowitz, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Leopoldstadt, Alliiertengasse Nr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† verstorben: Ignaz Parthon, Oberlehrer, Topkowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	† Josef Löbl, Kassier, Topkowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Aussig.

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h

verliehen von ... unter dem ... 19..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der achten Gymnasialklasse, Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	o. ö. Prof. Dr Rich. R. v. Wettstein	
Experimentalchemie I. Teil	5	o. ö. Prof. Dr Guido Goldschmiedt	
Experimental-Physik	5	Priv. Dozent Dr Eduard Haschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...
Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ... h
Kollegiengeld . . . . . K ... h
Zusammen . K ... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)
125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Partisch.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II/2 Valeriestraße 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Partisch, Inspektor d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. K. Staatsbahnen, Wien, II/2 Valeriestraße 54.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
französische Literatur im 18. Jahrh.	5	Dr Becker	August Partisch
Historische Grammatik	2	Dr Luick	
d. deutsche Romantik	4	Dr Hock	
Interpretationsübung a. Gedichten Goethes	1	Dr Castle	
Le roman au XIX siècle, Übersetz. vom Deutschen ins Französische etc.	3	M. Gratacap	
Englisches Proseminar	3	Dr Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Partisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V./2 Valeriestr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Partisch, Inspektor der K.K. österr. Staatsbahnen, V./2 Valeriestr 54
~~Name, Stand und Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. K.K. Univ. zu Wien
~~Gesucht um~~ ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. chem. Untersuchungen	4-6	o.ö. Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	Wilh. Partisch
" " Lab. Taxe 30 K		" "	
Theor. & physik. Chemie I. Teil	5	o.ö. Prof. Dr. Ludw. Wegscheider	
Experimentalphysik f. Lehramtskand. Med.	5	o.ö. Prof. Dr. Ernst Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Pavlicek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V/2 Valeriestr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pavlicek, Inspektor der k.k. Staatsbahnen, V./2 Valeriestr. 54.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k.k. Univ. zu Wien
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~unter dem~~ 19 K h Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zur Ausführung chem.-wissenschaftl. Arbeiten.	99	a.o. Prof. Dr. A. Franke	Wilh. Pavlicek
4	4	Lab.-Praxis 30 K	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Papsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Langgrün in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Lomgenzersdorf b. Wien, Tutzgasse: No 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Papsch, Schulleiter in Silberberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Josef Staatsgymnasium in Freistadt, Ob. Österreich
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	0
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Paschkes
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Stiftgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Paschkes, Prokurist der Schuhfabrik F. L. Popper, Chrudim, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Realgymnasium in Chrudim, Böhmen
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h, verliehen von, unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz Episteln	3	Prof. E. Hauler	
Lateinische Grammatik	4	Prof. P. Kretschmer	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	" "	
Petronius: Einführung & Erklärung	3	Prof. W. Otto	
Philologisches Proseminar	2	" "	
Historische Grammatik der deutschen Sprache	4	Prof. M. Jellinek	
Proseminar für Deutsche Philologie	2	" "	
Geschichte der böhmischen Literatur	2	Prof. W. Vondrák	
Seminar (nordslav. Abteilung) Übungen	2	" "	
Philolog. Seminar: Catos De re rustica	1	Prof. E. Hauler	

Paschkes

Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Paschkes
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Stuckgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Paschkes, Prokurist Chrudim, Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Realgymnasium, Chrudim, Böhmen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen II. (unterer) Kurs	2	Dr. Karl Prinz	Josef Paschkes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien I.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Pattermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Kalvarienberg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Inkassant, XVII. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule, Wien, XVIII.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik I	4	Dr. Alfr. Tauber	Leopold Pattermann
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	5	Dr. K. Jurenka	
Das Organisations- u. Assoziationswesen der Gegenwart	1	Dr. F. Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (167)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilibald Patzelt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	St. Mattia (Bez. Volosca) Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Linke Bahngasse 13/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Patzelt Pola Verudellastraße 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Grazer Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Grammatik d. deutschen Sprache	4	Dr. Max Jellinek	W. Patzelt
Proseminar: Mittelhochdeutsche Üb.	2	"	
Proseminar	2	Dr. Robert Arnold	
Französische Literatur im 18. Jhd.	5	Dr. Philipp Becker	
Interpretationsüb. zu Dantes Inferno	3	Dr. Carlo Batisti	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilibald Patzelt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	St. Mattia in Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Strohg. 4, Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Mar.-Kanzlist, Pola, Verudellastr. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Grazer Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Manzoni, Promessi sposi	2	Dr. Maddalena	Patzelt W.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilibald Patzelt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	St. Mattia in Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Linke Bahng. 13/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Patzelt, Marinekanzl. Pola, Verudellastr. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Proseminar	7	Dr. Gratacap	Patzelt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottone Pauluzzi
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Versenegliо, Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch, geb. am 22. Jänner 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Höfergasse 14, I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giovanni, Viktualienhändler, Versenegliо
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	N. 105.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an dem k. k. Obergymnasium zu Capodistria
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretationsübungen für Dantes Inferno	3	P. Battisti	
Psychologie	4	P. Jerusalem	
Geschichte der S. Litteratur im 16. Jahr.	2	P. Arnold	
Lessing	1.	P. Hock	
Proseminar für S. Philologie	2.	P. Arnold	
" Mittelhochdeutsche Übungen	1.	P. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottone Pauluzzi
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Verteneglio - Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch; geb. am 22. Jänner 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Ibörergasse 14. I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giovanni, Viktualienhändler, Verteneglio 105
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium zu Capodistria
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psykologie	4	Jerusalem	Pauluzzi
Interpretationsübungen zu Dantes Inferno	3	Batt. st.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pavličević Petar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gros-Ezo, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroat. 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kroatisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Pressgasse 6/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutsch. Literatur 16. J.	2	Prof. Dr. Arnold	Petar Pavličević
Proseminar	2	Dto	
Gesch. d. deutsch. Liter. 18 Jh.	1	Dr. Hock	
Gottfrieds v. Strassburg „Tristan u. Isolde	1	Dr. Innk	
Gesch. d. Deutschunterrichtes	1	Dr. Castle	
Lebende deutsche Volksdichtung ältere Zeit	2	Reg. Rat Dr. Vogl	
Interpretationsübungen zu Dantes Inferno	3	Dr. Pattisti	
Darstell. u. Kritik d. Kant'sch. Philosophie	1	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Pavlik
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Dambockgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bürgerschullehrer, Wien, IV. Dambockg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Privatdozent Dr. Jerusalem	Eugen Pavlik
Grundriß d. neueren deutschen Literatur	4	Prof. Dr. Alex Weil R. v.	
Seminar f. deutsche Philologie (moderne Abteilung)	1	Heilig	
Seminar f. deutsche Philologie (altdeutsche Abteilung)	2	Prof. Dr. Rudolf Much	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. A. H. Jellinek	
Die deutsche Romantik	4	Privatdoz. Dr. L. Hock	
Französische Syntax	5	Hofrat Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Rom. Seminar: Anfang. Dialekte	2	Hofrat Prof. Dr. Meyer Lübke	
Die franz. Literatur im 18. Jahrhundert	5	Prof. Dr. A. Philipp	
Romanisches Seminar: Lamartine	2	Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

Frequentat
m Sinne d.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuno Peche
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Obendorf. Salzburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 11 Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Mariahilferstr 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich. k.k Notar. in Friedland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	8 St.	V. H. Jagić	Kuno Peche
Lab. Taxe. 10 K			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (107)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Pedaschenko
Staatsbürgerschaft:	Russe
Geburtsort und Kronland:	Tschita (Sibirien) Russland
Muttersprache, Alter:	Russische 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grichisch-Katol.
Wohnung des Studierenden:	IX Währinger schs. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann General-Lieutenant S. Petersburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Diplom der Aachener Technischer Hochschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaft. Arbeiten		P. Becke	A. Pedaschenko
Vortsch. d. Miner. i. Referaten		P. Doelter Berwerth.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. 0. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	R. E. Pfarz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Schlösselg. 13, 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. München
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Höfler	Pfarz
Hauptbegriffe u. Hauptsätze der Unterrichtslehre	1	"	
Anleitg. zum Mittelschulunterr. in der phil. Prop.	2	"	
Pädag. Sem.	2	"	
Ethik	4	Jodl	
Geschichte der Phil.	5	Stöhr	
Gesch. d. Erdkunde III	3	Oberhummer	
Vergleich. phys. Geogr. d. Erdteile	5	Buchner	
Latein. Paläogr. d. Mittelalt.	5	Ottenthal	
Hygien. Pädag.	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Oehler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schubertg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Oehler k. k. Professor IX. Schubertg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zurückgelegtes X. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen des epigraph. Seminars	2	Hofrat Dr. L. Bormann	Johann Oehler
Archäolog. Seminar	2	Hofrat Dr. L. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Lehramtskandidat für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Ritter von Peßler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz a/ Donau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	VI. Freihufeiseng. 3 I/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. v. Zallinger Linz a/ Donau. Landstrasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der Grazer Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	3	Hofrat Prof. Dr. Escherich	Erwin Peßler
Theoretische u. physik. Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Chemie der Benzolderivate	5	Prof. Dr. Herzig	
Morphol. u. System d. Pilze	3	Prof. Dr. Schiffner	
Zellenlehre	2	Prof. Dr. Josept	
Somatologie f. Lehramtskand.	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernest Ritter von Pohl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Linz a. Donau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Theobaldgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zallinger Linz a. Donau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Intex der Grazer Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thermodynamik	3	Prof. Exner	Pohl
Physik der Nebel	1	" Pfaundler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin v. Pessler
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Linz a/ Donau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Dreihufeisengl.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Zallinger Advokat Linz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Alkaloide	2	Prof. Dr. Herzig	Erwin v. Pessler
Spezielle Zoologie f. Lehramtskand.	2	" Pintner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander von Petrovich
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Porsony (Pressburg) Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstr. 126
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.K. Konsulara Akademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des K.K. Staatsgymnasiums zu Salzburg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik mit gesch. Einleitung	4	Prof. Jodl	
Psychologie mit Berücksicht. etc	4	Dr. Jerusalem	Alexander v. Petrovich
Geschichte der ital. Barockkunst	3	R. Dvořák	
Historische Grammatik d. deutschen Spr.	4	R. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im T. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander v. Pekovich
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Pozsony (Pressburg) Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungar. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	vom Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	grossjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Konsular Akademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar alte	2	Prof. Dr. Hellinek	Pekovich
Moderne Abteilung	2	Pr. Dr. Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur 16. Jhd	2	–	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pektor
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Unter Kreuzen, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 3 T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fabian Pektor, Schuldirektor in U. Kreuzen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Höhere Algebra	3	Wirtinger	Viktor Pektor
Bestimmte Integrale	3	Escherich	
Physikalisches Praktikum	8	Haschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen ~~Fakultät~~.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peterzyński Leon
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 22/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Franziska Peterzyńska Witwe nach dem Gerichtsoffizial
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium Drohobycz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	Kohn Gustav	Peterzyński Leon
Übungen zur dieser Vorlesung	1	Kohn Gustav	Peterzyński Leon
Experimentalphysik	5	Lecher Ernst	Peterzyński Leon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. u. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Pel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petrynski Leon
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch- kath
Wohnung des Studierenden:	Leopolds- Gasse 27 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Mutter	Franciska Petrynska Witwe nach dem Gerichtsoffiziale
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium Drohobycz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife - Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	9/X. 1912.		
	L. v. Schroeder		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karlo Pellegrini
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Zara Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Bezirk Harmoniegasse 9/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	8 Gymnasium in Zara

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Dr. Berger. Egon Schweidler	
Systemat. Botanik	5	Dr. Rich. Wettstein	
Allgemeine Chemie	5	Dr. Prof. Rud. Wegscheider	Karl Pellegrini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

V. K. K. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Pellich
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Lisowice - Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische - 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Wolkzeile 25/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Basil Pellich, volksschullehrer Warwarynci Bez. Trembowla/Gal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 36169

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Gram. d. polnischen Spr.	3.	Dr. Vondrák	
Seminar f. slav. Philolog.	2+		
Russische Grammatik	2	Dr. Richter	
Seminar f. slav. Philol.	2+		
Gesch. d. Republik Ragusa	1.	Dr. Jireček	
Seminar f. osteur. Geschichte	2+		
Horaz Episteln	3	Dr. Hauler	
Philol. Proseminar	1+		
Die epische Dichtung d. Griechen	1.	Dr. Radermacher	
Philol. Prosem.	1+		

Pellich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. UNIVERSITÄTS-QUÄSTUR WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Pellich
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. Stilübungen	2+	Dr Stinz	
Vergl. Flexionslehre d. indogerm. Spr.	2.	P. Sklenař	
			Pellich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Pellich
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. Stilübungen	2+	Dr. Prinz	
			Pellich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pelbarszky
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Iglau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 7. Feber 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Skodagasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz P. Steuerrat Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hasenöhrl	Friedrich Pelbarszky
Chemie	5	Goldschmidt	
Systemat. Botanik	5	Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Gelz
Staatsbürgerschaft:	kroatisch (-ungarisch)
Geburtsort und Kronland:	Osijek, Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasa-Gasse 19./II. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Gelz, Wagner. Osijek IV. (Slavonien) Gornja ulica 67
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein jährliches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K/h
verliehen von der kroat. slav. dalm. Landesregierung unter dem 25. X. 1912 Z. 27.055

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar-Übungen	2	Jiriček	Stephan Gelz
Russische Grammatik	2	Resetar	
Serbokroatische Literatur	3		
Slavisches Seminar	2		
Deutsches Seminar	2	Much	
Historische Grammatik I Teil	4	Jellinek	
Deutsches Proseminar	2		
Grundriß der deutschen Literaturgesch.	4	Heinr. Weiden	
Deutsches Seminar (mod Abt.	1		
Psychologie	4	Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 19 12. 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Pelz
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literaturgeschichte im 16 Jh	2	Arnold	Pelz
Deutsches Proseminar	2		
Russische Sprache II. Kurs	2	Nachtigall	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 70. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Penz
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Elbögen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch; 33.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann, Wirt, Elbögen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläeographie des Mittelalters	5	v. Ottenthal	Josef Penz
Historische Grammatik der deutschen Sprache	4	Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2	"	
Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jahrh.	2	Arnold	
Proseminar f. deutsche Philologie: Methodik	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Penz
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Ellbögen in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/1 Kaiserstrasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, weiland Wirt in Ellbögen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde der Geschichte Oesterreichs I.	1	Dopsch	Josef Penz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Perchinitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mosdgtów - Galizien
Muttersprache, Alter:	russische - 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~II Glasergasse 6/15~~ VII. Neubaugasse 93/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Basilius - Seelsorger - Mosdgtów - Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Melduungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Russische Grammatik	2	Pr. Dr. Resetar	Perchinitz
Geschichte d. serb. Kr. Literatur XIX Jh.	3	Pr. Dr. Resetar	
Seminar für sl. Philologie (russ. Abt.)	2	Pr. Dr. Resetar	
Historische Grammatik d. polnischen Sprache	3	Pr. Dr. Voudrák	
Geschichte d. böhmischen Literatur	2	Pr. Dr. Voudrák	
Seminar (wordslaw. Abteilung)	2	Pr. Dr. Voudrák	
Darstellung d. Kritik d. Kantischen Philosophie	1	Pr. Dr. Jodl	
Pädagogisches Seminar	2	Pr. Dr. Höffler	
Geschichte d. Philosophie (Mittelalter)	5	Pr. Dr. Stöhr	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Perehinier
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mołodyłów – Galizien
Muttersprache, Alter:	russische – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~IX Glaserg. 6/15~~ VII. Neustiftg. 93/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Basilius – Landmann – Mołodyłów Galizien –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus d. Geschichte d. Philosophie	1	Dr. Reininger	Perehinier
Philosophische Übungen	1	Dr. Ewald	
Historische Grammatik d. deutschen Sprache	4	Pr. Dr. Jellinek	
Gottfrieds v. Straßburg: „Tristan u. Isolde"	1	Dr. Junk	
Goethe als Dramatiker	3	Dr. Castle	
Horaz' Episteln	3	Pr. Dr. Hauler	
Cicero's Rede für Murena	2	Pr. Dr. Hauler	
Philologisches Proseminar	1	Pr. Dr. Arnim	
Petronius	3	Pr. Dr. Otto	
Die menippeische Satire	2	Dr. Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Perchinicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Molodyłów - Galizien
Muttersprache, Alter:	russische - 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~IV Gluseng. 6/15~~ VII. Neustiftg. 33/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Basilius, Lehrer, Molodyłów Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Flexionslehre der indo-europ. Sprachen	2	Dr. Skedár	
Vergleichende Stammbildungslehre der indo-europ. Sprachen	3	Dr. Skedár	Perchinicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Perger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Lagergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur, Gutsbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zuoker

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5.	Furtmüller	Arthur Perger
Übungen hiezu	1	" "	
Seminar	2	" "	
Thermodynamik	3	Hasenöhrl	
Kinetische Gastheorie	2	" "	
Seminar f. theor. Physik	1	" "	
Besprechung neuer Arbeiten über th. Ph.	1	" "	
Physikalisches Praktikum f. Vorgeschrittene	8	Haschek	
hiezu Lab.-Taxe	K 10.-	" "	
Ausgewählte Kapitel aus der phys. Mechanik	1	Kohlrausch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Perfeczky
Staatsbürgerschaft:	Russisch
Geburtsort und Kronland:	Nosoff, Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch. geb. 1888, 11 april
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grichisch-Orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Ippenplatz. XVI B. No 7. Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julian, Geistlicher, Kobylany.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch No 40964

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Das oströmische Reich und die Südslawen im 8-10 Jahrhundert	4	Prof. Dr. Jireček	Eugen Perfeczky
Im Seminar f. osteuropäische Geschichte: Die Legenden d. Slawenapostel	2		
Lateinische Paläographie d. Mittelalters	5	Pr. Dr. Ottenthal	
Im Seminar f. osteurop. Geschichte: Berichte d. Ausländer über Russland	2.	Pr. Uebersberger	
Ungarn im Rahmen d. Monarchie seit 1687.	3	Pr. Dr. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Julius Perlis
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bialystok, Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Loidoldg. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Perlis †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stöhr	Dr. Julius Perlis
Theor. u. physik. Chemie	5	Prof. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

166

Lehramtskandidat
für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alberto Pertot
Staatsbürgerschaft:	Triest
Geburtsort und Kronland:	Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische
Wohnung des Studierenden:	IX Pfluggasse №3 T.13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	bei der K. K. Universität Wien im Sommer Semester 1912

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der neueren deutschen Literatur Geschichte von Lessing bis Goethes Tod.	4	Pr. Dr. Weil R. von Weilen	
Historische Grammatik der deutschen Sprache.	4	Pr. Dr. Zellinek	
Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jahrhunderts.	2	Pr. Dr. Arnold	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben d. Erziehung u. d. Unterrichts.	4	Dr. Reg. Rat. Jerusalem	
Interpretations übungen zu Dantes Inferno.	3	Dr. Battisti	Alberto Pertot
Französische Syntax.	5	Pr. Dr. Meyer-Lübke	
Proseminar für deutsche Philologie Mittelhochdeutsche Übungen	2	Pr. Dr. Zellinek	
Prosseminar für deutsche Philologie Methodik, Interpretations übungen.	2	Pr. Dr. Arnold	
Manzoni, i promessi sposi.	2	Dr. Maddalena	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Reg. Rat. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pessiak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	grossjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Künstl. Prod. u. ästhet. Genuss	2	Dr. Gomperz	
Stilperioden I	1	Dr. Adler	
Erkl. u. Best. von Musikwerken	2	Adler	
Berlioz, Liszt, Wagner	3	Dr. Wallaschek	
Bahnbrecher d. mod. Musik	3	Dr. Dietz	
Die Kunst des 19. Jhdts.	2	Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Peschel,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schlesien Nikladorf in österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Skoleczg. 21 a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Meyer Oberlehrer in Nikladorf Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Graf Dietrichsteinscher Land verliehen von schles. Landesregierung in Troppau Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K 0 h unter dem 14 März 1903 Z. 5878

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Französische Syntax~~	5	Meyer Lübke	
die französ. Literatur im 18. Jh.	5	Becker.	
Grundriss der franz. Literatur.	2	Horatsch	
~~Lateinische Grammatik~~			
Historische Grammatik d. franz. Spr.	4	Zellinek.	
Grundriss der älteren deutschen Literatur	4	Weil v. Weilen	
Seminar f. deutsche Philologie	2	Minor	Franz Peschel.
Seminar f. rom. Philologie	2	Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Peschke
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Dempschergasse 7/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer, Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt eine Studienunterstützung von dem Fürsten verliehen von Johann v. u. zu Liechtenstein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reiferenguis über die Realschulmatura u. Ergänzungsprüfung aus Latein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literaturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod	4	Weil Alex. R. v. Weilen	Arthur Peschke
Deutsche Romantik	4	Dr Stef Hock	
Proseminar	2	Dr Jellinek	
Proseminar	2	Dr Arnold	
Franz. Syntax	5	Dr Meyer-Lübke	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	
Franz. Proseminar	3	M. Gustacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Peschke
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Schulg. 78 II 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Fachlehrer, Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bürgerg. Beamtenhaus
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. dtsch. Philol.	2	Prof. Dr Much	
Historische Grammatik d. dtsch. Spr. I. Teil	4	Prof. Dr Jellinek	
Grundriss d. neueren dtsch. Literaturgesch.	4	Prof. Dr von Weilen	
Grundriss der franz. Literaturgesch.	2	Prof. Dr v. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Claudius Pešat
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Friedek, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch. 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Winterg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pešat, Lehrer in Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chem. Analyse	15	Prof Dr Wegscheider	Claudius Pešat
Pharmakognosie	5	Prof Dr Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

172

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pesl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gross Peschau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Feldgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Pesl, Landwirtschaftsbesitzer,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gross Peschau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. K. F. böhmische Universität in Prag

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Demissorium d. böhmischen Universität Prager

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Dr. A. Höfler	Ant. Pesl
Historische Grammatik d. deut. Sprache	4	Prof. Max Jellinek	
Mittelhochdeutsches Proseminar	2	"	
Grundriss der neueren deut. Literaturgeschichte	4	Prof. Dr. Alex. Weil v. Weilen	
Deutsche Romantik	3	Dr. St. Hock	
Geschichte d. deut. Liter. im 18. Jahrh.	1	"	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. R. F. Arnold	
Gottfrieds v. Strassburg Tristan u. Isolde	1	Dr. V. Junk	
Geschichte der böhm. Literatur	2	K. W. Wondrák	
Seminar für slavische Philologie	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 13. November 1912, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pešl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gross Deschan, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Feldgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Pešl, Landwirtschaftsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gross Deschan, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. K. F. böhmische Prager Universitäts

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Demissorium d. böhmische Prager Universitäts

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Englische Sprache~~	~~2~~	~~G. G. Bagster~~	Anton Pešl
~~Russische Sprache~~	~~1~~	~~Dr. L. Nachtigal~~	
Jireček Das oströmische Reich und die Südslaven	4	J. K. Jireček	
Geschichte der italienischen Baukunst	3	M. Dvořák	
Psychologie	4	W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 13. November 1912, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Peter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Luzzau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 30/I/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mährisch Neustadt

Genießt ein Reise-Stipendium — verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 6. VII. 1910 Z. 18-37/4

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung des röm. Staates	5	Hofrat	
Übungen im epigraphischen Seminar	2	Bormann	
Horaz' Episteln	3	Prof.	
Phil. Sem.: Cato, de re rustica	2	Hauler	
Griech. Syntax	4	Prof.	
Phil. Sem.: Kranzrede des Demosth.	2	v. Arnim	
Einführung in das Griechische	1	Prof.	
Phil. Sem.: Griech. Inst. or. X.	2	Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. theol. et phil. Desider v. Petrasovics
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 11. Oktober 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Bleichergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig v. Petrasovics, Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache	4	Jellinek Max H., o. ö. Prof. Dr.	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek Max H., o. ö. Prof. Dr.	
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte. Lessing bis Hebbel u. Tod	4	Weilen Alexander R. v. Weilen o. ö. Prof. Dr.	
Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jahrhundert	2	Arnold Robert F., a. o. Prof. Dr.	
Proseminar für deutsche Philologie: Methodik, Interpretationsübungen	2	Arnold Robert F., a. o. Prof. Dr.	
Vergleichende physische Geographie der Erdteile	5	Brückner Eduard o. ö. Prof. Dr.	
Die Vereinigten Staaten	2	Oberhummer Eugen o. ö. Prof. Dr.	
Geographisches Seminar	2		
Hygienische Pädagogik (für Lehramtskandidaten)	2	Burgerstein Leo, Hofrat v. Reg. Rat Dr.	

Dr. Desider v. Petrasovics

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

176

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Petříček
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Lerchenfelderstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, kk Postkassier a.D., Brünn, Barthergasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität — Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptbegriffe u. Hauptsätze der Unterrichtslehre	1.	Prof. Dr. Löffler	
Geschichte der Philosophie	5.	Prof. Dr Löhr	
Geschichte der Erdkunde (3. Teil)	3.	Prof. Dr Oberhummer	
Die mittelalterliche Historiographie	3.	Prof. Dr Redlich	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr Redlich	
Quellenkunde der Geschichte Österreichs	1.	Prof. Dr Dopsch	
Geschichte Griechenlands (1. T.)	4.	Prof. Dr Wilhelm.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

177

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Stříček
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstrasse Nr 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k.k. Postoffizial in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

178

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Petronio

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Petronio
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Pirano - Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Kath.
Wohnung des Studierenden:	Schottenfeldgasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz - Hausarbeiter - Pirano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium zu Capodistria

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der ausgeführten Typen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	R. Wettstein	
Experimental Chemie	5	R. Goldschmiedt	
Experimentalphysik f. Pharm.	5	R. Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ber Petschersky
Staatsbürgerschaft:	Russischer
Geburtsort und Kronland:	Winnitza, Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Zeltergasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zipa, Kleinburger Winnitza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zipa, Kleinburger Winnitza
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvent der Realschule samt Ergänzungsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Physik	5	Prof. Dr. Lecher	B. Petschersky.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramts-Studien für Realschulen

K. K. Universitäts Quästur Wien

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Petutschnig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch. geb. 12. II. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Radetzkystraße № 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kaufmann in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen der Grazer Un.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	P. Dr Philippovich	
Öffentliches Versicherungsrecht	2	P. Dr Lenz	
~~Versicherungsmathematik I.~~	~~4~~	~~P. Dr Tauber Wirtinger~~	
Elementare mathematik	2	P. Dr Wirtinger	
~~Theorie der Wechselströme~~	~~2~~	~~P. Dr Frantz~~	
~~Mathem. Statistik~~	~~3~~	~~Dr Ehrenbaft~~	
Privates Versicherungsrecht	1	Dr Klopfer	Guido Petutschnig
Elemente der analytischen Mechanik	5	Dr Ehrenbaft	
Höhere Algebra	3	Dr Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Petrowicz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien - Neustadt N.Oest. - Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol. R. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Hadikgasse 150.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung d. Kritik der Kant'schen Philosophie	1	Jodl	
Logik	4	Höfler	
Geschichte d. Philosophie Altertum, Mittelalter	5	Stöhr	Ludwig Petrowicz
Goethe in s. Verhältnis zur Philosophie	1	Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

182

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Petrasdic
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mürau Mähren Mähr. Ostr.
Muttersprache, Alter:	tschech 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hadikgasse 150.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Ethik	4	Prof. Jodl	Ludwig Petrasdic

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Petyrek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf bei Wien, Beatrixgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, k. k. Übungsschullehrer in Wien, wohnh. in Perchtoldsdorf, Beatrixg. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakult. d. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstell. u. Kritik Kants	1	Jodl	
Gesch. der Philosophie	5	Stöhr	
Phil. Übungen (Schopenhauer)	2	Jerusalem	
Stilperioden I.	1	Adler	
Erkl. u. Best. v. Musikw.	2		
Musikhist. Inst., Übungen	2		
Berlioz, Liszt, Wagner	3	Wallaschek	
Rich. Wagner	3	Flodt	
Proseminar	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

184

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Petzenka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Duppau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 17, Jörgerstraße 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Oberoffizial i. P., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XVII

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte von Lessing bis Göthes Tod	4	Dr Werl R. v. Weilen	
Die deutsche Romantik	4	Dr Hock	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr Arnold	
Historische Grammatik der engl. Sprache	2	Dr Luick	
Einführung in die engl. Philologie	2	Dr Luick	
Proseminar für engl. Philologie	3	Dr Ruhle	
			Josef Petzenka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pätzenker
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Duggau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 17, Jörgerstrasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, K.K. Oberoffizial i. P., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Wien XVII
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturä

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Pevetz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pettau Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Diesterweg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ignaz Pevetz k. k. Hofrat. Oberst. Landsthaler. XIII/2 Diesterweg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XIII. Bezirk Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Recht's [illegible]	3	Prof. Bolzlich	
Historisches Seminar	2	"	
Geschichte des [illegible] Mittelalters	2	Prof. Hartmann	
Dopsch österreichische Verfassungsgeschichte	5	Prof. Dopsch	
Geschichte der italien. Baukunst	3	Prof. Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	1	Prof. Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Peyrl,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Steinbach a. d. Steyr. O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 4. 3. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gl. Wien X, Franz Joseph Spital
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätszeugnis f. Gymnasien v. 17. 7. 1905

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptbegriffe u. Hauptsätze der Unterrichtslehre	1	Höfler	Josef Peyrl
Pädagogisches Seminar	2	"	
Psychologie	4	Jerusalem	
Gesch. d. Erdkunde	3	Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	Brückner	
Geogr. v. Öst. Ung.	3	Krebs	
Urkundenlehre	3	Redlich	
histor. Seminar	2	"	
hist. Seminar	2	Fournier	
Einführung; Lektüre u. Kritik	3	Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Hammerstill
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Kornelius g. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Hammerstill Maschinenschlosser Wien VI. Kornelius g. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Desselbst
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Syntax.	5	Meyer-Lübke	
Deutsche Literatur im 18. Jahrh.	5	Becker	
Roman. Seminar	2	"	
Deutsch. Proseminar	3	Gratacap	
Deutsche Literatur gesch.	4	Weil	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
4 4	2	Jellinek	

Hammerstill

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pfeifer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsche Sprache, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Pfeifer Advocat, Bürgermeister Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Josef Staatsgymnasium zu Karlsbad
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom 12. Juli 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Österreichische Reichsgeschichte"	5	Prof Dr Alfons Dopsch	
„Geschichte des 19. Jahrhunderts 1. Teil	3	Prof Dr Alfred Fr. Pribram	
„Geschichte Griechenlands 1. Teil	4	Prof. Dr. Adolf Wilhelm	
„Historisches Seminar" Abteil. für neuere Geschichte	2	Prof Dr August Fournier	Rudolf Pfeifer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pfeifer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische Religion
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstraße N°9 VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Pfeifer Advocat Bürgermeister Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Karlsbad

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis 12. Juli 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Die Vereinigten Staaten"	2	Prof. Dr. Eugen Oberhammer	Rudolf Pfeifer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renato Pfleger
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII B. Stroni-G. Nr 12, Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, gegenwärtig stellungslos, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obercommunalgymnasium, Triest
Genießt ein Triester-Obergymnasium Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 K / h verliehen von Statthalterei in Triest unter dem 6 Mai 1910 Z. VII-96/5-10	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz' Episteln	3	Ed. Hauler, o. ö. Pr. Dr	Renato Pfleger
Lateinische Grammatik	4	Paul Kretschmer o. ö. Pr. Dr	
Französische Syntax	5	W. Meyer-Lübke o. ö. Pr. Dr	
Die französ. Lit. im 18 Jahrh.	5	Rud. Ad. Becker o. ö. Pr. Dr	
Interpretation über Dantes Inferno	3	Carlo Battisti, Priv. D.	
Psychologie	4	W. Jerusalem Priv. D.	
Hygiene	2	H. Bergstein Dr	
Lesen franz. und ital. Manuskripte	1	Lektor	
Lektüre u. Sprechübungen	1	Mayer	
Übersetz. aus dem Deutschen ins Franz	1	Lektor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität in Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

192 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renatus Pfleger
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/Strozzi-G. Nr 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, gegenwärtig stellungslos, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Comunalgymnasium in Triest

Genießt ein Triester-Obergymnasium Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 K — h verliehen von k.k. Statthalterei in Triest unter dem 6 Mai 1910 Z. VII-96/5-10

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss d. deutschen Literaturgesch.	4	A. Veit R. v. Weilen	Renatus Pfleger
Hist. Grammatik d. deutschen Sprache	4	M. H. Jellinek	
Französische Literatur	5	Ph. A. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

193 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. c Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kohout
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mistelbach N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburgergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Kohout
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Kohout k. k. Bezirksrichter in Mistelbach a.d. Gaubitschstraße 35.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mistelbach. Klasse.
Genießt ein Hof. Stipendium v. Unterricht verliehen von Sr. k. k. Ap. Kat. Majestät	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 420 K — h unter dem Schuljahr 1911 Z. 2349/III
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Zoologie I.	5	Dr. Richard Wettstein	
Allgemeine Mineralogie	5.	Dr. Eduard Linsbauer	
Allgemeine Geologie	5.	Dr. Emanuel Kittl	
Übungen im Bestimmen mineralogischer Handstücke	2.	Dr. Eduard Linsbauer	
Logik mit Übungen	4	Dr. Alois Höfler	
Morphologie der Pflanzen	2.	Dr. Adolf Hansgirg	
Allgemeine Ökologie in ihrer Anwendung auf Blütenerscheinungen	2	Dr. Karl Heider	
Vgl. Anatomie der Wirbeltiere u. Übungen	1	Dr. Karl Grobben	
Vgl. Anat. d. Haustiere (Pferd, Anatomie des Kopfes)	2	Dr. Hans Rabl	
Vergleichende physiologische Übungen über Gehörorgane	5	Dr. Eduard Zderkauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

2. Teil

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Poser Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Aisterscheim, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Freundgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rik Poser, kk. Steueroffizial, Ybbs, Hauptstr. 75.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein verliehen von Johann Heinr. R.v. Erlisches der k.k. oberösterr. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K 420 h unter dem Datum 19 11 Z. 2379/III.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskribiert auf Gr. d. Indicis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde	3	dr. Eigen Oberhummer	Rudolf Poser
die vereinigten Staaten	2	dr. Eigen Oberhummer	
Experimentalchemie I. Teil anorganische Chemie	5	dr. Guido Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

K.K. Universität in Wien Quästur

195

Frequentant
n Sinne d. Min. Erl.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Julius v. Pia
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Purkersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzig. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stud. Z. wissensch. Arb.	10	F. E. Suess	Dr. Julius v. Pia
Fortsetz. d. geol. i. Peter.	1	" "	
d. Methodik d. phylog. Forsch.	1	O. Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pisacek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Odrau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 3 Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Prätzg. 15. II. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Offizial der K. K. Nordbahn. Odrau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Privat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik mit geschichtl. Einleitung	4	Prof. Dr. Fr. Jodl	
Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalter	5	Prof. Dr. A. Stöhr	
Einleitung in die synthet. Geometrie	4	Prof. Dr. G. Kohn	
Experimentalphysik f. Lehramtskandidaten u. Mediziner	5	Prof. Dr. E. Lecher	
Experimentalchemie I Teil	5	Prof. Dr. G. Goldschmiedt	
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5.	Prof. Dr. H. Molisch	
Botanisches Praktikum f. Anfänger	8	Prof. Dr. H. Molisch	
Zoolog. u. mikroskop. Praktikum	3	Prof. Dr. Grobben Prof. Dr. Pintner	
Allgem. Biologie	5	Prof. Dr. B. Hatschek	
Zootom. Übungen II	2	Prof. Dr. Hatschek Prof. Dr. Joseph	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Piaczek
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Oderberg in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 31. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Kreuzg. 15. II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rafael, Offiziant der k. k. Nordbahn. Oderberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sonder.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kampf ums Dasein u. gegens. Hilfe im Reiche der Organismen.	1	Dr. O. Richter	
Philol. Proseminar: Lektüre v. Thukydides erstem Buch.	1	Prof. Dr. H. v. Arnim	
Philol. Proseminar: Lucians Wahre Geschichten	1	Prof. Dr. L. Radermacher	
Zellenlehre	2	Prof. Dr. Joseph.	
Verfassung des röm. Staates	5	Hofr. Prof. Dr. E. Bormann	Piaczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Karl Pichler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tischau Mähr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelalterl. Historiographie	3	P. Prof. Redlich	
Geschichte der neueren Philosophie	3	P. Robert Reininger	
Darstellung u. Kritik d. Kantschen Philosophie	1	P. Mich. Joel	
Goethe in seinem Verhältnis zur Philosophie	1	P. Karl Siegel	
Psychologie und Bekämpfung d. Psychophysik	3	P. Hans. Swoboda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pichler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gmünden, Ob. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 10 III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pichler, privat, Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Syntax	5	Meyer-Lübke	
Seminar: Altspanisch	2		
Französ. Literatur im 18. Jh.	5	Becker	
Seminar: Lamartine	2		
Ciceros Rede f. Murena	2	Hauler	
Proseminar: Vergils Äneide	1		
Proseminar: Stilübungen I.	2	Otto	
Proseminar: Stilübungen II.	2	Rinz	
Proseminar: Französisches	3	Gratacap	

Hans Pichler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pick
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstr. 51/53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Pick, Kaufmann, VII. Kaiserstr. 51/53
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger ½ tägig	20	Prof. Dr Ludwig ~~Guido Goldschmiedt~~	Hans Pick
Laboratoriumskarte " "	–	Prof. Dr. Ernst Ludwig	
Physik. Prakt. f. Vorgeschrittene	8	Priv. Doz. Dr E. Hascheck	
Laboratoriumskarte	–	" "	
Proseminar für Mathematik	1	Prof. Dr	
Seminar für Mathematik	2	G. v. Escherich	
Proseminar für theor. Physik	1	Prof. Dr	
Seminar für theor. Physik	1	Fr. Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pick
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kaiserstr. 51/53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Pick VII. Kaiserstr. 51 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Phys. Prakt. für Vorgeschrittene		Prof. Dr. Exner	Hans Pick
Laboratoriumsplatz			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom ~~19~~ , J.

K. K. Universitäts-Quästur Wien.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pick
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kgl Weinberge Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kaiserstr. 51/53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Pick " " Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thermodynamik	3	Prof. Hasenöhrl	Hans Pick
Kinetische Gastheorie	2		
Sphärische Astronomie	4	v. Hepperger	
Bestimmte Integrale	3	v. Escherich	
Höhere Algebra	3	Wirtinger	
Mathem. Seminar	2	Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pieglmayer [illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible],
Geburtsort und Kronland:	[illegible] Steier
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	k. k.
Wohnung des Studierenden:	[illegible] 373
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. [illegible] Lehrerwaisenkassa-Direktor [illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. U.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sanskrit	3	Schwab	
Lyr. Kunst	2	Hayy.	
Wege u. Ziele	2	"	
Übungen	2	"	
Stil Bauriche	3	Dr. Bauch	
Übungen	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Pieller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Tulpengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Klein, Portier Wien, I. Naglergasse 31
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung des röm. Staates	5	Bormann	Paul Pieller
Griech. Syntax	4	Arnim	
Tibull u. Properz	2		
Phil. Sem. Dem. Kranzrede	2		
Horaz Episteln	3	Hauler	
Ciceros Rede pro Murena	2		
Phil. Sem. Cato d. re rust.	2		
Phil. Prof. Aeneis IV	1		
Prinz. Lat. Stilübungen	2	Prinz	
Phil. Profem. I & II Kurs	2	Zwenka	
Altattische Rom.	4	Radermacher	
Epische Dichtung	1		
Phil. Sem. Quintil X	2		
Phil. Prof. Lucian	1		
Griech. Mysterien	2	Otto	
Petron Einf. u. Erklärung	3		
Lat. Stilübungen	2		
Grundriß d. deutsch. Liter.	4	Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	George Persec
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Corlata i. d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	romanische; 5. März 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orient.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Spiridon †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gr. orient. Obergymn. in Suczawa i. d. Bukowina

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde III	3	o. ö. Prof. Dr Oberhummer	
Geographie von Österr.-Ungarn	3	o. ö. Prof. Dr Rob. Kiepert	Persec
Geschichte Griechenlands I	4	o. ö. Prof. Dr Ad. Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

206

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pilz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wiesmath, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng. 27. II/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Höhere Algebra	3	Oppenheimer	
Elemente d. analyt. Mechanik, fester, flüss. und gasf. Körper; Wärmelehre	5	Prof. Ehrenhaft	
Geometrische Verwandtschaften	2	Prof. Kohn.	Karl Pilz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Pindur
Staatsbürgerschaft:	Österreicher (Mähren).
Geburtsort und Kronland:	Paming in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bezirk, Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, k. k. Finanzconcipist i. R. Krems a/Donau, Wienerstr. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität — Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Semester Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde III. Teil	3	o. ö. Prof. Dr. Eug. Oberhummer	
Die Vereinigten Staaten	2	" "	
Vergleichende physische Geographie	5	o. ö. Prof. Dr. Ed. Brückner	
Geographische Übungen für Anfänger	10	" "	
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Privatdozent Dr. Norbert Krebs	
Physiographie von Nord-Amerika	2	Privatdoz. Dr. Fritz Machatschek	
Allg. Geschichte der jüngst. Vergangenheit	3	a. ö. Professor Dr. H. Kretschmayer	
Geschichte des 19. Jahrhunderts I. Teil	3	o. ö. Prof. Dr. Alfred Pribram	
Psychologie	4	Privatdoz. Reg.Rat Dr. Wilh. Jerusalem	
Grundriss d. neueren deutsch. Literaturgeschichte	4	o. ö. Prof. Dr. A. Weil R. v. Weilen	

Leopold Pindur

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Pintschof.
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	III/2. Erdbergerlände 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander. Agent. III/2. Erdbergerlände 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. k.k. Staatsrealschule. Wien II.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der VI. Realschulklasse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der deutschen Literatur von die Wende des 17. z. 18. Jahrh.	5.	Minor Prof.	W. Pintschof.
Grundriss der neueren deutschen Literatur: von Lessing — Goethes Tod.	4.	Weilen Prof.	W. Pintschof.
Die deutsche Romantik.	4.	Dr. Hock.	W. Pintschof.
Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert.	1	Dr. Hock.	W. Pintschof.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. u. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Pisk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6. La Rochegasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ludwig Pisk, Wien XII. La Rochegasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stilperioden I.	1	Dr Guido Adler	Paul Pisk.
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	Dr. Guido Adler	
Übungen im musikhistorischen Institut	2	Dr. Guido Adler	
Berlioz, Liszt, Wagner	3	Dr. Richard Wallaschek	
Bahnbrecher der modernen Musik	3	Dr. Max Dietz.	
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Adolf Stöhr	
Englische Sprache Kurs	2	Bagster C. C. Lektor.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pirkhert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gresten N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftg. 49 T. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	5	A. Stöhr	F. Pirkhert
Österreichische Reichsgesch.	5	A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pisař
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kuřčí, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Arzengrubergasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bauer, Kuřčí.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmaceutische Praxis.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis. Studieren Pharmacie.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hascheck Ed.	Josef Pisař
Experimentalchemie I. Teil.	5	Goldschmiedt	
Systematische Botanik	5	Wettstein R.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pitka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/4 Petrusg 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Handels Akademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangs-Zeugnis der Wiener Handels-Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Typen aus der Geschichte der Psychologie	1	Dr. J. K. Kreibig	Franz Pitka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pitter
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg (Stadt)
Muttersprache, Alter:	deutsch 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Hauptstr 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Pitter, Restaurateur, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sorbonne Paris

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpret. Übg. zu Faust's Tasso	3	Dr Babitsch	
Engl. Seminar: Lord Byron	2	Dr Schipper	
Fz. Seminar: Lamartine	2	Dr Becker	
Fz. Proseminar	3	Grabacap	
Engl. Proseminar	3	Pughe	Carl Pitter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fitter
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg (Stadt)
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Hauptstr 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	R. Fitter Restaurat. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sorbonne Paris

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Literatur i. 18. Jahrh.	5	Dr Becker	Karl Fitter
Geschichte d. engl. Liberal. i. 19. J.	3	Dr Schipper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (9T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pillinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Frösehau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Pilgerg. 15 III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landwirt, O. Frösehau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde III.	3	Prof. Oberhummer	
" der pol. Ideen des 18. u. 19. J.	1	Dr. Hubl	
Einf. in d. Stud. der Gesch. d. Künste	1	Dr. Strzygowski	
Ästl. Ratsfragen	1	Prof. Jodl	
Geogr. Seminar	2	Prof. Oberhummer	
"	2	Prof. Brückner	
Ästl. Seminar	2	Prof. Hartel	
"	2	Prof. Jodl	

Franz Pillinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ; 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Plachta
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leitmischel, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 30, II/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Dampfsägeverwalter, Gross Waltersdorf, Mähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	filosofische Fakultät der k. k. Universität in Prag.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch u. abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die mittelalterliche Historiografie in ihren Hauptzügen.	3	Redlich Oswald, o. ö. Prof. Dr.	Plachta
Historisches Seminar	2	Redlich Oswald, o. ö. Prof. Dr.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch Alfons, o. ö. Prof. Dr.	
Lateinische Palaeografie des Mittelalters mit Übungen I.	5	Ottenthal Emil v., o. ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Placht
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Leitomischel, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch 23./XI. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaug. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Verwalter, Gross Waltersdorf, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Prag

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Bild. Baukunst	3	Prof. Dr. Max Dvořák	Placht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Klein
Staatsbürgerschaft:	N. Österr.
Geburtsort und Kronland:	Aschbach, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Theresing. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hausbesitzer, Aschbach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorgan. Chemie	5	Prof. Goldschmidt	Franz Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Klein
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	M. Aschbach, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1881 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Theresing. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hausbesitzer, Aschbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Lecher	Franz Klein
Botanik	5	Prof. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Oberleutnant Planner Edler von Wildinghof
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Std. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. V Bez. Pilgramgasse 22. II Stiege Th. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	÷
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	÷

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: laut Erlaß des K. u. K. Kriegsministerium Abt. 6 Nr 1003 vom 18./V 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Höhere Algebra	3	Prof. Dr. Wirtinger	Heinrich Planner
Elementarmathematik	2	Prof. Dr. Wirtinger	
Physikalisches Praktikum	6	Dr. Kohlrausch	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Kurs über darstellende Geometrie	3	Prof. Mach	
Mathematisches Proseminar	1	Prof. Dr. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberleutnant Planner Heinrich Edler v. Wildinghof
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Wieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V Pilgramgasse 22 II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	–

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: laut Erlaß des K.K. Kriegsministeriums Abt. 6 vom 15/5 1912 Nr 1003

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	ob. Prof. Dr. Furtwängler	Hr. Planner
Übungen	1	"	
Proseminar	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17/5. 190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Plasch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Georgen ob Villach Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28. Nov 1787 (25 J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 38 T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Plasch Schuldiener am Mädchenlyceum in Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Kaiser Ferdinand verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 320 K h unter dem 24. Febr. 1908 Z. 4052
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prosem: Lektüre des Thukidides	1	Arnim	M. Plasch
Deutsch. Sem: ahd. Abtg.	2	Much	
Prosem: mhd. Übungen	2	Jellinek	
Prosem: Latein. Stilübungen	2	Prinz	
Prosem: Lektüre des Vergil	1	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Plasser Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Gablenzgasse 52 I/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5.	D. Stöhs Adolf	
Psychologie mit Rücksicht auf d. Ges.	4.	D. H. Jerusalem	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihre Quellen	1	D. Hirsch Hans.	
Geschichte des deutschen Literatur 16. Jahrhundert	2	D. Strobl Rob.	Plasser Hans stud. phil. III. Sem.
Proseminar für deutsche Philologie	2.	D. Jellinek Max.	
Germanische Mythologie	2.	D. Much Adolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Platzer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ebensee, O. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Friedr. Kaiserg. 8/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Platzer, Uhrmacher, Ebensee, O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien 1909/1910

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. Goldschmidt	
System. Botanik	5	Prof. Wettstein	Anton Platzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milorad Plavšić
Staatsbürgerschaft:	bosnische
Geburtsort und Kronland:	Visoko, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbo-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Lichtensteinstr. 78. II St. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Damjan, Kaufmann, Visoko
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage~~ von ..... K ..... h
verliehen von ~~unter dem~~ ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Wettstein	Milorad Plavšić
Differential- und Integralrechnung	5	Furtwängler	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Plavšić Svetislav
Staatsbürgerschaft:	bosnisch
Geburtsort und Kronland:	Visoko, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Schottenbastei Nr 78. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Plavšić Stanija Kaufmann Visoko Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. dr. Becke.	
Systematische Botanik	5	Prof. dr. Wettstein	
Spezielle Zoologie: Mollusca u. Echinodermata	2	Prof. dr. Grobben	
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	2	Prof. dr. Werner	
Psychologie, mit Berücksichtigung von Psychopathologie u. Provinzialpsychologie	3	Priv. doc. Swoboda	
Ethik mit geschichtlicher Erläuterung	4	Prof. dr. Jodl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

in

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Plohovich,
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Jičín; Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Rathausplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ernst Döuth, Zwittau, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Reich	Georg Plohovich
Proseminar: Goethe Faust	2	Arnold	
Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Lessing	1	Hock	
Romantik	4	Hock	
Historische Grammatik	4	Jellinek	
Literaturgeschichte	4	v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Dritten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Ruth
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Spitellauerlände 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	" " " Matthias Ruth Skontist.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende ~~die Immatrikulation oder~~ Inskription ansucht: Gymnasialreifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Syntax	3	o.ö. Prof. Dr. Hofr. Meyer Lübke	
Französische Literatur im XVIII. Jh	5	Prof. Dr. Becker Ph.	
Verfassung des röm. Staates	5.	o.ö. Prof. Dr. H. Bormann	
Lateinische Grammatik	4	Prof. Dr. Kretschmer	
Psychologie	4	Privatdoc. Dr. Jerusalem	
Anatomie & Physiologie f. Turn-Lehramtskandidaten	2	a.ö. Prof. Dr. Schumacher	
französ. Proseminar	3	Gratacap	
span. Proseminar	1	Dr. R. Beer.	
ital. Proseminar	2	Dr. Elladdabena	
epigraph. Seminar	2	Hofrat Dr. Bormann	
philolog. Proseminar	1	Prof. Dr. Hauler	
latein. Stilübungen	2	Dr. Prinz	
philol. Proseminar	1	Prof. Dr. Radermacher.	
Turnkurs f. Lehramtskandidaten	4	L. Lukas.	

Inskribiert bei der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Erwin Ruth

K.K. Universitäts-Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Plutzar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mikuschowitz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Althanplatz 2a I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz, Fabrikant, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura u. Ergänzungsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Syntax	5	dr. Meyer-Lübke	Fritz Plutzar
die französische Literatur im XVIII. Jahrh.	5	dr. Ph. A. Becker	
deutsches Prosem. Mittelhochd. Übungen	2	dr. Jellinek	
deutsches Prosem. Methodik, Interpretation	2	dr. Arnold	
die deutsche Romantik	4	dr. Hock	
Psychologie mit Rücks. a. Erziehung u. Unterricht	4	dr. Jerusalem	
Romanisches Seminar: Lamartine	2	dr. Becker	
Französisches Proseminar	3	M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Pocar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Piran, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 27. II. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Finanzwach-Oberaufseher i.R., Görz, via ippressi 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein verliehen von Landesausschuss in Görz Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 9. März 1912 Z. 4397/12

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung des römischen Staats	5	Hofr. Bormann	
Erklärung ausgew. antiker Bildwerke	1	Hofr. Reisch	
Horaz' Episteln	3	Prof. Hauler	
Griechische Syntax	4	Prof. v. Arnim	
Interpretation ausgew. Elegien des Tibull u. Properz	2	Prof. v. Arnim	
Die epische Dichtung der Griechen	1	Prof. Radermacher	
Interpretationsübungen zu Dantes Inferno	3	Dr. Battisti	
Lateinische Stilübungen im phil. Proseminar	2	Prof. Otto	
" " " " "	2	Dr. Prinz	
Einführung in die Metrik des Sophokles	1	Prof. Jurenka	
Die Hauptbegriffe u. Hauptsätze der Unterrichtslehre	1	Prof. Höfler	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Zarathustra u. seine Lehre	1	Dr. Geiger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Pohl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Altwasser/Engelsberg in Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lenbergasse 12 II./14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad Pohl, Eisenbahnschaffner in Mähr. Schönberg, Marktplatz 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Kaiser Franz Josef Staats-Gymnasium in M. Schönberg

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationskarte der k.k. evangelisch-theologischen Fakultät in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kampf ums Dasein u. gegenseitige Hilfe im Reiche der Organismen.	1	Dr. Oswald Richter	Leopold Pohl
Allg. Geschichte der jüngsten Vergangenheit als Grundlage zum Verständnis der Gegenw.	3	Dr. Heinrich Kretschmayr	Leopold Pohl
Stilperioden I. (Einführung in die Gesch. der Musik.	1	Dr. Guido Adler	Leopold Pohl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Ar.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~II.~~ I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Polak.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre (geb. 12. Jan. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Altmannsgasse No 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Polak sen. k.k. Polizeidirektions-Adjunkt der Wiener k.k. Pol.-Dir. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0 0 XII/2 Altmannsg. No 3. 0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An dem k.k. Staatsgymnasium im XVII. Bezirke Wiens.

Genießt ~~die~~ Wien verliehen von ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K —h unter dem ——— 19— Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Acht Gymnasialklassen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium d. Geschichte und ihre Hilfsmittel.	1	Herr Dr. Hans Hirsch prakt.	
Die mittelalterliche Geschichtsquellen in ihren Hauptzügen.	3	Herr o. ö. Professor Dr. Oswald Redlich	
Geographisches Seminar.	2	Herr o. ö. Professor Dr Eduard Brückner.	
Geographie von Österreich-Ungarn I.	3	Herr Dr. Norbert Krebs prakt.	Josef
Mathematisches Proseminar: (Übungen zur Elementarmathematik.)	1	Herr o. ö. Professor Dr. Wilh. Wirtinger.	Polak
Philologisches Proseminar Lucians Wahre Geschichten.	1	Herr o. ö. Professor Dr. Ludw. Radermacher	a.o. Hörer d. Phil. a.d. Universität Wien.
Deutsches Proseminar. Mittelhochdeutsche Interpretationsübungen	2	Herr Dr. Robert F. Arnold a. o. Professor	
Elementarmathematik	2	Herr o. ö. Professor Dr. Wilh. Wirtinger	
Logik (mit Übungen)	4	Herr o. ö. Professor Dr. Alois Höfler	
Die Grundbegriffe und Grundsätze der Unterrichtslehre	1	Herr o. ö. Professor Dr. Alois Höfler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

233

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~ersten~~ Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Polak junior.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre (geb. 12. Jan. 1891).
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/2. Oswaldgasse Nr 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Polak senior k.k. Polizeidirektions-adjunkt, Wien III/2. Oswaldgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0 0 0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an dem k.k. Staatsgymnasium im XVII. Bezirke Wiens.
Genießt ein Stipendium verliehen von Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis (mit Erfolg absolvierte) Gymnasialklassen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographische Übungen.	10	Herr o. ö. Professor Dr. Eduard Brückner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

234

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	V. M. Dr. Janko Polec
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stein / Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 19/8 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1, Hofstattg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Polec, RR Hofrat Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende phys. Geographie der Erdteile	5	Prof. Brückner	
Historisches Seminar	2	Prof. Jagić	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Polak jun.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre, geb. 12. Jänner 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/2, Arbmayerg. No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef P. Pk. Kutscher Privatbeamten-Ruhestand Wien XII/2 Arbmayerg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an dem kk. Staatsgymnasium im XIII. Bezirke Lainz.
Genießt ein Stipendium verliehen von Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem ——— 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	mit Erfolg absolvierte Gymnasialklassen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsthistorische Übungen (Parallellektüre)	1	o. ö. Prof. Dr. Julius R. v. Schlosser	
Erklärung ausgew. antiker Bildwerke (mit Übungen)	1	o. ö. Hofrat Dr. Emil Reisch.	
Archäol. Übungen in den kaiserlichen Antikensammlungen.	1	o. ö. Professor Dr. Hans Schrader.	
~~Klinisch-chirurgische Praktikum f. Anfänger.~~	~~4~~	~~o. ö. Pr. Hofrat Dr. Comelius Doctor~~	
Magie u. Ziele d. Naturforschung.	1	o. ö. ö. Hofr. Dr. Josef Strzygowsky.	
Allgemeine Biologie (f. Mediziner u. Lehramtskand.) Zool. T.	5	Professor Hofrat Dr. Berthold Hatschek.	
Einführung in die Südbabenländer	1	Dr. Wilhelm Schmidt Privatdozent.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Polak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher;
Geburtsort und Kronland:	Wien XII/2 Aßmayerg. 3. — Nied.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; — 22 J. (geb. 1891, am 12/1)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholischer Religion;
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/2 Aßmayergasse № 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Polak sen. k.k. Polizei-Direktions-Adiunkt d. Wiener P. D. — wohnh: Wien XII/2 Aßmayerg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an dem k.k. Staatsgymnasium im XVII. Bezirke Wiens.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf G. d. Zeugnisse v. acht Gymnasialklassen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie.	fünf	Dr Friedrich Becke	
Pädagogisches Seminar.	2	Dr Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Polak,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Wien, — Niederösterr.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, — geb. 12. ~~IX.~~ 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholischer Religion,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/2 (Meidling) Oswaldgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Polaksen, k.k. Polizei-Direktions-Adjunkt der Wiener P. XII/2 Oswaldgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Von dem k.k. Staatsgymnasium im XVII. Bez. Wiens.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Zeugnisses über die 8 Klassen Gymnasium (I — VIII.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Die vereinigten Staaten." (politische u. Kulturgeographie)	2 (zwei)	Prof. Dr. Eugen Oberhummer.	Josef Polak.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pollak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kirchberg a. Pielach. N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Boerhavegasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pollak, Agent, Wien III. Boerhavegasse 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis v. Realgymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Romanische	2	Meyer	Karl Pollak
Altromanische Texte	2		
Übungen an rom. Volksliedern	2	Lübke	
Darstellung und Kritik der Kant'schen Philosophie	1	Dr Jodl	
Berichte über Russland seit dem Mittelalter	2	Dr Uebersberger	
Übungen aus d. Geschichte der Philosophie	1	Dr Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. (V.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Felix Pollaczek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Zelinkagasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alfred Pollaczek, Oberinspektor der k.k. Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	3	Hofrat Prof. Escherich	Felix Pollaczek
Höhere Algebra	3	Prof. Wirtinger	
Thermodynamik	3	Prof. Hasenöhrl	
Kinetische Gastheorie	2		
Seminar f. Mathematik	2	Hofrat Prof. Escherich	
Seminar f. Mathematik	2	Prof. Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Pollatschek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brüx, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2, Lerchengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert Pollatschek, gestorb. 1.3.11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ind. Kral, Bergbeamte, Brüx, Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien., Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturit. Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger.	35.	o.ö. Prof. N.S. Goldschmidt	
Pharmakognosie.	5	o.ö. Prof. Dr. Hubert Pollatschek.	
Gesch. d. Philosophie.	5	o.ö. Prof. Dr. A. Stöhr	
Theoret. u. physikal. Chemie.	5	o.ö. Prof. Dr. K. Hegschneider.	

Hubert Pollatschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ellhamer
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Golling in Salzbg.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30.10.886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	V. Margaretenstraße 10/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas k.k. Först. in R. Golling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W.U.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ethi~~ Geschichte der gr. Philosophie	5	Stöhr	Karl Ellhamer
Öst. Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Darstellung u. Kritik der Kant. Phil.	1	Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pollitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien; IX/4 Dreihackengasse 10/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; Versicherungsbeamter +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Henriette P.; Private; IX/4 Dreihackengasse 10/III. Dr. Robert P.; Arzt; III Rudolfsgasse 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der neueren dtsch. Lhg. v. Lessing b. Goethe	4	Weil v. Weilen	Pollitzer
Seminar f. dtsch. Phil: Halms Fragmente Dramen	1		
" " " : Lektüre des Heliand	2	Much	
Geschichte der dtsch. Lt. im 16. Jhd	2	Arnold	
Historische Grammatik der dtsch. Spr. I.	4	Jellinek	
Interpretation ausg. Elegien des Tibullus Properz	2	Arnim	
Horaz' Episteln	3	Häuler	
Phil. Seminar: Catos De re rustica	2		
Phil. Proseminar: Vergils Aeneis IV.	1		
Lateinische Grammatik	4	Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Polnauer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Sechshauserstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schweinburg Karl, Kaufmann Abendbro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr M. Kopp, Döschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hiesige Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Leder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmer u. Erklärer	2	Prof. Dr.	
~~Übungen im Musikhist. Inst.~~	~~2~~	~~G. Adler~~	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. Dr. Paul Poltürak
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Förstergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Redakteur, ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr 30133

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellg d. Kantschen Phil	1	Prof Jodl	
Gesch. d. Philosophie	5	Prof Stöhr	
Das Assoziationswesen	1	Prof Klein	

Dr. Paul Poltürak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

245

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Paul Poschmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Postgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinr. Redakteur, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelbuch 20133

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. neueren deutschen Literat.	4	Prof. v. Wurzbach	P. Paul Poschmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Augustin
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Mariahilferstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Augustin, Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	VI/1 Mariahilferstr. 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hellenen. Lyrik	2	Meyer-Lübke	
Neufranz. Didaktik	2	"	
Franz. Literatur	5	Lanson	
Lamartine	2	"	
Franz. Prosa	3	Gratacap	
Ital. Prosa	4	Medin	
Span. Prosa	3	Cnyas	
Georg Eliot	3	Sarrazin	
Cicero, Reden	2	"	
Altfranz.-neufranz. Sem.	2	Lerch	

Walter Augustin

Phil. Prof. 2 St. Hellen. Lyrik
Phil. Prof. 2 St. Franz.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Liquidierung der Quästur.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Polter August
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	17/1 Steinerg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Stief-Vaters:	Josef Unger, Schneidermeister
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	17/1 Steinerg. 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	–

Genießt ein Geinberg, – Salzer, – verliehen von k.k. Statthalterei Gr. k.k. akad. Senat (Wien)

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 170 + 200 K — h unter dem 26. Jänner Gr. 15. März 1910 Z. ~~[illegible]~~ III–XI 630 ex 1909/10

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Lit. im 18. Jhl.	5	Becker	Polter
Ciceros E. Rede	2	Hauler	
Horaz Epistele	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Unterrichts- in Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Polter August
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	7/1 Steinerg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Unger, Schneidermeister
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	7/1 Steinerg. 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Syntax d. franz. Sprache	5	Meyer-Lübke	Polter August

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giacomo Ponterio
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Rovigno – Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch. 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudongasse 30 II Stock Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luigi, Fleischhauer Rovigno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	Giacomo Ponterio
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Interpretationsübungen zu Dantes Inferno	3	Battisti	
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod	4	Weil R. von Weilen	
Geschichte der deutschen Literatur im XIX. Jhrd.	2	Arnold	
Methodik, Interpretationsübungen (Prosem.)	2	Arnold	
~~Historische Grammatik der deutschen Sprache~~	~~4~~	~~Zelinek~~	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Zelinek	
Manzoni, I promessi sposi	2	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nicolae Popescu
Staatsbürgerschaft:	rumänische
Geburtsort und ~~Kron~~land:	Tita - Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Tendlergasse 4-7/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mihai, Landwirt, Tita-Rumänien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mein Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das oströmische Reich u. die Südslawen	4	Prof. Dr. Jireček K.	Popescu
Geschichte der Republik Ragusa	1		
Seminar: Die Legenden der Slawenapostel	2		
Die mittelalterliche Historiographie	3	Prof. Dr. Redlich	
Historisches Seminar, Abteilung für n. Gesch.	2	Prof. Dr. Fournier	
Berichte der Ausländer über Russland	2	Prof. Dr. Übersberger	
Russische Grammatik	2	Prof. Dr. Resetar	Nicolae
Slaw. Seminar: Übungen	2	Prof. Dr. Vondrák	
Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalt.	5	Prof. Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nicolae Popescu
Staatsbürgerschaft:	rumänische
Geburtsort und Kronland:	Titu – Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänische, 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Tendlerg. 4 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mihai, Landwirt – Titu – Rumänien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener – Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Mein Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neugriechisch	3	Dr. E. Zomarides	
Russische Sprache	2	Dr. R. Nachtgall.	
			Nicolae Popescu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

In Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Mihai A Popovici
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Geburtsort und Kronland:	Kronstadt, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Rumänisch 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orient
Wohnung des Studierenden:	VIII Schmidgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des XIX Jahrh.	3	Prof Dr Wlh. Pribram	Dr Mihai A Popovici
Lektüre u. Kritik ausgewählter Urkunden	1		
Boden u. Geschichte	1	Dr Hanslik	
Geschichte der neueren Philosophie bis Kant	3	Dr R Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Michael Popovici
Staatsbürgerschaft:	Romänien
Geburtsort und Kronland:	Kronstadt Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Romänisch, 33
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech. orient
Wohnung des Studierenden:	VIII Schoenborng. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	4	Prof Dr Trott	Dr Michael Popovici
Kant	~~1~~	~~Prof Dr Trott~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Kopper
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Florianigasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	10	Prof. Dr. Hatschek	
Mollusca u. Echinodermata	2	Prof. Dr. Grobben	
Zellenlehre	2	Prof. Dr. Joseph	
Physiologie der Sinnesorgane	2	Prof. Dr. Kreidl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Populorum Hans
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Langegasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde der Geschichte Österreichs	1	Dr. Dopsch	
Historisches Seminar für neuere Geschichte	2	Dr. Fournier	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Dr. Hirsch	
Allgemeine Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Dr. Kretschmayer	
~~Geschichte der politischen Ideen im 18. u. 19. Jahrh.~~	~~1~~	~~Dr. Bibl~~	
Geschichte des frühen Mittelalters	2	Dr. Hartmann	
Historische Übungen	1	Dr. Hartmann	
~~Boden u. Geschichte~~	~~1~~	~~Dr. Janstik~~	Hans Populorum
Geschichte Europas im Zeitalter der Reformation u. Gegenreformation	2	Dr. Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Populorum Hans
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Ledergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte II.	2	Prof. Dr. Kubitschek	
			Populorum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Tapuch,
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Langenzersdorf in Österr.
Muttersprache, Alter:	Böhm., 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Langenzersdorf b. Wien, Hauptstr. No. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Tapuch, Schuldiener, Silberberg, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Franz-Josef Obergymnasium in Freistadt, Ob.-Österreich.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Wilhelm Jerusalem	Tapuch
Griechische Geschichte	4	Adolf Wilhelm	
Historische Übungen	2	Adolf Wilhelm	
Römische Geschichte	2	Wilhelm Kubitschek	
Numismatische Übungen	1	Wilhelm Kubitschek	
Einführung in das Studium d. Geschichte.	1	Leo Hirsch	Anton
Vergleichende Statistik Europas	5	Eduard Löwenthal	
Böotien u. Geschichte	1	Erwin Hanslik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Porges
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Ob. Rasumofsky 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/ Hörer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung d. Kritik d. Kantsch. Phil	1.	Prof. Friedr. Jodl	
Psychologie	4	Doz. RR.Dr. W. Jerusalem	
Grundriß d. neueren Lit. Gesch.	4	Prof. Dr. Alf. v. Weilen	
Seminar f. deutsche Philol. mod.	1	"	
Seminar " " altd.	2	Prof. Rud. Much	
Deutsches Prosaseminar altd	2	Prof. Max Jellinek	
" " mod.	2	Prof. R.F. Arnold	
Gesch. d. deutsch. Lit. v. 18. Jhdt	1	Doz. Dr. Stefan Hock	
Historische Grammatik III.	2	Prof. Dr. Karl Luick	
Englisches Seminar	2	"	

Friedrich Porges

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

259

Lehramtskandidat
für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Porsche
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Marchettigasse 1. IV./23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fanny Porsche Znaim Wasserg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Technik Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis a. d. L. B. Realschule Znaim

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Syntax	3	Pr. Dr. Meyer-Lübke	Porsche Oswald
Die frz. Literatur im 18. Jahrh.	5	Pr. Dr. Becker	
Hygienische Pädagogik	2	K. K. Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chuna-Mosee Potaschnik
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Zwanetz (Podolia)
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Kastellerg. N 8–5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matuaitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Exprimental Chemie	5	Pr. D-r Goldschmiedt	Potaschnik
Phisik	5	Pr. D-r Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chuna-Moses Botaschnik
Staatsbürgerschaft:	Russisch
Geburtsort und Kronland:	Zwonietz (Podolien)
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Kastellezgasse N 8 - Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Dr. D-r	Chuna Botaschnik
Übungen im Seziersaal	6	Tandler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

262

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Potoczyniwicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich - Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Przemysl - Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Heumühlgasse 10. III/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stilperioden I.	1.	Pr. Dr. Guido Adler	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2.	Pr. Dr. Guido Adler	
Uebungen im musikhistorischen Institut	2.	Pr. Dr. Guido Adler	
Berlioz, Liszt, Wagner	2.	Pr. Dr. Richard Wallaschek	
Psychologie	3.	Dr. Hermann Swoboda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pospischill
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nebes in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Oktober 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 46 III 2/33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. P. Oberlehrer Kahlenmähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache	4	Prof. Jellinek	
Geschichte der neueren deutschen Literaturgeschichte	4	Prof. v. Wurzbach	
Seminar für deutsche Philologie (altdeutsche Abt.)	2	Prof. Much	
Geschichte der böhmischen Literatur	2	Prof. Vondrák	
Seminar (wie oben Abt.)	2	"	
			phil. Pospischill

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Possett
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 3 II/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Possett, Lithograph, Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	
österreich. Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Pribram	
Allgemeine Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Kretschmayer	
Historische Grammatik der deutschen Sprache	4	Jellinek	
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte	4	Weil v. Weilen	
Deutsche Stilistik	3	Castle	
Die deutsche Romantik	4	Hock	
Vergleichende phys. Geographie der Erdteile	5	Brückner	
Geographisches Seminar	2		
Geographie von österreich-Ungarn	3	Krebs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theol. Dr. Wenzel Posselt.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 26.V. 1872.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II, obere Donaustr. 63, I. Stiege, 2. Stock, Tür 62 d.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Wenzel Ign. Posselt, Kaufmann in Reichenberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsche Universität in Prag.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis v. d. k. k. Univ. in Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die mittelalterl. Historiographie	3	Prof. Dr. Redlich	Dr. W. Posselt.
Die mittelalterl. Privaturkunden	3	Prof. Dr. Redlich	
Quellenkunde der Geschichte Österr. I.	1	Prof. Dr. Dopsch	
Lateinische Paläographie d. M.A. I.	5	Prof. Dr. v. Ottenthal	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Numismatische Übungen	1	Prof. Dr. Kubitschek	
Kunsthist. Übungen II. (Beschreiben u. Erklären v. Kunstwerken)	2	Prof. Dr. v. Schlosser	
Turnen	2	J. Lukas	
	3		
	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Požlep Franz.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch; 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Alserstrasse 84 t 7/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton; Kaufmann; Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die franz. Literatur im 18 Jh.	5	Becker	
Grundriß der franz. Literaturgesch.	2	Wurzbach	
Grundriß der neueren deut. Literatur.	4	Weil v. Weilen	
Geschichte der deut. Literatur im 16 Jh.	2	Arnold	
Proseminar für deut. Philologie	2	Arnold	
Proseminar für deut. Philologie	2	Jellinek	
Franz. Proseminar	3	Gustacap	Franz Požlep
Engl. Proseminar	3	Pughe	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pöhlmann
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Prerau in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Mayergasse 7. Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Zehl, Lokomotivführer i. R. in Prerau in Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der Universität Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der französischen Litteratur im 18. J.	5	Ch. A. Becker	Karl Pöhlmann
~~Geschi~~ Grundriß der Geschichte der deutschen Lit. im 18. J.	4	A. von Weilen	
Logik (mit Übungen)	4	Dr Höfler.	
Deutsches Proseminar (moderne Abteilung)	2	Dr A. F. Arnold	
Deutsches Proseminar (ältere Abteilung)	2	Dr Max Zellinek	
Le roman français au XIX. siècle Conversation et interprétation.	3	Marc Bratacq	
Seminar		Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III° Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Praga
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	S. Eufemia - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische. - 19½ Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - Kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 11/37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cristoforo Diener bei der Volksschule Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Index~~ die Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judea

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben d. Erziehung u. d. Unterrichtes	4	Privatdoz. Dr. W. Jerusalem	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 16. Jahrh.	3	Prof. Dr. M. Resetar	
Ciceros Rede für Murena	2	Prof. Dr. E. Hauler	
Interpretationsübungen zu Dantes Inferno	3	Privatdoz. Dr. C. Battisti	
Im philologischen Proseminar: Vergils Äneide, 4. Gesang	1 Gratis	Dr. Prof. E. Hauler	
Seminar für slavische Philologie (südslavische Abteilung): Übungen	2 Gratis	Dr. Prof. M. Resetar	Giuseppe Praga

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Victor Prantes
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstrasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. U. zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen	ganztägig	Prof. Dr Guido Goldschmiedt	Dr Victor Prantes.
chemische Übungen Laboratoriumstaxe	ganztägig	Prof. Dr Guido Goldschmiedt.	
theoretische und physikalische Chemie	5 stündig	Prof. Dr Rudolf Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Prantl
Staatsbürgerschaft:	Bayern
Geburtsort und Kronland:	Aschaffenburg, Bayern
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	18. Bastiengasse 81/Türe 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Universitätsprofessor i/P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. engl. Lit. im 19. Jahrh.	2	Hofrat Schipper	
Engl. Seminar (Byron)	2	"	
Gesch. d. alt- u. mittelengl. Lit	3	Prof. Luick	
Hist. Gram. d. engl. Sprache II	2	"	
Engl. Sem. (mittelengl. Texte)	2	"	
Hist. Gram. d. deutschen Sprache I	4	Prof. Jellinek	
Deutsches Prosem. (mittelhochd. Üb.)	2	"	
Gesch. d. Philos. im Altert. u. Mittelalt.	5	Prof. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

271 2

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Praschek.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XX. Brigittaplatz 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg. Tischlermeister. Wien. XX. Brigittaplatz 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harmonielehre	2	Prof. H. Grädener.	Josef Praschek.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimír Baron Prażák
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 60 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Prinz-Eugenstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Baron Prażák, Justizminister ect,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura, Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wege u. Ziele	1	Stygowski	Otakar Prażák
Der syrische Kunstkreis	2	"	
Geschichte der Barockkunst	3	Dvořák	für Hofrat
Das Assoziations... Org. des Ges.	1	Klein	Prażák

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Preisecker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Eypersdorferstr. 39/a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I	5	H. Goldschmidt	
Anleitg. z. wissensch. chem. Untersuchungen	22 Tg	H. Goldschmidt	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	Franz Preisecker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Freitaschner.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gentzgasse 7 1/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, k.k. Oberpostkontrollor i.P. Wien XVIII. Gentzgasse 7 1/4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik.	5	D. Richard Wettstein.	Oskar Freitaschner.
Botanisches Praktikum	6	D. Richard v. Wettstein.	
Botanisches Praktikum	8	D. Hans Molisch.	
Kristallograph.-mineralog. Praktikum	4	D. Friedrich Becke.	
Experimentalchemie I. Teil	5	D. Guido Goldschmiedt.	
Zoolog. mikroskop. Praktikum II.	3	D. Karl Grobben D. Theod. Pintner.	
Spezielle Zoologie	2	D. Franz Werner.	
Kampf ums Dasein u. gegenseitige Hilfe im Reiche der Organismen	1	D. Oswald Richter.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Freitlachner.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzgasse 71/
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil; k.k. Oberpostkontrollor i/P. Wien XVIII. Gentzgasse 71/4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19— Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Ökologie d. europ. Blütenpfl.	2.	Dr Erwin Janchen.	Oskar Freitlachner
Ausgewählte Kapitel aus d. Bakteriologie	1.	Dr Heinrich Fikes.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

276

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Prestini
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Budanica, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Wassergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Romano, Oberlehrer - Sušak - Kroatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Ser kroat. Landesregierung
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	800 — K — h
unter dem	— 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik d. Deut. Spr.	4.	U. H. Jellinek	
Übungen an Fr. Holms Werken	1	Weil von Weiden	
Seminar für Deut. Philologie	2	A. Luick	
Proseminar für Deut. Philologie	2	H. M. Jellinek	
Russische Grammatik	2	V. Rešetar	
Geschichte der serbokroat. Lit. im 19Jh.	3	V. Rešetar	
Seminar für slav. Philologie	2	V. Rešetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pretnar Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ročica b. Veldes in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronikagasse 1/II. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pretnar, Bauer in Ročica b. Veldes in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Dr. Jos. Stroj-sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 230 K — h
verliehen von der k. k. Landesregierung Krain unter dem 25. Dezemb. 1905 Z. 25,098

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros Rede f. Murena	2	Hauler	Pretnar Franz
Vergil's Äneide IV. (Prosem.)	(1)	"	
Thukydides I. Buch (Prosem.)	(1)	Swoboda	
Lucians Wahre Geschichten (Prosem.)	(1)	Rackmacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. u. k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prettner Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Judenburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18-IX-1912.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. Augsb. Konf.
Wohnung des Studierenden:	III. Hörnesg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, pk. Obergerichtsrat Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Syntax	5	Meyer-Lübke	Prettner
Rom. Lem. Lamartine	2	Becker	Prettner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Preuschütz von Schuetzenau-Treuck.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Schönbrünnerstr. 252.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Karl Franzens Universität Graz.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Grazer Meldungsbuch und Reifezeugnis, Abgangszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Fr. Becke.	Schuetzenau
Die paläontologischen Grundlagen der Abstammungslehre	2	K. Diener.	Schuetzenau
Geologische Beschreibung der Erdoberfläche	4	E. Suess.	Schuetzenau
Geolog. Übungen für Anfänger	4	E. Suess.	Schuetzenau
Grundzüge der Paläobiologie	4	O. Abel.	Schuetzenau
Alter d. Abstammung der Menschheit	2	M. Hoernes.	Schuetzenau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Preus.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	K. Pölten. Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. Kleistgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fanny, K.K. Postkontrollor Wien III Kleistgasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real u. Obergymnasium in Klosterneuburg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der neueren deutschen Literaturgesch. v. Lessing b. Göthes Tod	4.	o.ö Prof. Dr Wolfgang Heinrich Rud. Wetz	Fanny Preus
Deutsche Romantik	4.	Privatdozent Dr Stefan Hock	
Französische Syntax	5.	o.ö Prof. Dr Wilh. Meyer-Lübke	
Die französische Literatur im 18. Jahrhundert	5	o.ö. Prof Dr Phil. Ing. Becker	
Deutsches Proseminar	2	a.o Prof Dr. Robert F. Arnold	
Französisches Proseminar	7	Lektor Marc Prat	
Englische Sprache für alle Fakultäten I. Kurs.	2	Lektor G.G. Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

281

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Preuss
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kleistgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Postkontrollor Wien III. Kleistgasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real-u. Obergymnasium zu Klosterneuburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4.	Dr. W. Jerusalem.	Franz Preuss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten ~~Semester~~.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Preuss Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kleistgasse 7, II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Wien III. Kleistgasse 7. II. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real-u. Obergymnasium Klosterneuburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universität in Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pribil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Strauchengasse 24/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schuhmacher, Wien, VII. Stiftgasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt am Pädagogium in Wien, I. Hegelgasse 12.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Reifezeugnisses für Volksschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Grundriß der deutschen Literaturgeschichte bis zum Ende des 17. Jahrhunderts~~	~~5~~	~~Jakob Minor~~	
Germanische Mythologie	2	Rudolf Much	
Lektüre des Heliand	2	Rudolf Much	
Histor. Grammatik der deutschen Sprache	4	Max H. Jellinek	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Max H. Jellinek	
Russische Grammatik	2	Milan R. v. Rešetar	
Geschichte der böhm. Literatur	2	~~Wenzel Hudrák~~	
Übungen	2	~~Wenzel Hudrák~~	
Grammatik der böhm. Sprache mit Übungen	3	Ferdinand Menčík.	

Josef Pribil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Prieth,
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Sachsendorf. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Böhm. geb. 12. Juni 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Margarethenstrasse 15/7
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Mathilde Prieth, Oberlehrersgattin Mährisch Trübau. Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Lundenburg Mähren

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von / unter dem / 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirocinalzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Privatdozent Dr. Franz Haschek.	Alois Prieth
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt.	
Systematische Botanik	5.	Prof. Dr. Richard R. v. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien I/1

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prijatelj Ivan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gora bei Soderschitz in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. am 20. XII. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Joh. Nep. Vogelplatz 1. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Nutznießer; Gora b. Soderschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Hofrat R. v. Wettstein	
Botan. Praktikum f. Anfänger	6	"	
Botan. Praktikum f. Fortg.	8	Molisch	
Kristallographisch-mineralog. Praktikum f. Anfänger	4	Becke	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Zoolog.-mikroskop. Praktikum f. Anfänger II.	3	Grobben-Pintner	
Experimentalchemie I. T. (anorg. Chemie)	5	Goldschmiedt	
Kampf ums Dasein und gegenseitige Hilfe im Reiche der Organismen	1	Richter	
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	2	Werner	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Johann Prohaska
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Apollogasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz de Paula, Vertreter VII. Apollog. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutschen Lit. i. 16. Jhd	2	Dr. Arnold	Prohaska
Historische Grammatik d. deutschen Spr. I	4	Dr. Jellinek	
Die fz. Literatur i. 18. Jhd	5	Dr. Becker	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Seminar f. deutsche Phil. (Heliand)	2	Dr. Much	Prohaska
Semin. f. deutsche Phil. mod. Abt.	1	Dr. v. Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Troisel
Staatsbürgerschaft:	oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tschaslau Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel A C.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. ~~Ziegelofenq 20~~ Grüngasse 11 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stiefvater: Major A. Skvara Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kd. Franz ~~Oberleutnant~~ k.k. Hauptmann Wien III. Steing. 40
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz Syntax	5	Meyer Lübke	Eugen Troisel
Altspanische Texte	2	id	
Rumänisch	2	id.	
Franz Literatur nie 18. Jhdt	5	Ph. A. Becker	
Lamartine	2	id.	
Franz Proseminar	3	M. Gratacap	
Spanische Lyriker	2	R. Beer	
Span. Grammatik	1		
Fleliand (Dtsch Seminar)	2	Much	
Friedr. Hahn	1	Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Protzky Guido
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Smolinsko Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten N.Öster.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Protzky, Privat. Kreuzgasse Ungarn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Landesberg Bayern

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h

verliehen von / unter dem 19, Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Finanzielle Verhältnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	Guido Protzky
Systemat. Botanik	5	Prof. Dr. Ritt. v. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19, Z.

Senatsbewilligung vom 19, Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prowaznik Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre (16. August 1893)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII., Gurkgasse 28 II/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Recher Anton, Hilfsmonteur XIII., Gurkgasse 28 II/III
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Technische Hochschule

Genießt ein Bürgermeister Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von dem Herrn Bürgermeister unter dem 26. Februar 1912 Z. 2954/12

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Studium an einer Realschule und der K. K. Technischen Hochschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolv.	5	Dr. H. Jurenka	Prowaznik Franz
Logik	4	Dr. A. Höfler	Prowaznik Franz
Darstell. u. Kritik der Kant'schen Philos.	1	Dr. F. Jodl	Prowaznik Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leodegar Pauschak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nachoschitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech. 14. IV. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. k. K.
Wohnung des Studierenden:	II. Ferdinandstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absol. Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Goethe in seinem Verhältnis zur Philosophie~~	~~1~~	~~Siegl~~	
~~Deutsche Lit. 17. 18. Jhdt~~	~~5~~	~~Minor~~	
Grundz. d. deutschen Lit. Lessing — Goethe u. a.	4	Weil v. Weilen	
Lebende deutsche Volksdichtung mit bes. Rücksicht auf Österr.-Ung.	2	Nagl	
Germ. Mythologie	2	Much	
Richard Wagner	3	Koch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iur. Dr Gustav Pscholka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Türkenstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Graz

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre: Die mittelalterlichen Privaturkunden	3	Redlich	Iur. Dr Gustav Pscholka
Historisches Seminar	2		
Lektüre und Kritik österreichischer Geschichtsquellen	2	Hirsch	
Geschichte der italienischen Barockkunst	3	Dvořák	
Germanistische Seminarübungen	2	Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Ist a. o. Mitglied des Institutes für österreichische Geschichtsforschung.

K. k. Universität Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Pschwolka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Wickenburgg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät der k. k. Universität Graz

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Quellenkunde der Geschichte Österreichs	1	Dopsch	
Lateinische Paläographie	5	Ottenthal	
Mittelalterliche Historiographie	3	Redlich	

Inv. Dr. Gustav Pschwolka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pukal
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Neustadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Leebgasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schuhmacher, Mähr. Neustadt Gross-Neustift Nr. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Tiroxinalzeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Priv. Doz. Prof. Dr. Hascheck	
Botanik	5	Prof. Dr. Ritter Rich. v. Wettstein	
Chemie (experimentel)	5	Prof. Dr. Goldschmied	
			Josef Pukal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pungartnik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trans. Steiermark
Muttersprache, Alter:	slow. 18. IV. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Grundbesitzer, Trans Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademie der bildenden Künste in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequentationszeugnis d. Akademie d. bild. Künste

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	Pungartnik
Hygienische Schulpädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Forod
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unter-Ferlach Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch geb. 30. XII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Kalvarienberggasse 15, III/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Forod, Feilhauer, Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur von Lessing bis Goethe	4	v. Weilen	Ludwig Forod
Deutsche Literatur im Zeitalter der Reformation	2	Arnold	
Psychologie	4	Jerusalem	
Deutsches Seminar	2	Much	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	L.U.Dr Karl Buschgart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/2 Stumpergasse 58. I/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Buschgart Ingenieur, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mehrungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kitâb al-âgânî	2	Prof Dr Geyer	
Übungen aus der Geschichte der Filosofie	1	Priv Doz. Dr Reininger	
Die Kunst des 19. Jh.	2	Priv Doz Dr H. Tietze	Karl Buschgart
Lebende deutsche Volksdichtung mit bes. Rücksicht auf Österreich	2	Priv. Doz. Reg. Rat Dr J Nagl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J.U.D. Karl Buschgart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI/2 Stumpergasse 58. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Buschgart, Ingenieur Wien VI/2. Stumperg. 58.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h. unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung u. Kritik der Kant'schen Philosofie	1	Prof Dr Jodl	
Goethe in seinem Verhältnis zur Philosofie	1	Privatdozent Dr R. Siegel	
Übungen aus der Geschichte der Philosofie	1		
Arabische Anfangsgründe	2	Prof Dr R. Geyer	
Ägypt. Grammatik f. Anfänger	6 wöchiger Kurs	Prof. Dr H. Junker	
Äg. Übungen f. Fortgeschrittene	6 wöchiger Kurs		

Karl Buschgart

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. ao. / 7. o. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Putschi Ludwig
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18/1., Hanssachsg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Putsc~~ —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Putschi Alois, Spengler, Wien, 18/1., Hanssachsg. 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von kknö Statthalterei unter dem 5. Mai (?) 1912 Z. IX 32

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldgsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pädagog. Seminar~~	~~2~~	~~Häfler~~	Putschi Ludwig
~~deutsches Profeminar~~	~~2~~	~~Arnold~~	
Französ. Syntax	5	Meyer Lübke	
Französ. Seminar	2	Meyer Lübke	
Englisches Seminar	2	Schipper	
Geschichte der ae u. me Literatur	3	Luick	
Histor. engl. Grammatik	2	Luick	
Engl. Seminar	2	Luick	
Gratacap, Französ. Profem.	3	Gratacap	
Engl. Profeminar.	3	Pughe	
~~Turnlehrer-Bildgskurs~~	~~6~~	~~Lukas~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Püchel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Breitenlee in Nied.-österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 26. Juli 1892. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Gensangasse 41. T. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, K.K. Hofjäger i. R. Kroisbach b. Graz-Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	✓
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	✓

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tirozinalzeugnis vom 26. Juli 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Physik mit bes. Berücks. f. Pharmac.	5	Privatdozent Dr. Ed. Haschek	Franz Püchel
Experimental-Chemie T. Sul	5	o. ö. Prof. Dr. Isidor Goldschmiedt	
Systematische Botanik	5	o. ö. Prof. Dr. R. v. Rich. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pürrer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wr.-Neustadt, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wr.-Neustadt, Lange Gasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pürrer, Wr.-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur.	5	Dr. K. Zwenka	Karl Pürrer
Anleitung zum Mittelschulunterricht der philosoph. Propädeutik	2	Dr. A. Höfler	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben d. Erziehung u. d. Unterrichtes	4	Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Raab
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII, Zaunkg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Beamter " " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie	2	Pr. Wolner	
Geologie	4	Pr. Suess	Raab
Spez. Zoologie	2	Pr. Pintner	
Topogr. Anatomie	2	Pr. Tandler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Raab
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII, Tauberg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Beamter, " " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wiss. Arbeiten	10	Prof. Dr. Grobben	Raab
Laboratoriumstaxe dazu			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raab Heinrich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch, katholisch
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Schießstattring 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Baumeister "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Seitenstetten
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuere deutsche Literatur	4	Dr. Weil	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek	
Geschichte d. deutschen Literatur XVII. Jahrh.	2	Dr. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	"	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Dopsch	
Einführ. in das Studium d. Geschichte	1	Dr. Kirsch	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1	Dr. Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Raab.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch, römisch
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Schießstattring 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Baumeister, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Seitenstetten
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Liter			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Rudolf Raabe
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 49 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VI. Loquaiplatz 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	5	Prof. Stöhr	Dr. Rudolf Raabe
Ethnograph. Seminar	2	Prof. Haberlandt	
Alter u. Abstamg des Menschen	2	Prof. M. Hoernes	
Die alten Völker Europas	2		
Netz im Bestimmen praehist. Alterthümer	1		
Die Völker von Australien	3	Doc. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

306

Frequentant
17. 5. 1901

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernest Rabener
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jasi in Romänien
Muttersprache, Alter:	romänisch; geb. 14 Juni 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikangasse 4 Thür 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med.-Dr. Leo Rabener, Czernowitz Bukowina.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Czernowitz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der phil. Fakultät Czernowitz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wege u. Ziele der Kunstforschung	1	Prof. Dr. J. Strzygowski	Ernest Rabener
Der syrische Kunstkreis	2		
Kunsthist. Seminar: Denkmäler der metallplastik aus frühchristl. Zeit			
Die archaische Plastik der Griechen	2	Dr. Hans Schrader	
Geschichte der ital. Barockkunst	3	Dr. Max Dvořák	
Beschreiben und Erklären von Kunstwerken	2	Dr. Julius Schlosser	
Rumän. Abteil.: b) Altrumän. Texte	2	Dr. W. Meyer-Lübke	
Einführ. in die Gesch. der romanischen Hauptsprachen	3	Dr. Elise Richter	
Einführg. in die Psychologie der Rede und des Ausdrucks	1		
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rabenstein
Staatsbürgerschaft:	österreich.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Weipert in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Kinsky 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rabenstein, pensionierter Zugsführer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Zaglitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. k.k. Gymn. zu Zaglitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Höhere Algebra	3	Dr Wirtinger	
Elementarmathematik	2	"	Rudolf
Kurs über Trägheitsmomente	3	"	
Einleitung in die physikalische Geometrie	4	Dr Kohn	Rabenstein
Experimentalphysik	5	Dr Lecher	
Experimentalchemie	5	Dr. Goldschmidt	
Physik für Hörer der Medizin	6	Dr Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rabsfeld
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch - geb. 15. Sept. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinsstr. 95. III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund, Arbeiter in Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik d. deutsch. Sprache	4	Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Arnold	
Gesch. d. serbokroat. Literatur im 16. Jahrh.	3	v. Resetar	
Gesch. der Republik Ragusa	1	Jireček	
Interpretat.-übungen zu Dantes Inferno	3	Battisti	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rabik
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tischau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 2 I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Rabik Oberkondukteur der k.k. St.B. in Bodenbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Josef Moeller	Friedrich Rabik
Chemische Übungen	40	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
	25		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Raćkowsky
Staatsbürgerschaft:	Russisch
Geburtsort und Kronland:	St. Petersburg (Russland)
Muttersprache, Alter:	Russisch 32 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch unirt
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arzt, Peter, Krasnoiarsk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reisepass.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten	10	Professor D F. Becke	Johann Raćkowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

311

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Račkawsky.
Staatsbürgerschaft:	Russe
Geburtsort und Kronland:	St. Petersburg (Russland.)
Muttersprache, Alter:	Russisch. 33.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch Uniert.
Wohnung des Studierenden:	Währingerstrasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter. † Med. Krasnoiarsk.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vortrag d. Min. i. Referaten		Prof. Doelter	Johann Račkawsky
		Berwerth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Radovanović Ivo
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gdinj, Zwd Lesina, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch – 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholischer
Wohnung des Studierenden:	IX. Borgasse 20 – II. St. – Th. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Volljährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrerbildungsanstalt – Reife-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik	2.	Prof. Dr. W. Wirtinger	
Einleitung in die synthetische Geometrie	4.	Prof. Dr. Kohn Gustav	Radovanović Ivo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Ladulić
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Dubrovnik, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 18 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XV. Pelzgasse 9/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Kaufmann in Dubrovnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Staatsgymnasium in Dubrovnik

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Krebs A.	Stefan Ladulić
Römische Geschichte II. Teil	2	Kubitschek	
österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch A.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97)

Lehramtskandidat
für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. (VI.) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rafsl,
Staatsbürgerschaft:	Österreich;
Geburtsort und Kronland:	St. Katharina, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 6. Jänner 1888, 24 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Hirschhorngasse 5, III. St. T. 34;
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rafsl, Steuerinspektorat, Plan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsche Technik Prag.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil	5	Dr. G. Goldschmidt	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung u. des Unterrichtes	4	Dr. W. Jerusalem	
Die deutsche Romantik	4	Dr. Fr. Hock	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	
Elementarmathematik	1	Gymn. Escherich ~~Dr. Wittinger~~	
Chemische Technologie der pflanzlichen u. tierischen Rohstoffe	3	Dr. J. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Rainer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr. Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII./7 Tuerbgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Rainer, privat, Wien, IV.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akademie d. bild. Künste Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Künstlerische Produktion und ästhetischer Genuß	2	Dr. Gomperz	Oskar Rainer
Wege u. Ziele der Kunstforschung	1	Dr. Strzygowski	
Geschichte der ital. Barockkunst	3	Dr. Dvořák	
Kunsthistor. Übungen	2	"	
Denkmalpflege (mit Übungen)		Dr. Tietze	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben d. Erziehung u. d. Unterrichtes	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Rainer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. C
Wohnung des Studierenden:	XIII./7. Tuersgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Rainer, privat, Wien, IV.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akademie d. bild. Künste, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wege und Ziele der Kunstforschung	1	Dr. Strzygowski	
Geschichte der ital. Barockkunst	3	Dr. Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2		
Psychologie mit bes. Berücksichtigung der Aufgaben der Erziehung u. d. Unterrichtes	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reischl Robert
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Stein a/d. Donau, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Brauergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Reischl, Buchhalter, Wien VI. Brauerg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturam am k. k. Staatsgymnasium in Krems a/d. Donau.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil	5	H. Goldschmiedt	
Chemische Übungen f. Anfänger Halbtg.	20	H. Goldschmiedt	
Massanalyse	1	H. Franke	
Geologische Beschrbg. d. Erdoberfläche	4.	H. Suess	
Geologische Übungen f. Anfänger I. Teil	4.	H. Suess	
Physikal. Praktikum f. Chemiker	6	H. Exner	
			Reischl Robert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97)

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simat Rajko
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Seidlgasse 33. Tür 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universa - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit Rücksicht auf Erziehung u. Unterricht	4	Privatdozent Reg.R Dr. Jerusalem Wilhelm	
Chem. Übungen für Anfänger (ganztägig)	40	o.ö.Prof. Dr. Goldschmiedt Emilo	
Physik.-chem. Kolloquium	1	o.ö.Prof. Dr. Wegscheider Rudolf	
Kristallograph. mineral. Praktikum	4	o.ö.Prof. Dr. Becke Friedrich	
Morphologie u. Systematik der Pilze	3	o.ö.Prof. Dr. Schiffner Viktor	
Über Farb.- u. Faserstoffe d. Pflanzen reiches	1		
Zoolog.-mikroskop. Praktikum I. Teil.	3	o.ö.Prof. Dr. Grobben u. Lintner	
Spezielle Zoologie	2	o.ö.Prof. Dr. Grobben Karl	

Simat Rajko

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Viktor Rannicher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Zimmermanng 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Hofrat, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhistor Inst	2	Adler	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2	Adler	
Berlioz, Liszt, Wagner	3	Wallaschek	
Bahnbrecher der modernen Musik	3	Dietz	
Darstellg und Kritik der Kant'schen Philosophie	1	Jodl	

Dr Viktor Rannicher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Ranzinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Töplitz bei Sagor in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Obere Viaduktgasse IV./23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Modic, Postmeister in Stein (Krain)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. st. Oberrealschule in Zohrin (Krain)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung auf der Realschule.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Lehramtskand.	5	o. ö. Prof. Dr. Lecher Ernst	
Experimentalchemie, I. Teil	5	o. ö. Prof. Dr. Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jerohin Rapanić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Zlarin, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22 jährig.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neudeggerg. 11/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Rapanić, Arbeiter in Kara
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein ~~Stipendium~~ aus der Graf Lichtenberg'schen Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 210 K — h
verliehen von E. Februar 1911 unter dem 1044/46 I ex 1910 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung des röm.-Staats	5	Bormann	
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Reisch	
Im Philol. Prosem: Vergils Äneide 4. Gesang	1	Hauler	
Sprachwiss. Übungen für klass. Philol.	1	Kretschmer	
Geschichte der Rep. Ragusa	1	Jireček	
Im Sem. f. osteurop. Gesch.: Legenden der Slawenapostel	2	"	
Geschichte der serbokr. Lit. im 16. Jahrh.	3	Resetar	
Sem für slaw. Phil. südsl. Abteilung: Übungen	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Radulić Stephan
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Ragusa (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	kroatisch 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholischer
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 28. Tür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus, Kaufmann, in Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Ragusa

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Krebs. N.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch A.	
Römische Geschichte	2	Kubitschek.	Stephan Radulić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Raška
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neusedlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmische / 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. ~~Rennweg 45.~~ / I. Eslarngasse 6/III. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lackierer, Neusedlitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät der böhm. Universität zu Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss von der böhm. Prager Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	Blasius Raška
Historische Grammatik der deutsch. Sprache	4	Max H. Jellinek	
~~Grundriss der deutsch. Literaturgesch. von der Wende des 17. und des 18. Jahrhunderts~~	~~5~~	~~Julius Wasserzug~~	
Grundriss der neueren deutschen Literaturgesch. von Lessing bis Goethes Tod	4	Alex. Weil R. v. Weilen	
Gottfrieds von Strassburg „Tristan und Isolde"	1	Viktor Junk	
Geschichte der böhm. Literatur (von der hussit. Bewegung an)	2	Wenzel Tvrdý	
Seminar für slavische Philologie (südslavische Abt.)	Übungen 2	Milan R. v. Resetar	
Die Hauptbegriffe und Hauptsätze der Unterrichtslehre	1	Alois Höfler	
Pädagogisches Seminar	2		
Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jahrhundert	2	Robert F. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2		
Vergleichende Flexionslehre der indoeurop. Sprachen	2	Jos. Schrader	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Raška
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neusels dorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhm., 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Eslarngasse 6/III. - 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lackierer, Neuselsdorf, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. der böhm. Universität in Prag

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugniss von der böhm. Univ. in Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für slavische Philologie	2	Hansel Vondrák	Blasius Raška
Übungen an d. Hahns Fragmenten v. Dramen	1	Reg. Weil R. v. Weilen	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1	Privatdoz. Rob. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ratislav
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	2, Kronprinz-Rudolfstr. 54. 3/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Verzehrungssteuer-Linienamtsoffizial, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stand-Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 400 K ÷ h verliehen von k. k. Finanz-Ministerium unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie (altd. Abteilung)	2	Prof. Dr. R. Much.	Josef Ratislav
Histor. Grammatik der d. Sprache	4	Prof. Dr. M. H. Jellinek.	
Grundriß der neueren d. Literaturgeschichte.	4	Prof. Dr. Weil A. R. v. Weilen	
Übungen an Fr. Halms Dramen	1	" " "	
Geschichte der d. Liter. im XVI. Jahrhundert	2	Prof. Dr. R. F. Arnold	
Die deutsche Romantik	4	Dr. Stefan Hock	
Geschichte der deutschen Literatur im XVIII. Jahrh.	1	" " "	
~~Goethe als Romantiker~~		~~Dr. Edmund Castle~~	
Philos. Übungen über Schopenhauer	2	Reg. R. Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz —/—

befreit laut Bescheid vom —/— 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Ranter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Maria Saal, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Goldegg. 25 III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mich. Ranter Ökonom Maria Saal Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matk. VIII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Übungen f. Geschichte	10.	Goldschmidt.	Ranter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giorgio Ravasini
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italienische 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Pfeffergasse 3, Tür 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Unmündig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger (Halbkurs)		Dr. Goldschmiedt	
Mineralogisches Praktikum für Anfänger	4	Dr. Doelter	
Zoologisch-mikroskopisches Praktikum f. Anfänger (II.)		Dr. Grobben-Pintner	
Fortschritte der Geologie in Referaten	1	Dr. Suess	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rawski Konrad
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Waisenhausgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Rawski K.K. Offizial der Finanz- u. ger. Depositenkasse Wien X IX/1 Waisenhausgasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	40	o.ö. Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	pharm. Konsumkarte
Pharmakognosie	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Räuscher
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 10. Aug. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Langegasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Räuscher, interim. Leiter der Knaben-Volks- und Bürgerschule in St. Pölten, N.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch und Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung und Kritik der Kantschen Philosophie	1	Prof. Dr. F. Jodl	Räuscher
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Hofrat E. Reisch	
Sprachwissenschaftl. Übungen (klass. Philol.)	1	Prof. Dr. P. Kretschmer	
Die griechischen Mysterien	2	Prof. Dr. W. Otto	
Philolog. Proseminar: Latein. Stilübungen	2	"	
" " : Deutsch-Griechisch 1. Kurs	1	Prof. Dr. H. Jurenka	
" " : Latein. Stilübungen	2	Privatdoz. K. Prinz	
Gottfried von Straßburg „Tristan und Isolde"	1	Privatdoz. V. Junk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

330

Nachtrag-Inskription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Räuscher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 10. Aug. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII/, Langegasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Räuscher, inter. Leiter der Knaben-Volks- und Bürgerschule in St. Pölten, N.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Metrik des Sophokles	1	Prof. Dr. H. Jurenka	J. Räuscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rebek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Trnovo in Görz-Gradisca
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Schellhammerg. 4. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bauer, Vrsjan in Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theol. Seminar in Görz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Sanskritgrammatik~~	~~3~~	~~L. v. Schroeder~~	
~~Südslaven im 8-10 Jahrh.~~	4	Jireček	
~~Kurs. Grammatik~~ Vergleich. Flexionslehre	~~2~~ 2	~~Pestar~~, Šklenář	
~~Geiger: Zarathustra~~	1	Geiger	
~~Übungen im Zeichnen~~	6	~~Baschny~~	
~~Die alten Völker Europas~~	~~2~~	~~Hoernes~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rebek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trnovo, Küstenl.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schumang. 5. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bauer, Orehčan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Priestersem. in Gorz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Synthet. Geometrie	4	Kohn	
Übungen dazu	1	"	
Gesch. der Astron.	1	Oppenheim	
Gesch. der Physik I.	2	Haas	
Phys. Klassiker	1	"	
Antike Bildwerke	1	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marinka Rebek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Castellezgasse 13 Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k. k. Statthaltereirat in Görz Küstenland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mehrungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikalische Chemie	5	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Rebek Marinka
~~Chemische~~			
Anleitung zu chemischen u. physikal. Untersuchungen	ganztägig	Prof. Dr. Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rebicek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Taus i/Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 51/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Rebicek, KK. Oberbezirksarzt Krems a/D
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der neueren deutschen Literaturgeschichte von Lessing bis Goethe	4	Weil v. Weilen	
Lebende deutsche Volksdichtung mit bes. Rücksicht auf Österreich-Ung.	2	Vogel, Hof.	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek	
Seminar für deutsche Philologie	1	Weil v. Weilen	
Französische Syntax	5	Meyer-Lübke	
Französisches Seminar	2	Becker	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Vorbegriffe und Kritik der kantischen Philosophie	1	Jodl	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1	Reininger	
Wege und Ziele der Kunstforschung	1	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Rebner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers., Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Philosophie	5	Stöhr	
Stilperioden I.	1	Adler	
Erklären von Musikwerken	2	"	
Übungen im musikhist. Inst.	2	"	Arthur Rebner
~~Deutsche Literaturgesch.~~	~~5~~	~~Minor~~	
~~Seminar~~	~~2~~	~~"~~	
Richard Wagner	3	Hock	
Berlioz, Liszt, Wagner	3	Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

336

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Redisch Moriz Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bursztyn Galizien
Muttersprache, Alter:	Muttersp.: polnisch National: jüdisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Landongasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Redisch Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Melkebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik		Prof. Dr. Jerl	
Darst. und Kritik d. Kantischen Philosophie		"	
Geschichte der Philosophie I		Prof. Dr. Höhr	
Anleit. zum Mittelschulunterr. der philos. Propädeutik		Prof. Dr. Höfler	
Pädagog. Seminar		"	
Erkl. antiqu. Bildwerke		Prof. Dr. Reisch	
Pausanias Beschreib. d. Akropolis		"	
Sprachwissensch. Übungen f. klass. Philol.		Prof. Dr. Kretschmer	
Lateinische Stilübungen I	2	Prof. Dr. Otto	M. W. Redisch
" " II	2	Privdoc. Dr. Prinz	
~~[illegible]~~	1	~~Dr. [illegible]~~	
Wege und Ziele d. Kunstforsch.	1	Prof. Dr. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 15 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Rudolf Edler v. Vesely
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Lothringerstr. 16. Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	wh
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gr. Jährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Logik~~		~~Hofr. Fr. Jodl~~	
Logik	4	" A. Höfler	
Stilgesetze	1	" E. Adler	
Geschichte der Philosophie	5	" Stöhr	
Goethe in seinem Verhältnis zur Philosophie	1	" Dr. Siegel	
Künstlerische Produktion und ästhetischer Genuß	2	" Dr. Somperz	

Kurt Rudolf Edler von Vesely

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

338

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freigeschrieben
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Karl Reh
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Lustkandlgasse 48 T. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Ober-Offizial, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Typen aus der Geschichte d. Psychologie	1	Kreibig	Dr Karl Reh
Übungen	1	Reininger	
Stil-Übungen	3	~~Siegel~~ Castle	
Kant	1	Jodl	
Histor. Übungen	2	Wilhelm	
Übungen	2	Adler	
Lektüre des Thukydides	1	Arnim	
Franz. Proseminar	6	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Reiche
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Chimanistr 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univers. zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Muder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wesen u. Ziele der Kunstforsch	1	Hofr. Strzygowski	
Spezielles Kunstkreis	2	"	
Kunsthistor. Seminar	2	"	
Archaische Plastik u. Griech.	2	Schrader	
Archaeol. Übungen	1	"	
Gesch. d. ital. Barock	3	Prof. Dvořák	
Kunsthist. Übungen	2	"	
Kunst d. 19. Jahrhunderts	2	Dr. Tietze	
Erklär. ausgew. Bildwerke	1	Hofr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Reichel
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XVIII. Hofstattg. No 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Reichel Steueramtsoffizial Waidhofen a/d. Thaya.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ebentier.

Genießt ein Kaiser Ferdinands, Stipendium (Stiftung) im Betrage von 220 K — h
verliehen von k.k. Landespraesidium z. Kärnten unter dem 8. April 1912 Z. 7946

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
frz. Syntax.	5.	Dr. Meyer Lübke	Reichel Gustav
frz. Seminar	2.	"	
frz. Lit. des 18. Jahrhdt.	5.	Dr. Becker	
frz. Seminar	2	"	
Lessing	1	Dr. Hock	
Pred. Seminar	2	Dr. Höfler	
Span. Proseminar	3.	Dr. Beer.	
Deutsch. Proseminar (Gr)	2	Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berl-Lik Reicher
Staatsbürgerschaft:	Russisch
Geburtsort und Kronland:	Nikolajew, Russ.
Muttersprache, Alter:	Russisch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, grosse Sperlg. 28 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— — — —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener K. K. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der K. K. Univ. Zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Grammatik der arab.~~		~~Hofrat Prof.~~	
~~Sprache u. Lektüre arab. Texte~~	~~2~~	~~Dr. Müller~~	
~~Syrische Texte~~	~~2~~		
Kitab al-'aġāni	2	Prof. Dr Geyer	
Imrú'lqais ibn Hujr	2	"	
Ethik mit geschichtlicher Einleitung	4	Prof. Dr Jodl	
Darstellung und Kritik der Kant'schen Philosophie	1	"	
Erklärung ausgewählter antiker Biedwerke	1.	Prof. Dr Reisch	
Repetitorium der Grammatik der arab. Sprache	2	Prof. Dr Bittner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold v. Reinwetter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien 15. Gebr. Langg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz. Bayer Geschäftsdiener Wien 16. Allakringerstr. 80
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsch. Phil. (Altdeutsch. Abteil.)	2	Much	
Geschicht. d. deutsch. Lit. im 16. Jahrh.	2	Arnold	
französ. Syntax	5	Meyer Lübke	
französ. Lit. im 18. Jahrh.	5	Becker	
Roman. Seminar	1	Becker.	

Reinwetter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reinisch,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 1/3 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/1, Ruckergasse 8, II/25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef R., Lehrer, Wien, XII/1, Ruckergasse 8, II/25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung des römischen Staates	5	Kornemann	Josef Reinisch
Übgen im arch.-epigr. Seminar	2	Bormann	
Horaz' Episteln	3	Professor	
Proseminar: Vergils Aeneis IV.	1	Hauler	
Griechische Syntax	4	Professor	
Tibull u. Properz	2	v. Amint	
Proseminar: Thukydides 1. Buch	1		
Die altattische Komoedie	4	Professor	
Die epische Dichtg der Griechen	1	Radermacher	
Proseminar: Lucians Wahre Geschichten.	1		
Proseminar: Deutsch-griech. Abteilg	2	Prof. Jurenka	
Tacitus dialogus de oratoribus	2	Dr Bick	
Proseminar: Latein. Übungen	2	Dr Prinz	
Deutsche Literaturgesch. v. Lessing bis Goethes Tod	4	Prof. v. Westen	
Psychologie	4	Dr Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 13. November 1912, Z. 130

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz v. Reinöhl
Staatsbürgerschaft:	oest
Geburtsort und Kronland:	Baden, N. oest
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Anastasius Grüng 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rainer, Prof. Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
paläogr. Übungen	1	Hofrat v. Ottenthal	
Die mittelalterl. Privatuskunden	3	Prof. Redlich	
Lektüre & Kritik oest. Geschichtsquellen	3	Priv. Doz. Hirsch	Fritz von Reinöhl
Geschichte d. ital. Barockkunst	3	Prof. Dvořák	
Kunsth. Übgen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reinthaller, Dr Walther
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St Pölten. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kolschitzkigasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Prof. in R. VIII. Tigergasse 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stilperioden I	1	Prof. Dr Adler	Dr Reinthaller
Erklären u. Best. von Kunstwerken	2	Dr Adler	
Übungen im musikhist. Institut	2	Dr Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reisch Otto
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz, O. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 23/X. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. - Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 100, III/26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik m. geschichtlicher Einleitung	4	o. ö. Prof.	
Darstellung u. Kritik d. Kantschen Philosophie	1	Dr. Jodl.	
Geschichte d. Philosophie	5	Dr. o. ö. Prof. Stöhr.	Otto Reisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reisch Otto
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27/X. 1891. 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr. No 160
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Dietrich Rechnungsrat in Gregenz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen a. d. Geschichte d. Philosophie	1	Dr. Rieginger	Otto Reisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Reischl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Stein a/d. Donau, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Brauergasse 3/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Reischl, Buchhalter Wien VI. Brauergasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Krems a/d. Donau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura an obigem Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil	5	Goldschmiedt	
Chemische Übungen ganztägig	15 = 22 VK	Goldschmiedt	Robert
Mineralogie	4	Franke	Reischl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Reischl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Straßburg, Kärnten.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2. April 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 15. Zimtg. 8. 3/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Dr. Ludwig Reischl, prakt. Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Franz Moro, Agoth. Rottenmann Steiermark
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der neueren Literatur Lessing – Goethes Tod.	4	Weil, Alex. R. v. Weilen	Walter Reischl
Die deutsche Romantik,	4	Hock Stefan	
Gesch. der deutsch. Lit. im 16. Jahrh.	2	Arnold Robert	
Gottfried v. Straßburg: Tristan und Isolde.	1	Junk Viktor	
Übungen an Fr. Halms Fragmenten: Dramen	1	Weil R. v. Weilen	
Manzoni i promessi sposi	2	Maddalena Edgardo	
Grammatik prakt. Übungen	2	Maddalena Edgardo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Fortsetzung

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Reiss
Staatsbürgerschaft:	Mähren
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch (Jüd. Nation.) 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Mohreng. 16/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Fleischhauergehilfe; ☽
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum	6	Exner	—
Korpuskularstrahlung	3	Meyer	—
Math. Seminar	2		
Math. Proseminar	1	Nortinger	—
Übungen zur Elementarmathem.	1		—
Geschichte d. Astronomie	1	Oppenheim	—

Reiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Reiss
Staatsbürgerschaft:	Mähren
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch (Jüd. Nation.) 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Mohrengasse 16. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Fleischhowerzeh. †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung d. Kant'schen Philos.	1	Jodl	J. Reiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Frequentant
i. Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Reiter
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Breitenfeldergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Stilübungen (oberer Kurs)	2	Prof. Dr Otto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Univ... Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reitstötter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./4 Rennweg 80
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef R. städt. Lehrer Wien, III./4 Rennweg 80
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsoberrealschule im 3. Bezirke in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der k. k. Staatsoberrealschule Wien III.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Dr Alois Höfler	Jos. Reitstötter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentanten
im Sinne d. Min.-Erl. vom 17./5. 1901
14675

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tonio Rella
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Käb am Semmering
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät, Wien
Genießt ein ~~Stipendium~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geometrische Verwandschaften	2	Kohn	
Mathematisches Seminar		Furtwängler	
			Tonio Rella

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. iuris Marian René von Marassé.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Biezdziatka in Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. am 12 Juli 1879.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Währingerstrasse 62.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, Altertum und Mittelalter.	5.	Prof. Dr. Stöhr	Dr. von Marassé
Geschichte der neueren Philosophie vom Ausgange des Mittelalters bis Kant.	3.	Dr. Reininger	
~~Künstlerische Produktion und ästhetischer Genuss.~~	~~2.~~	~~Dr. Gomperz~~	
~~Verfassung des römischen Staats.~~	~~1.~~	~~Prof. Dr. Bormann~~	
Lateinische Grammatik	4	Prof. Dr. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

356,

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Renker
Staatsbürgerschaft:	Schweizer
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch H. C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Renker, Juwelier Bodensdorf in Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des Sch. S. 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der deutschen Litteratur	4	Dr. Alexander von Weilen	Gustav Renker
Übungen im musikhistorischen Institut	2	Dr. Guido Adler	
Erklären von Kunstwerken	2	Dr. Guido Adler	
Stilperioden	1	Dr. Guido Adler	
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr jur. Josef Resch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	XVII Rötzerg: 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	o. F.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik mit gesch. Einleitung	4	Dr Jodl	Dr Josef Resch
Darstellung u. Kritik der Kantschen Philosophie	1		
Höhere Algebra	3	Dr W. Wirtinger	
Elementarmath	2		
Geschichte der deutschen Literatur XVI Jahrh	2	Dr Rob. Arnold	
österr. Privatversich. Recht	1	Dr Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Edler von Rettich.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 18. Juni 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Starhembergg. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo k. k. Professor, Wien IV. Starhembergg. 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Letztes Semester an der Universität Wien zugebracht.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik.	5.	Prof. Dr. Ernst Lecher.	Otto Rettich.
Theoretische und physikalische Chemie, I. Teil.	5.	Prof. Dr. Rud. Wegscheider.	Otto Rettich.
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig.	Prof. Dr. Rud. Wegscheider.	Otto Rettich.
Experimentalchemie, I. Teil	5.	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	Otto Rettich.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Reuterer
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hietzinger Kai 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 41, 956

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wege u. Ziele der Kunstforschung	1	a.ö. Prof. Hofrat Dr Th. Frimmel	—
Geschichte d. italienischen Barockkunst	3	Urzgowski	—
Denkmalspflege	3	o.ö. Prof. Dr Max Dvořák	—
Die Kunst d. 19. Jahrhunderts (Malerei)	2	Privatdozent Dr Hans Tietze	Rudolf Reuterer
Geschichte d. franz. Malerei u. Plastik d. 15. Jahrh.	1	Privatdozent Dr. L. Hermann	—
Der syrische Kunstkreis	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr Strzygowski	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. ~~Semester.~~

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthold Hartmann
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Sternberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XX. Jägerstr. 58c
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	÷
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis v. VIII. Bez. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung u. Kritik d. Kantschen Philosophie	1	Prof. Dr. Friedr. Jodl	
Histor. Seminar f. neuere Gesch.	2	Prof. Dr. Ang. Jaworski	
Berichte d. Engländer über Irland	2	Prof. Dr. Hans Uebersberger	
Allgem. Gesch. d. jüngsten Vergangenheit	3	Prof. Dr. Heinr. Kretschmayr	
Wege u. Ziele der Kunstforschung	1	Prof. Dr. Jos. Strzygowski	
Gesch. d. italien. Barockkunst	3	Prof. Dr. Max Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Reymann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Linningasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium der Universität v. 12/10. 1911

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Prof. Dr. A. Fournier	R. Reymann
die Kunst des 19. Jahrhunderts	2	Dr. H. Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rónyai Simon Renő
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Mony (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	ungarisch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath
Wohnung des Studierenden:	Reggane 4 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neueren Philosophie vom Ausgange d. Mittelalters bis Kant.	3.	Reininger Rob. Privatdoz. D.	
Geschichte der Erdkunde III. Teil/Romaische u. Neuzeit der Entdeckungen.	3.	Prof. Obermumm Eugen	
Die Völker von Australien, Ozeanien und Indonesien.	3.	Priv. Doz. Rudolf	
Die Mittelalterliche Historiographie ihren Hauptzügen.	3.	Prof. Redlich Oswald.	Rónyai Simon Renő

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Rickert
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1, Penzingerstr. 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Widhalm Hausbesitzer Wien XIII Penzingerstr. 45
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19— Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Höhere Algebra	3	J. Wirtinger	—
Experimentalphysik	5	J. Lecher	—
Experimentalchemie	5	J. Goldschmiedt	Gustav
Synthetische Geometrie	4	J. G. Kohn	—
Differenzialgleichungen	2	J. Escherich	— Rickert
Physikal. Praktikum	6	J. F. Ences	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. k. Universitäts-Quästur Wien

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Richter
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI/2 Herbststraße 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Wagner, Schriftenmaler Wien, XVI/2 Neulerchenfelderstr. 38
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Paul Raphael v. Nitschen'sches Fam.-Haus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h jährl.
verliehen von k. k. nied.-öst. Statthalterei unter dem 9. Februar 1911 Z. IX-19/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des vorigen Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz' Episteln	3	Dr. Hauler	Ludwig Richter
Griechische Syntax	4	Dr. v. Arnim	
Interpretation ausgewählter Elegien des Tibull u. Properz	2		
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod	4	Dr. Weil v. Weilen	
Verfassung des römischen Staats	3	Dr. Bormann	
Ciceros Rede für Murena	2	Dr. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5-ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rieck Robert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bez. Währingerstr. 139.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Bankvorstand, detto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	4	Prof. Dr. F. Jodl	
Physikalisches Praktikum f. Lehramtsk.	12	Prof. Dr. Ener	
Seminar f. Mathematik	2	Prof. Dr. Furtwängler	

Rieck Robert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rieck Robert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währingerstr. 139
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Bankbeamter, ebdo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	3	Dr. Ritt. v. Escherich	
Differentialgleichungen	2	"	
Geometrische Verwandtschaften	2	Dr. J. Kohn	
Elementarmathematik	2	Dr. W. Wirtinger	
Höhere Algebra	3	"	
Mathematisches Seminar	2	"	
" Proseminar	1		
Experimentalphysik	5	Dr. E. Lecher	
Experimentalchemie	5	Dr. G. Goldschmiedt	
Chemische Übungen f. Anfänger	20	"	
Logik	4	Dr. A. Höfler	Rieck Robert
Die Hauptbegriffe u. Sätze d.	1		
Pädagogisches Seminar Unterrichtslehre	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Gustav Riedel
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlg 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	R. R. Riedel, Lumstr " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis d. Universität Berlin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung und Kritik der neuesten Philosophie	1	Prof. Dr Fried. Jodl	Emil Riedel
Geschichte der neueren Philosophie vom Mittelalter bis Kant	3	Dr. Robert Reininger	
Psychologie mit Berücksichtigung d. Physiologie d. Sinnesorgane	3	Dr. Hermann Swoboda	
Künstlerische Produktion und ästhetische Genüsse	2	Dr. Heinrich Gomperz	
Goethe in seinen Verhältnissen zur Philosophie	1	Dr. Karl Siegel	
Die Kunst des 19. Jahrhunderts	2	Dr. Hans Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Gustav Riedel
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	E.R. Riedel, Lehrer " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Berlin
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität in Berlin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen	3	Prof. Dr Oswald Redlich	Emil Riedel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Rieder
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstraße 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Beamter IX. Canisiusgasse 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germ. Seminar, Altd. Abt.	2	Much Rudolf	Rieder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Rieder
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/1. Währingerstraße 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privatbeamter IX. Canisiusgasse 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Literaturgesch. von der Wende des 17. z. 18. Jh.~~	~~5~~	~~Minor Jakob~~	Rieder Maximilian
Historische Grammatik I	4	Jellinek Max	
Pros: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek Max	
Pros: Interpretationsübungen	2	Arnold Robert	
Pros: Lat. im. Stilübungen II.	2	Dinter Karl	
Horaz' Episteln	3	Hauler Edmund	
Pädagogisches Seminar	2	Löfler Alois	
Pros: Vergils Aeneide	1	Hauler Edmund	
~~Lautmeyer deutsche Philologie~~	~~2~~	~~Minor Jakob~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Rieder
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstraße 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privatbeamter Wien IX. Canisiusgasse 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lit. Gesch. v. Lessing bis Goethe	4	Weil Mer. R. v. Weilen	Rieder
Übungen an Halms Fragmenten	1	Weil Mer. R. v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

372

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Riedl,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII., Linzerstraße 14/8,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Riedl, Bürgerschuldirektor i. R.,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Weidenau,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache.	4	Pr. Dr. Max Jellinek.	Bruno Riedl.
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen.	2	Pr. Dr. Max Jellinek.	
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod.	4.	Pr. Dr. Alex. v. Weilen.	
Proseminar für deutsche Philologie: Methodik, Interpretationsübungen	2.	Pr. Dr. Robert Arnold	
Die deutsche Romantik.	4	Pr. Dr. Stefan Hock.	
Interpretationsübungen an Gedichten des jungen Goethe.	1	Pr. Dr. Eduard Castle.	
Goethe als Dramatiker.	3	Pr. Dr. Eduard Castle.	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf d. Aufgaben der Erziehung u. d. Unterrichtes	4	Pr. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Geschichte der böhm. Literatur (von der hussitischen Bewegung an.)	2	Pr. Dr. Wenzel Vondrák.	
Seminar (nordslawische Abteilung)	2	Pr. Dr. Wenzel Vondrák.	Bruno Riedl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Riedl.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstraße 14. Stockwerk
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Landesgerichtsrat in R. Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Waidhofen.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Leeger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 13. IX. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Linke Wienzeile 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Robert Granitsch, Advocat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberger Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanische Mythologie	2	Much	Irene Leeger
Seminar f. d. Philologie	2	"	
Rosenmiat " " "	2	Jellinek	
" " " "	2	Arnold	
Übungen an Jahn	1	v. Weilen	
Geschichte d. d. Lit. im 16 Jhrh.	2	Arnold	
Interpretationsübungen	1	Castle	
Die jg. Literatur im 18. Jahrh.	5	Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI ~~Semester~~.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gideon Riegler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1. Schüttelgasse 2 III/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Waldmund R., Redakteur Hadersdorf-Weidlingau bei Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sphärische Astronomie	4	Dr. S. v. Hepperger	—
Neuere Methoden i. d. Mechanik d. Himmels	3	Dr. S. Oppenheim	—
Methode d. kleinsten Quadrate	2	Dr. S. Oppenheim	—
Übungen z. d. n. Methoden i. d. Mechanik d. Himmels	1	Dr. S. Oppenheim	—
Übungen. Hyp. a. d. theor. Meteorologie	1	Dr. V. Trabert	—
Erdmagnetismus	1	Dr. W. Trabert	—
Planetarium	1	Dr. W. Trabert	—

Gideon Riegler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

376

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Rigele.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Feldsberg, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV./2 Johann Nepomuk Gasse 43/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Beamter, Wien, IV./2 Joh. Nepomuk Gasse 43/11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Elisabeth Gymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik	2	Wirtinger	Hermann Rigele
Höhere Algebra	3	Wirtinger	Hermann Rigele
Mathemat. Proseminar	1	Wirtinger	Hermann Rigele
Differential- u. Integralrechnung	5	Furtwängler	Hermann Rigele
Proseminar	1	Furtwängler	Hermann Rigele
Experimentalphysik	5	Lecher	Hermann Rigele

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Francesco Rigo
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch, 32 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Göschlgasse 8, Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Höhere Algebra	3	Prof. Dr Wirtinger	
Mathem. Seminar	2		
Mathem. Proseminar	1		
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Prof. Dr Klupka	
Geschichte d. Nationalökonomie	1	Prof. Dr Grünberg	
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr Tauber	
Mathematische Statistik	2	Prof. Dr Tauber	
Interpretationsübungen zu Dantes Inferno	3	Dr Battisti	
Grundriss der neueren deutschen Literaturgeschichte von Lessing bis Göthes Tod	4	Prof. Dr Weil R. v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachträgliche Inskription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Francesco Rigo
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Kettenbrückengasse 21/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Hr Reg.-Rat Wilhelm Jerusalem	Francesco Rigo
Hygienische Pedagogik	2	Hr Reg.-Rat Theo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

379

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pinegl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Sachsenplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schuhmachermst. Iglau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Iglau

Genießt ein David Ritter von Stein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen von der k. k. Statthalterei in Brünn unter dem Erl. v. 21. Nov. 1911 Z. 81990

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung der röm. Staats.	5	Dr Bormann	Josef Pinegl
Übungen der epigr. Abteilung des archäol. epigr. Seminars	2	Dr Bormann	
Horaz' Episteln	3	Dr Jauker	
Latein. Proseminar: Vergils Äneide 4. Gesang.	1	Dr Jauker	
Griechische Syntax	4	Dr L. v. Arnim	
Griech. Proseminar: Lektüre von Thukydides I. Buch.	1	Dr L. v. Arnim	
Griech. Proseminar: Lucians Wahre Geschichten	1	Dr Radermacher	
Philol. Proseminar: (deutsch griech. Abteilung) I. und II. Kurs	2	Dr Jurenka	
Lateinische Stilübungen (unterer Kurs)	2	Dr Prinz	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rinagl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Sachsenplatz 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schuhmacherm. Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Iglau

Genießt ein David Ritter von Stein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährlich 400 K – h verliehen von der k.k. Statthalterei in Brünn unter dem Erl. v. 21. Nov. 1911 Z. 81990.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17/6. 1901
Z. 14676

Nationale

für ~~ordentliche~~ außer Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rinderer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Götzis in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulgasse 43, III. 7.30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung u. Kritik d. Kant'schen Phil.	1	Dr Fr. Jodl.	
Logik (mit Übungen)	4	Dr A. Höfler	
Frz. Syntax	5	Dr Meyer-Lübke	
Die frz. Literatur im 18. Jahrh.	5	Dr Ph. A. Becker	
Rom. Seminar: Lamartine	2		
Grundriß der frz. Lit. Gesch. I.	2	Dr Wurzbach	
Gesch. d. engl. Lit. des 19. Jh.	3	Dr J. Schipper	
Engl. Sem: L. Byrons Dichtungen	2		
Engl. Sem: Erklärung me Tax te	2	Dr K. Luick	
Stenographie Lehramtskurs	1	B.S.J. J. Jahne	
Engl. Proseminar I. u. II.	6	Dr Fr. Inghe	
Frz. " I., II., III.	3	M. Gratacap	

phil. Josef Rinderer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

382

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Ripper
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wiesbaden in Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien; XVIII./1, Währ. Gürtel 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maxim. Ripper; k.k. Zugsleiter via del Ponte Isonzo 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret.-u. physik. Chemie	5	Dr. Wegscheider	
Alkaloidchemie	2	Dr. Herzig	
Chem. Technologie der pflanzl.-u. tier. Rohstoffe	3	Dr. Vollak	
Elemente der analyt. Mechanik	5	Dr. Ehrenhaft	
Ausgew. Kapitel aus d. physik. Elektrizität	1	Dr. Kohlrausch	
Elementare Zahlentheorie	2	Dr. Wirtinger	
Chem. Übungen für Anfänger	Samstag	Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Ripper
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wiesbaden im Deutschen Reiche
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Währ. Gürtel 73 III. St. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maxim. Ripper k. k. Inspektor Görz, via del Ponte Isonzo 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	Ganztägig	Dr. K. Wegscheider	Ripper
Physik. Praktikum für Anfänger u. Fortgeschr. I.	6	Dr. J. Exner	Ripper

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rittal Kurt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Führmannsg 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rittal Wilhelm, Spinnmeister Neutitschein, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ganztägige Übungen f. Vorgeschrittene	30 K	Prof. Dr. v. Ebner	K. Rittal
Laboratoriumstaxe	30 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ritschy Alexander
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ebersdorf, öst.-Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ritschy Alex. Landwirt in Landeck, öst. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literaturgesch. von Lessing bis Goethes Tod	4	k. Weil	Ritschy Alexander
Österr.-Literaturgeschichte	2	k. Vondrak	
Historische Grammatik	4	k. Jellinek	
Psychologie	4	" Jerusalem	
Deutsches Proseminar	2	" Jellinek	
" Lessing	1	" Weil	
Slavisches Seminar	2	" Vondrak	
Französisches Proseminar	3	" Gratzaup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. (VI.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ritter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Glockengasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Agent. II. Glockeng 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß d. neueren Literatur	4	Prof. Dr. v. Wiese	Ernst Ritter
Vorlesungen über den Nachlass Fr. Hebbels	1		
Historische Grammatik d. d. Spr. I.	4	Prof. Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar (2. Abteil)	2		
Die Deutsche Romantik	4	Priv. Doz. Dr. Hock	
Deutsches Seminar	2	Prof. Dr. Much	
Deutsches Proseminar, mod. Abteil	2	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte d. alt. u. mittelengl. Liter.	3	Prof. Dr. Luick	
Englisches Seminar	2		
Englisches Seminar	2	Prof. Dr. Schipper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ritter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien V.O.B.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Glockengasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Agent, II Glockeng 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß d. neueren Literatur	4	Prof. Dr. v. Weilen	Ernst Ritter
Übungen ü. d. Nachlaß Fr. Halm	1		
Historische Grammatik d. d. Spr.	4	Prof. Dr. H. Jellinek	
Deutsches Proseminar a. Abt.	2		
Die deutsche Romantik	4	Priv. Doz. Dr. Hock	
Deutsches Seminar	2	Prof. Dr. Much	
Deutsches Proseminar m. Abt.	2.	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte der alt. u. mittelengl. Liter.	3	Prof. Dr. Luick	
Englisches Seminar	2		
Englisches Seminar	2	Prof. Dr. Schipper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

388

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. (V) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ritter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Glockeng 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Agent, II. Glockeng 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax der engl. Sprache	2 St.	Dr. Luick	—
Geschichte d. engl. Literatur	2	H. Dr. Schipper	—
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	—
Englisches Proseminar	3	Dr. Rieger	—
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	—
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	—

Ernst Ritter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Robel.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wildschütz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalser-Hauptstraße 14. III./51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schuhmacher in Wildschütz Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Weidenau.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben d. Erziehung u. d. Unterrichts	9./X. 1912 4. L. v. Schroeder	Jerusalem	Josef Robel
Horaz' Episteln.	3.	Hauler	
Französische Syntax	5.	Meyer Lübke.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Robel
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mährisch-Trübau in Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalser-Hauptstraße 74, III/51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Robel, Schuhmacher Mährisch-Trübau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mährisch-Trübau.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Im philologischen Proseminar	1	Thurler	Josef Robel.
Im französischen Proseminar	2.	M. Gratacap.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Robitschek
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Teschen, ost. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, jüd. National. 28. Jänner 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Ligl gasse 11. Tür 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Robitschek, Kaufmann in Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der neueren deutschen Literatur	4	Dr. Weil v. Weilen	
Übungen an Fr. Halms Fragmenten: Dramen	1	Dr. Weil v. Weilen	
Historische Grammatik der deutschen Sprache	4	Dr. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek	
Die deutsche Romantik	4	Dr. Steph. Hock	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Arnold	
Die franz. Literatur im XVIII. Jahrh.	5	Dr. H. A. Becker	
Grundriß der frz. Literaturgeschichte	2	Dr. v. Wurzbach	
Proseminar für rom. Philologie	3	Marc Gratacap	
			cand. phil. Walter Robitschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

392

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rocco Rocco
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Rovigno – Istrien
Muttersprache, Alter:	Italiener. 10. Dez. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse № 30. I. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Rocco, Ob. Beamter in Monfalcone
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Syntax	3.	Prof. Dr Meyer-Lübke	
Die französ. Literatur im 18. Jahrhund.	5.	Prof. Dr. Phil. Becker	
Lamartine	2	Prof. Dr. Becker	
Interpretationsübungen zu Dantes		Dr.	
Inferno	3.	Battiste	
Le roman au XIXme siècle	1		
Übersetzungen aus dem Deutschen		Grafacap.	
ins Französ.	1		
Lektüre u. persönl. Übungen	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Egon von Rochel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Hetzendorferstraße 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sommersemester 1907 Absolutorium d. k. k. Staatsgymnasiums in Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit bes. Berücksichtigung der Experimente als Einführung in das Studium	4	Priv.-Doz. Dr. Jerusalem	Rochel Leo
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Priv.-Doz. Dr. Krebs	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Loserth	
Spezialkurs der Geschichte Österreichs.	1	o. ö. Prof. Dr. Loserth	
Einführung in das Studium der Geschichte mit bes. Berücksichtigung Österreichs	1	Priv.-Doz. Dr. Hirsch	
Historische Grammatik der deutschen Sprache	4	o. ö. Prof. Dr. Zelinka	
Deutsche Stilistik	3	Priv.-Doz. Dr. Castle	
Für Geschichte des Deutschunterrichtes	1	Priv.-Doz. Dr. Castle	
Interpretationsübungen von Goethes Lehrjahren	1	Priv.-Doz. Dr. Castle	
Hygienische Pädagogik	2	Priv.-Doz. Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

394

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Rochel.
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein in Mähren,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 28. September 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikangasse 12, II/8-9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Rochel, Kassier an der Bezirkskasse in Neutitschein.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache I. Teil.	4	Dr Jellinek	Alfred Rochel
Grundriß der neueren deutsch. Lit. Gesch. von Lessing bis Goethes Tod	4	v. Weilen.	
Geschichte d. böhm. Literatur.	2	Dr Vondrák	
Logik.	4	H Höfler	
Die deutsche Romantik	4	Heck.	
Lebende d. Volksdichtung	~~2.~~	~~Wagl.~~	
Psychologie	4	Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

395

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rochelt
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Böhm. Aicha, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 27. Sept. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langeg. 16/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Rochelt, Papier- u. Schreibwaren Handlung Böhm. Aicha, Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien. a. o. Hörer der phil. Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura u. Maturitätsergänzungsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die franz. Literatur im 18. Jahrhundert	5	o. ö. Prof. Dr. Philipp Becker	
Grundriß der neuen deutschen Literaturgeschichte	4	o. ö. Prof. Dr. Alex. Weil R. v. Weilen	
Pädagogisches Seminar	2	ao. Prof. Dr. Alois Höfler	
Proseminar für deutsche Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. Max Jellinek	
Dto.	2	o. ö. Prof. Dr. Rob. Arnold Univ. Lektor	
Französisches Proseminar	3	Marc Gratacap	
Die Hauptbegriffe zur Grundlegung der Unterrichtslehre	1	ao. Prof. Dr. Alois Höfler	

Rudolf Rochelt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Roder,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Salierigasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	
Berichte der Ausländer über Russland	2	Uebersberger	
Boden u. Geschichte I. T.	1	Lomsliß	
Historisches Seminar	2	Redlich	
Weg u. Ziele d. Kunstforschg	1	Strzygowski	
Denkmäler d. Metallplastik	2	Strzygowski	
Geschichte d. Astronomie	1	Oppenheim	
Geschichte d. Republik Ragusa	1	Jireček	
Die Legenden d. Slavenapostel	2	Jireček	
~~Darstellung u. Kult d. Kentauren~~	1	Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rodr
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Leonfelden, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Rodr. K. K. Beamter i. P. Ried. O. Ö. Innkreis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von der K. K. o. öst. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz. Episteln	3.	Dr. E. Hauler	Alois Rodr.
Lt. Seminar.	2	"	
" Proseminar	1	"	
Französische Litteratur im 18 Jh.	5	Dr. Ph. Becker	
~~Lt Lamart~~ Lamartine (Seminar)	2.	"	
Schulhygiene.	2	Dr. Burgerstein	
Rumänisch	2	Dr. Caracostea	
Franz. Proseminar.	3.	M. Grataceps.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

398

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rogl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a. d. Ybbs, Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb: 6. Sept. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Grünentorgasse 16, III Stock Tür 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Reisenleitner, Cafetier Wien I, Kleinkagasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethe als Dramatiker	3	Dr. E. Castle	—
Grundriß der neueren deutschen Literat. Gesch. von Lessing bis Goethe	4	Alex. R. v. Dr. Weil	—
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Max Dr. Jellinek	Rogl Hans, Phil.
Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jhdt.	2	Robert Dr. Arnold	—
Grundriß der franz. Literaturgeschichte I. Teil.	2	Alfred Wolfgang Dr. Wurzbach	
Lebende deutsche Volksdichtung mit besonderer Berücksichtigung österreichs u. Ungarns	2	Johann Wilhelm Dr. Nagl	
Französische Syntax	5	Wilhelm Dr. Meyer-Lübke	
Übersetzungen aus dem deutschen in das französische	1	M. Gratacap Lektor	
Praktische Philosophie	4	Emil Dr. Reich	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Robert Arnold	10/1. 1912. L. v. Schroeder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roith Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bz. Schlösselgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kellermeister der Stadt Wien VIII. Bz. Schlösselg. No 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Realschulmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Ernst Lecher	Roith Franz
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	Roith Franz
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Friedrich Becke	Roith Franz
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Richard R. v. Wettstein	Roith Franz
Allgemeine Biologie (zoologischer Teil)	5	Prof. Hofrat. Dr. Berthold Hatschek	Roith Franz
Übungen im Bestimmen einheimischer Pflanzen	2	Privatdozent Dr. Friedrich Vierhapper	Roith Franz
Ausgewählte Kapitel aus der Bakteriologie	1	Privatdozent Dr. Heinrich Likes	Roith Franz
Schulhygiene	2	Sanitätsrat Prof. Dr. Roland Grabberger	Roith Franz
Stenographie, Vorbildungslehre	1	k. k. B. S.-Inspektor Josef Jane	Roith Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Koster 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

400

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17/5. 1901

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rokita Alfred
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Brahmspl. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Adamiak k.k. Hofsamtes-oberdirektor, IV. Hegingerg. 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univ.
Genießt ein verliehen von ✓	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ✓ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Phil.	2	Much	
Historische Grammatik I.	4	Jellinek	
Proseminar für deutsche Phil.	2	"	
Phil. Proseminar	1	Hauler	
Grundriß d. Litgesch.	4	Heil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Ritter von Romański
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II Kaiser-Josefstrasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität in Lemberg
Genießt ein Familien Stanislaus Karzykiewicz — verliehen von galizischen Landesausschusse	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 1400 K — h unter dem 25. April 1912 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Univ. Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar (Österr. Abteilung)	2	Prof. & R.r. Rektor	Romański

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Ritter von Romański
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II Kaiser-Josefstrasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Lemberg

Genießt ein Stanislaus Karzykiewicz Familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1400 K – h
verliehen von galizischem Landesausschuss unter dem 25. April 1912 Z. 153178/II

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar (südslav. Abteilung) Übungen	2	Prof. Vondrák	Romański

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität in Wien Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Ritter von Romański
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser-Josefstraße 30. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität zu Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis der k.k. Univers. zu Lemberg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie m. bes. Rücksicht auf die Aufgaben d. Unterrichtes u. d. Erziehung	4	Reg. R. Dr. Jerusalem	
wege u. ziele d. Kunstforschung	1	Hofrat Dr. Strzygowski	
Die archaische Plastik d. Griechen	2	Prof. Dr. Schrader	
Archäologische Übungen in den kais. Antikensamml.	1	Ideen	
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke (m. Übungen)	1	Hofrat Dr. Reisch	
Historische Grammatik d. polnischen Sprache	3	Prof. Dr. Vondrák	
Schulhygiene f. Lehramtskand. d. phil. Fakultät	2	Sanitätsrat Dr. Grassberger	
Über die Silbenbildung	1	Dr. Josef Iklenár	
Pädagogisches Seminar (m. Exkurs.)	2	Prof. Dr. Löschey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ÖT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Svetozar Rančević
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Belegiš, Slawonien
Muttersprache, Alter:	Serbische, geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	Sechsschimmelgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nenadović Peter, Ökonom in Belegiš
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers in Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das bestätigte III Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die epische Dichtung der Griechen	1	Dr. Ludwig Radermacher	
Historische Grammatik der deutschen Sprache I	4	Dr. Max. Jellinek	
Proseminar: Mittelhochd. Übungen	2	Dr. Max. Jellinek	
Grundriß der neuen deutschen Litteraturgesch.	4	Dr. Alex. Weil	
Geschichte der deutsch. Litt. im 16. Jahrh.	2	Dr. Robert Arnold	Svetozar Rančević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Rosenthal
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ohlhütten, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. I. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 18 I/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Rosenthal, Lehrer, Lobenau b/M. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. in M. Neustadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz. Episteln	3		
Pros. Vergils Aeneide IV.	1	Dr. L. Hauler	
Latein. Grammatik	4	Dr Krelschmer	
Griech. Syntax	4		
Pros. Thukydides I. Buch	1	Dr v. Arnim	
Die epische Dichtung d. Griechen	1		
Pros. Lucians wahre Geschichten I.	1	Dr Rawermacher	
Pros. deutsch griech. Übersetzung II. Kurs	2	Dr Turenka	
Pros. latein. Stilübungen II. Kurs	2	Dr Prinz	
Grundriss d. deutsch. Literaturg. v. Lessing bis Goethes Tod	4	Dr. Ord. K. v. Weilen	
Französ. Syntax		Dr. Meyer-Lübke	
Hygienische Pädagogik		Dr. Burgerstein	
Psychologie		Dr. Jerusalem	
Stenographie Fortbildungskurs / Lehrkurs	2	k. k. P. S. Inspektor J. Johne	
Zur Geschichte der Volks- u. Jugendschriften	1	Prof. Jan Panel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

406

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosenberger Josef
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Mseltsch, Oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Prechtlgasse 7 I./6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rosenberger Franz, Schneider in Mseltsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ / /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Landesfond — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 K — h
verliehen vom österreichischen Landesausschusse unter dem 1. März 1906 Z. 3794

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung des römischen Staates	5	Bormann	
Horaz' Episteln	3	Hauler	
Ciceros Rede für Murena	2		
Philologisches Proseminar	1		
Elegien des Tibull und Properz	2	v. Arnim	
Philologisches Proseminar	1		
Die epische Dichtung der Griechen	1	Radermacher	
Philologisches Proseminar	1		
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Kretschmer	
Deutsch-Griechisches Proseminar	2	Jurenka	
Deutsch-Lateinisches Proseminar	2	Prinz	
Geschichte der böhmischen Literatur	2	Vondrák	
Psychologie	4	Jerusalem	
Stenographie: Fortbildungskurs	1	Zahne	

Josef Rosenberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 13. November 1912, Z. 130

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Rosenbusch
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch / jüd. Nationalität / 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Rögergasse 18/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich, Advokat, Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung und Kritik der Kant'schen Philosophie	1+	Prof Dr. Friedrich Jodl	
Übungen	1	Doz. Dr. Oskar Ewald	
Die mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen	3	Prof Dr. Oswald Redlich	
Historisches Seminar, Abteilung für neuere Geschichte	2+	Prof Dr. August Fournier	
Geschichte des 19. Jahrhunderts I Teil	3	Prof Dr. Alfred Fridbram	
Allg. Geschichte der jüngsten Vergangenheit als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart	3	Prof Dr. Heinrich Ritschmayr	
Die Deutsche Romantik	4	Doz. Dr. Stefan Hock	

Max Rosenbusch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rosenthal
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 21. Februar 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Schwendergasse 19, Parterre 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ernst, Arzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule in Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura, 2 Semester techn. Hochsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Furtwängler	—
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	—
Psychologie	3	Dr. H. Swoboda	—
Einfache Gesangsübungen u. Elementargesangstheorie	1	Franz Moser	—
Proseminar (zur Differential u. Integr. Rechn.)	1	Prof. Dr. Furtwängler	—
			Rudolf Rosenthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

409

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leiser Rosenzweig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skadat, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIV Sechshauserstrasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann in Skadat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium IV, Filiale, Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung und Kritik der kant. Phil.	1	Jodl	Leiser Rosenzweig
Allg. Geschichte der jüngsten Verg.	3	Kretschmayr	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1	Reininger	
Historische Übungen	2	Wilhelm Adolf	
Berlioz, Liszt, Wagner	3	Wallaschek	
Sprachwissenschaftliche Übungen für klass. Philol.	1	Kretschmer	
Erklärung antiker Bilderwerke	1	Reisch	
Lektüre von Tukidydes ersten Buch	1	Arnim	
Berichte der Ausländer über Russland	2	Übersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leisa Rosenzweig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skadt, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Sedlakasstrasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Rosenzweig Kaufmann in Skadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	IV. Gimnasium in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	2	Arnold	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leiser Rosenzweig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skałat, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIV Sechshauserstrasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Skałat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberger IV Gymnasium
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher	
Allgemeine Biologie	5	Hatschek	
Experimentalchemie	5	Goldschmidt	

Rosenzweig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leiner Rosenzweig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skałat, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Sechshauserstrasse 23 ~~Jaxit, Kaufmann, Skałat~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dawid, Kaufmann, Skałat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätszeugniss
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lemberger IV Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher	
Allgemeine Biologie	5	Hatschek	
Experimentalchemie	5	Goldschmidt	

Rosenzweig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Roslaw
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Witebsk. Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch; 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ: griech. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV, Rembrandtstr. 17–11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Mutter	Marie. Volksschullehre-rin, Witebsk.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftlichen chemischen Untersuchungen Laboratorium-Taxe	}	g. Goldschmiedt	L. Roslaw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

414

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rosner
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jakobeny (i. Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7. Febr. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Bandg. 32/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim, Kaufmann in Jakobeny
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen des arch.-ep. Seminars	2	Hofrat Benndorf	
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Hofrat Reisch	
Horaz Episteln	3	Prof. Dr. Hauler	
Vergils Äneide phil. Sem.	1	"	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Prof. Dr. Weßner	
Griechische Syntax	4	Prof. v. Arnim	
Thukydides phil. Proseminar	1	"	
Einführung in die Textkritik	1	Prof. Dr. Traube	
Deutsch-griechisch. phil. Sem.	2	"	
Darstellung d. Kritik der kant. Philosophie	1	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts Quästur Wien

Karl Rosner

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rosner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jakobeny (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7. Febr. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Bandg. 32/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim, Kaufmann Jakobeny
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wege u. Ziele der Kunstbetrachtung	1	Hofr. Prof. Dr. Strzygowski	Karl Rosner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Friedrich Rossmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Judenau, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schelleingasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Künstlerische Produktion u. ästhetischer Genuß~~	~~2~~	~~Privat. H. Gomperz~~	Dr. F. Rossmann.
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Prof. G. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

4 177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Roszkiewicz
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Podhajce Galizien
Muttersprache, Alter:	Polin geb 6/VII 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarettgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~/Mutter	Berta Roszkiewicz Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. Chrzanowski Arzt Sambor-Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lwów

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Von Lessing bis Goethes Tod	4	Prof Dr. v. Weilen	
Übungen	1	"	
Histor. Grammatik	4	Prof Dr. Jellinek	
Proseminar	2	"	
Gesch d. dt. Liter. im 16 Jhd	2	Prof. Dr. Arnold	
Proseminar	2	"	
Ciceros Rede für Murena	2	Prof. Dr. Hauler	
Epische Dichtung der Griechen	1	Prof Dr. Rademacher	
Hist. Grammatik der poln. Sprache	3	Prof Dr Vondrak	
			Helena Roszkiewicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

418 7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helena Roszkiewicz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podhajce – Galizien
Muttersprache, Alter:	Polin 6/VI 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarettgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mütter:	Berta. – Gerichtsadjunkten-Witwe – Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. L. Chrzaszczewski Advokat – Lemberg Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Heimatschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	Prof. Dr. Luick	
R. Wagners Leben u. Werke	3	Prof. Dr. Heck.	Helena Roszkiewicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Roth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Arnsteingasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	s. O. Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
A.b. im I. chem. Lab.		Prof. Dr	
f. Vorgeschrittene		R. Wegscheider	
Laboratoriumsstud.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rothenstein
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rk.
Wohnung des Studierenden:	7. Neustiftg. 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rothenstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Haus- u. Realitätenbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	o. Hörer d. k.k. techn. Hochschule Wien IV Sem.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Index d. techn. Hochschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik d. Übungen	4	Dr. Höfler o. Prof.	
D. Hauptbegriffe u. Hauptsätze d. Unterrichtslehre	1	"	
Theor. u. phys. Chemie	5	Dr. Wegscheider o. Prof.	
Phys. chem. Kollozium	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

421

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Peter v. Rothermann
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Felsőfalva Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. d. 13. Aug. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. Augsb. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanngasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stohr	Daniel Peter v. Rothermann
Die paläont. Grundlagen der Abstammungslehre	2	Prof. Dr. v. Diener	
Historische Geologie, Formationslehre	4	Privatd. Dr. Schaffer	
Geolog. Beschreibung der Erdoberfläche	4	Prof. Dr. Th. Suess	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten		Prof. Dr. Th. v. Suess	
Grundzüge der Paläobiologie	4	Prof. Dr. F. Hbel	
Entwicklung u. theor. Bedeutung der Cephalopoda	2	Prof. Dr. G. v. Arthaber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Rothmund
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Hauptstrasse 129
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Rothmund k. k. Statthaltereibeamter Wien III. Schützengasse 18.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Semester Absol.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung des röm. Staates	5	Bormann	Rothmund
Seminar	2		
Griech. Syntax	4		
Elegien des Tibull und Properz	2	v. Arnim	
Proseminar	1		
Altattische Komödie	4	Rademacher	
Epische Dichtung	1		
Proseminar	1		
Lat. Stilübungen	2	Prinz	
arch. Seminar	2	Reisch	
Neugriechisch	3	Romaides	
Sanskrit-Texte	1	Zeiger	
deutsch-germ. Proseminar	2	Jwenka	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthold Rothkopf
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – Nied.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Untere Augartenstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Asriel, Agent, I. Unt. Augartenstr. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stilperioden I. (Einführung in die Musikgesch.)	1	Prof. Dr. J. Adler	Berthold Rothkopf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rott Eduard
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3/1 Ungarg. 42 T. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, bürgl. Uhrmacher, Wien, 3/1 Ungarg. 42 T. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien,
Genießt ein verliehen von	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	3	Hofrat	
Differentialgleichungen	2	v.	
Seminar f. Math.	2	Escherich	
Höhere Algebra	3	Prof	
Elementare Mathematik	2	Dr. Wirtinger	
Einleitg. in d. synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. 9. Kohn	
Physikal. Praktikum	6	Prof. Dr. Exner	
Thermodynamik	3	Dr. Hasenöhrl	
Darstellende Geometrie	3	Dr. Wirtinger	
Laboratoriumstaxe		Prof. Dr. Exner	

Eduard Rott

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rott Eduard
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, U.O.W.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III, Ungarg. 42/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, bürgl. Uhrmachermeister III, Ungarg. 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kinetische Gastheorie	2	Dr Hasenöhrl	Rott

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

426

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Heinrich Franz Rottenberg
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Lemberger Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Engelgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Privatier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung des römischen Staates	5	Dr. Eugen Bormann	
Geschichte der italienischen Barockkunst.	3	Dr. Dvorak	
Germanische Mythologie	2	Dr. R. Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Rotter
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Friedland a/d. Mohra, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rotter, Gastwirt in Mauzendorf Bez. Sternberg, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Goldschmidt	Julius Rotter
Systemat. Botanik	5	Prof. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

II.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Roxer.
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Agram – Croatien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. (24 Jahre).
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, augb. conf.
Wohnung des Studierenden:	Stim VIII. Albertgasse 49. T. Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl – pens. Eisenbahnbeamte Agram, Mažuranić platz 15. T. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund der Absolvirung des 6. Semesters an der Univ. zu Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.	Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalter.	5.	Stöhr Adolf.	Karl Roxer
2.	Psychologie	4.	Jerusalem W.	
3.	Geschichte d. neueren Philosophie	3.	Reininger R.	
4.	Allg. Geschichte der jüngsten Vergang. als Grundlage d. W. d. G.	3.	Kretschmayr H.	
5.	Wege u. Ziele der Kunstforschung	1.	Strzygowski	
	der syrische Kunstkreis	2.	"	
6.	die archaische Plastik der Griechen	2.	Schrader H.	
7.	Gesch. der italienischen Barakkunst	3.	Dvořák M.	
8.	Kunsthistorische Übungen (Vasari)	1.	Schlosser A.	
9.	Gesch. d. franz. Malerei u. Plastik d. 15. Jahrh.	1.	Hermann H.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

429

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Roxer

II.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Roxer.
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Agram – Croatien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 24 Jahre –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch augb. conf.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 49. T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl – gens. Eisenbahnbeamte. Agram – Mažuranićplatz 15. T.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund der Absolvirung des 6. Semesters an der Univ. zu Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
10	Museumskunde	1.	Dreger M.	Karl Roxer
11	Denkmalpflege.	3.	Tietze H.	
	Die Kunst des 19. Jahrh.	2.	"	
12	Erklärung ausgewählter ant. Bildwerke	1.	Reisch E.	
13.	Geschichte der deutsch. Lit. 18. Jahrh.	1.	Hock St.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET)

430

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Rozek
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Oświęcim, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lazarettg. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan Zielinski, Cooperator. Makó.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Samuel Głowińskis verliehen von dem Landesschulrate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K — h unter dem d. 27. Febr. 1907. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4.	prof. Jerusalem	
Horaz' Episteln	3.	prof. Hauler	
Lateinische Grammatik	4.	prof. Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	" "	
Griechische Syntax	4.	prof. v. Arnim	
Philol. Pros.: Thukydides	1.	" "	
" " : Lukians: Wahre Geschichte	1.	prof. Radermacher	
" " : deutsch-griech. Abteil.	2.	prof. Jurenka	
" " Lateinische Stilübungen	2.	prof. Prinz	
Polnische Grammatik	3.	prof. Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

k. k. Hof- und Staatsdruckerei. (97.)

ehramtskandidat
für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rösing
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hornberg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Schuldiener in Hornberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesoberrealschule in Olbg.
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Himmatrikulierung ord. Mathem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der böhmischen Literatur	2	Vondrák Wenzel	
Grundriß der deutschen Literaturgeschichte v. Lessing bis Goethes Tod	4	R. v. Waldberg	
Physiologie mit besonderer Berücksichtigung Einleitung in die Experimentalphysik	4	A. Exner	
Integration d. Differentialgleichungen	4	Mikosch a. ö. Professor	
Proseminar für böhmische Philologie	2	dr Jellinek	

Rudolf Rösing

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Röhrich
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sternberg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 31. II II./16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Schuldiener in Sternberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesoberrealschule in Sternberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorbereit. Kurs f. d. Lehramt d. Stenographie	2	Ewald Brabbée	Röhrich Rud.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

433

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Röllner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Seuttergg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Röllner, Professor Wien XIII. Seuttergg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für Mathematik	1	Escherich	Konrad Röllner
Seminar	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Röllner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Sentleg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Röllner Prof. Sentleg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	techn. Hochschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar	1	Escherich	Richard Röllner
Seminar f. Mathematik	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Römer
Staatsbürgerschaft:	Kroat.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Karlovac, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev.-augs.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Benno g. 13. III. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Ingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Obergym. Osijek

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Furtwängler	
Übungen dazu	1	"	
Proseminar	1	"	
Elementarmathematik	2	Wirtinger	
Übungen dazu	1	"	
Proseminar	1	"	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Experimentalchemie	5	Goldschmiedt	

A. Römer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Römer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch - Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Karlovac, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. - augsb.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädter Str. 52. T. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Ingenieur, Osijek T.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Obergym. Osijek

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

C. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67 T)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Römer
Staatsbürgerschaft:	ung. – Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Karlovac, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. – augsb.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädter Str 52. T 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Ingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Obergym. zu Osijek

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	20	Prof. Dr Ludwig	A. Römer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rößler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hadersdorf-Weidlingau, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 2. März 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Neumayergasse 1, 1. St. 7. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters:~~ Mutters:	Marie Rößler, Wien, XVI., Neumayergasse 1, 1. St. 7. 8. Näherin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Friedr. S. Krauß, Schriftsteller, Wien, VII., Neustiftgasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsoberrealschule Wien VII.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K / h 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis mit Ergänzungsmatura aus Latein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Litt. von Lessing bis Goethe	4	a. o. Prof. Dr. Weil	
Gesch. der französ. Litt. im 18. Jahrh.	5	o. ö. Prof. Dr. Becker	
Historische Grammatik I der deutschen Spr.	4	o. ö. Prof. Dr. Jellinek	
Hygienische Pädagogik	2	a. o. Prof. Dr. Burgerstein	
Psychologie mit Anw. auf die Pädagogik	4	doz. Dr. Jerusalem	
Deutsches Proseminar (alte Abt.)	2	a. ö. Prof. Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar (moderne Abt.)	2	a. o. Prof. Dr. Arnold	
Französisches Proseminar	3	Lektor Dr. Gratacap	
Französisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Becker	
Vergleichende physische Geographie	5	o. ö. Prof. Dr. Brückner	
Einführung in die Geschichte	1	doz. Dr. Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bern. Rötter
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Selbach b. Wissen a/d. Sieg (Rhl.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch (geb. 31. 3. 1869)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 18 Michaelerstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Wilh. Rötter Landwirt Selbach b. Wissen (Sieg) Rhl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(Landwirt)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Studiums in den Internaten der Gesellschaft v. göttl. Worte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. Grammatik	4	Prof. Dr. Kretschmer	
Griech. Grammatik	4	Prof. Dr. von Arnim	
Epische Dichtung der Griechen	1	Prof. Dr. Radermacher	
Philolog. Proseminar	1	Prof. Dr. Radermacher	
Metrik des Sophokles	1	Prof. Dr. Jurenka	
~~Grundlage, Mittel u. Aufg. der phil. Arbeit~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Mekler~~	
Geschichte der deutsch. Litterat.	2	Prof. Dr. Arnold	
Proseminar für deutsche Phil.	2	Prof. Dr. Arnold	
Geographie v. Österreich-Ung.	3.	Prof. Dr. Krebs	Bern. Rötter
Erklärung ausgewählter antiker Bilder	1	Prof. Dr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

440

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August C. Röttinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Kanalg. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Röttinger, k. k. Prof. VIII/1 Kanalg 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ebendort
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Laborat.		Prof. Dr R. Wegscheider	A. Röttinger Wien
A. Vorgesch.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Felix von Rüber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch geb. am 6 September 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Hietzing Nr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Felix von Rüber k.k. Finanzrath geb. am 23 September 1892
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der k.k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v. 11 Oktober 1912.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1	Priv. Doc. Dr Rob. Reininger	Carl Felix v. Rüber
Allg. Geschichte der jüngeren Malerei, ganzjährig	3	a.ö. Prof. Dr H. Kretschmayer	
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte	4	o.ö. Prof. Dr R. M. v. Werner	
Geschichte der deutschen Dichtung im 16 Jahrhundert	2	a.ö. Prof. Dr Rud. Unold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Derselbe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

442

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Edler von Ruber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch geb am 6 September 1852
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Maria Enzersdorf C No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Edler von Ruber k. k. Finanzrath gest: zu Brünn am 23 September 1872
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Facultät der k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen Sommersemester 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung und Kritik der Kant'schen Philosophie	1.	o. ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl	Carl Edler von Ruber
Goethe in seinem Verhältnis zur Philosophie	1.	Priv. Docent Dr. Carl Siegel	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1.	derselbe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

443

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudisch Ferd.
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Nied. Adersbach Böhm.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Tischler Nied. Adersbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien

Genießt ein Frch. v. Plesky'sche Stud. ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 220 K —h
verliehen von der k.k. Statthalterei für Böhmen unter dem 18. II. 1907 Z. 28305

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung d. röm. Staates	5	Bormann	
Horaz Episteln	3	v. Hauler	
Griech. Syntax	4	K. v. Amira	
Tibull & Properz	2		
Epische Dichtung d. Griechen	1	L. Radermacher	
altatt. Komödie	4		
Griech. Mysterien	2	W. Otto	
Grundriß d. deutsch. Literatur	4	Weil v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.
1. Wiederholung nach Abschlußprüfung

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 53/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Zuckerbäckermeister i. Troppau, für d. Zeit i. Wohnungen. Troppau Ahornergasse 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	X
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von X	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 X Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie (ältere Abt.)	2	Dr. R. Much	
Proseminar f. deutsche Philologie (ältere Abt.)	2	Dr. Max Jellinek	
Seminar f. roman. Philologie (romanistische Abt.)	2	Dr. Wenzel Wondrák	
Für Geschichte des deutschen Unterrichtes	1	Dr. Eduard Castle	Franz Rudolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ruhmkorf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien — N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch — A.B.
Wohnung des Studierenden:	K.1. Lazarettgasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf R., Maler- u. Anstreicher-meister, ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Syntax	3	P. Meyer-Lübke	
Franz. Literatur im 18. Jahrhund.	5	P. Becker	
Grundriß d. franz. Literatur I.	2	P. Wurzbach	
Gesch. d. deutschen Literat. i. 18. Jhd.	1	P. Hork	
Deutsches Proseminar		P. Jellinek	
Romanisches Seminar		P. Becker	

Adolf Ruhmkorf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequenzirt im Sinne d. Min. Erl. vom 17./3. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Viktor Ruß
Staatsbürgerschaft:	Oestreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 72 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gat
Wohnung des Studierenden:	I Lothringerstr 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstforschung	1	Strygowski	
Ital. Barok	3	Dvořak	
Übungen II	1	Schlosser	Ruß
19. Jhdt	2	Tietze	
Polit. Ideen	1	Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

4475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Ruprecht
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laxenburg Nied Österr
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Schlosz Schönbrunn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	d. Ruprecht. K.K. Schlosshauptmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der gyrische Kunstkreis	2	Hofr. Strzygowski	
Geschichte der italienischen Barockk.	3	Prof. Max	
Kunsthistorische Übungen	2	Dvořak	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. v. Schlosser	
Museumskunde II.	1	Dr. Dreger	
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Hofr. E. Reisch	
Archäologisches Seminar	2.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

448

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rus,
Staatsbürgerschaft:	österr.,
Geburtsort und Kronland:	Ribnica in Krain,
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 24 J.,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kathol.,
Wohnung des Studierenden:	XVII. Rötzerg. 44. II./22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Rus, Landwirt in Ribnica Krain,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographische Übungen,	10	E. Brückner	
Vergleichende physische Geographie der Erdteile,	5	Brückner	
Ausgewählte Kapitel der Hydrographie der Binnengewässer,	1	J. Müllner	
Die Vereinigten Staaten von N.-A., (politische u. Kulturgeogr.),	2	Oberhummer,	
Die Geographie von Österreich-Ungarn	3	Krebs	
Historiographie des Mittelalters	3	Redlich	
Geschichte, Römische,	2	Kubitschek	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Kretschmayr	
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	
Unterrichtslehre	1	Höfler	

Josef Rus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Fortsetzung.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pus,
Staatsbürgerschaft:	österr.,
Geburtsort und Kronland:	Ribnica in Krain
Muttersprache, Alter:	slov., 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.,
Wohnung des Studierenden:	VIII. Rötzerg. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, Ribnica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	
I. proseminar	2	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ruthner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Moosbierbaum, Nied. Oester.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII./3 Wichtelg 69 III./24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Landwirt in Moosbierbaum
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	St. Poelten. Landes Real und Obergymnasium

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h

verliehen von ——— unter dem ——— 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Haschek	Franz Ruthner
Experimentalchemie I.	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	Franz Ruthner
Systhematische Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	Franz Ruthner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 19—, Z. ———

Senatsbewilligung vom ——— 19—, Z. ———

Bibliotheksbeitrag	——— K	——— h
Inskriptionsgebühr	——— K	——— h
Kollegiengeld	——— K	——— h
Zusammen .	——— K	——— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Rutschka
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21/8 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII., Neustiftg. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Rutschka, Hauptkassier, IV., Leibenfrostg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akad. Gymn. Wien, VI. Kl.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vide ~~Legitimation~~ Aufnahmsschein der k. k. Universität aus dem Vorjahre

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel der Chemie u. Technol. der Nahrgsmittel	2	Dr. Gustav Schacherl	Lud. Rutschka
Bahnbrecher d. mod. Musik auf sinfon. Gebiet etc.	3	Prof. Dr. Max Dietz	
Harmonielehre	2	Prof. Hermann Grädener	
Kontrapunkt	2	Do	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Rüf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dornbirn in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 4. Mai 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	6, Gumpendorferstr. 114 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Xaver, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Huber, Prokurist, Dornbirn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Scheuermannsches verliehen von der Universität Wien

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 K — h unter dem 16. Februar 1912 Z. 748

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Syntax	5	Meyer-Lübke	
Französische Literatur i. 18 Jhd.	5	Becker	
Deutsche Literaturg. i. 18 Jhd.	4	Weilen	
Histor. Grammatik d. deutschen Sprache	4	Jellinek	
Die deutsche Romantik	4	Hock	
Lektüre d. Heliand	2	Much	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

453

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 15. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rüscher
Staatsbürgerschaft:	cis leithanisch
Geburtsort und Kronland:	Geinsberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Blechturmgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt R., Ing., Bauinspektor d. O.Ö.N.W.B. L.P. Wien IV/2 Blechturmgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der früheren Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar	2	Dr Rud. Much	Alois Rüscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Rydel
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Fresach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fechterg. 4 T. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rydel, ev. Pfarrer, Fresach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. phil. Fakultät in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung d. röm. Staates	5	Dr. Bormann	Norbert Rydel
Griech. Syntax	4	Dr. v. Arnim	
Tibull u. Properz, Interpretat.	2	Dr. v. Arnim	
Thukydid. 1. Buch, Prosemmar	1	Dr. v. Arnim	
Horaz' Episteln	3	Dr. Hauler	
ep. Dichtung d. Griechen	1	Dr. Rudorm	
Lat. Stilübg. höherer Kurs	2	Dr. W. Otto	
Kant, Kritik u. Darstellung	1	Dr. Fr. Jodl	
Hauptbegriffe u. Hauptsätze d. Unterrichtslehre.	1	Dr. M. Höfler	
Psychologie	4	Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

455

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Rydel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hotzendorf, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. Juli 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Gurkgasse 40 St. II. T. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— Mutter: Maria Rydel, Private, Wien XIII. Gurkg. 40 St. II T. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellung u. Kritik der Kant'schen Philosophie.	1	Jodl F.	Hermann Rydel.
Logik (mit Übungen)	4	Höfler A.	
Erklärung ausgew. antiker Bildwerke (m. Übungen)	1	Reisch E.	
Ciceros Rede f. Murena.	2	Hauler E.	
Im philol. Proseminar: Vergils Äneide 4. Gesang	1	Hauler E.	
Sprachwissenschaftl. Übungen f. klass. Philologen.	1	Kretschmer P.	
Griechische Syntax	4	Arnim H.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

456

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Richard Pyk
Staatsbürgerschaft:	Brody, Galizien, Österreich
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	polnisch ; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI, Stiegengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Jakob Pyk, Advokat, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhist. Institut	2	Adler	Otto Richard Pyk
Musikalische Stilperioden	1		
Erklären j. Bestimmen v. Musik	2		
Berlioz, Liszt, Wagner	3	Wallaschek	
Künstlerische Produktion u. ästh. Gen.	2	Gompertz	
Lektüre u. Kritik ausgew. Volkslieder	2	Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

457

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rysy
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Friedek, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Langegasse 30, III. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rysy Gastwir Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 38, 304

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Syntax	5	Prof Dr W. Meyer-Lübke	Anton Rysy
Die französ. Lit im 18 Jh	5	Prof Dr Ph. A. Becker	
Grundriß der franz Literaturg.	2	Priv Dr A Wurzbach	
Grundriß der neueren Literatur von Lessing bis Goethes Tod	4	Prof Dr Alex v Weilen	
Proseminar f. deut. Philolog	2	Prof Dr R. F. Arnold	
die deutsche Romantik	4	Priv Dr St Hock	
Deutsche Stilistik	3	Priv Doz Dr E Castle	
Moderne Erkenntnisprobleme	3	Priv Doz Dr O Ewald	
Logik	4	Prof Dr A Höfler	
Pädagogisches Proseminar	2	Prof Dr A Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

4587

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rysy
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Friedek, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Langegasse 30, III. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rysy Gastwirt Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 38, 304

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Priv Doz Dr W. Jerusalem	
Französisches Proseminar	3	Lector Marc Gratecap	Anton Rysy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jan Rzepecki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Leanice dolna
Muttersprache, Alter:	polnisches 30 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Petrusgasse 6/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pensionist Wieliczka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Absolutorium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende physische Geographie	5	Prof. Dr. Brückner	
Geographische Übungen (für Anfänger)	10	"	
Geographisches Seminar	2	"	
Historisches Seminar (neue Gr.)	2	P. Dr. Fournier	Jan Rzepecki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

460